

☉ (1689) ☉

Montags den 3. Juni 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXIII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung wegen Verpachtung der Chaussee-Zoll-Einnahme
im Breslauschen Regierungs-Departement.

Es beschloffen worden, die Zoll-Einnahme bey den im Breslauschen Regierungs-Departement vorhandenen zollbaren Chausseen an den Meistbiethenden vorläufig auf Ein Jahr zu verpachten, und der diesrällige in den landrächlichen Canzleyen abzuhaltende Licitationstermin für die in jedem Kreise belegenen Chausseen, als: 1) in Breslau auf den 7ten, 2) in Dels auf den 10ten, 3) in Brleg auf den 12ten, und 4) in Strehlen auf den 14ten Juni d. J. festgesetzt worden; so wird solches hiermit zu Jedermanns Wissenschaft mit dem Beyfügten bekannt gemacht:

Das.

Daß die Licitation nicht nur auf jede einzelne in einem Kreise belegene Zollstätte, sondern auch allenfalls auf sämtliche im Kreise vorhandene Zollstätte zusammen gerichtet, und dazu jeder sonst Qualifizierte ohne Unterschied der Religion zugelassen werden soll.

Biethungslustige werden daher hierdurch aufgefördert, sich in gedachten Terminen einzufinden, und können dieselben acht Tage vorher die Bedingungen und die ihnen sonst etwa nöthigen Nachrichten in den landrätlichen Kanzley'n einsehen.

Breslau den 18ten May 1816.

g)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Ottmachau den 30. Januar 1816. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß der im Dorfe Ritterswisch Grottkauschen Kreisseß sub No. 2. belegene Kretscham mit 15 Scheffeln Acker, nebst der Berechtigung des freyen Bier- und Brandweinschankes, Brod- und Semmelbackens, so wie noch drey in der Mahwiser Feldmarke gelegene Ackerstücke zusammen von 4 Scheffeln 8 Mezen, wovon der Kretscham nebst Zubehör auf 925 Rthl. 11 sgr. 8 D., die drey Ackerstücke in der Mahwiser Feldmarke aber auf 200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Neutgräbiger des gegenwärtigen Besitzers Joseph Latt subhastirt werden sollen. Es werden daher desß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in denen zu diesem Behufe auf den 18. April, den 18. May, peremptorie aber den 19ten Juni d. J. coram Commissario, Amtshauptmannschafts-Rathe Herd-n, anberaumten Biethungsterminen auf dem Amtehaufe hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und unter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen; wobei zugleich bemerkt wird, daß die Lage des Kretschams und der Ackerstücke in der hiesigen Registratur nachgesehen werden kann, übrigens aber nicht nothwendig der Kretscham und die Ackerstücke zusammen verkauft werden müssen, sondern auch der Kretscham zu Ritterswisch, und die drey Ackerstücke in der Mahwiser Feldmarke separat erkaufet werden können.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Schmiedeberg den 24ten März 1816. Von dem adlich v. Ledowschen Gerichtsamte zu Pfaffendorf ist die Subhastation der sub No. 41. zu Alt. Weisbach gelegenen auf 140 Rthlr. abgeschätzten Häuslerstelle des verstorbenen Johann Gottfried Hoffmann verfügt worden. Es werden daher die Kauflustigen zu dem desfalls angeordneten Biethungstermine den 19ten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr in die Gerichtsamts-Stube zu Pfaffendorf vorgeladen.

Wartenberg den 14ten März 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Subhastation der Güter Ober- und Nieder- Buchwine nebst 3 Colonien, Weyersdorf, Königswille und Annenhat in der hiesigen freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Kreise belegen, welche landschaftlich auf 46,241 Rthlr. 15 sgr. 6 $\frac{2}{3}$ D. unter dem 23. Februar 1812. taxirt worden, in Gefolge des §. 55. Tit. 52. P. 1. der allgem. in d. Gerichtsordnung ein neuer peremptorischer Termin auf den 3ten Juli 1816. angesetzt worden. Wir la-

den

den daher hierdurch alle Kaufstücker, welche annehmlich zu bezahlen vermögend sind, vor, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger kaiserlicher Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf dieses Termins etwa einkommenden Geböthe nicht weiter reflectirt werden wird. Taxe, und die bisher entworfenen Kaufbedingungen, sind in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspectiren.

Kaiserlich curländisch frey standesherrliches Gericht.

Glogau den 30sten Januar 1816. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hiermit bekannt, daß die ohnweit hiesiger Stadt in der Nähe des Dorfes Rauschwitz belegene Mühlenbesitzung, Lindentruh genannt, Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 5. April, der 5. Juni und 5te August d. J. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es haben sich diejenigen, welche diese auf 2814 Rthlr. gewürdigte Besitzung zu kaufen gesonnen sind, in diesen Terminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, vor dem zum Commissario ernannten Justizrath Schwabe auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Geböthe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wogegen auf die Geböthe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden sollten, nicht weiter geachtet werden wird.

Ciratio Creditorum.

Piegnitz den 9ten Februar 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das den Geheimen Rath v. Seidlischen Kindern gehörige Gut Trebitschen Glogauschen Kreises und dessen bey der Subhastation zu erwartende Kaufgelder auf den Antrag der Rittmeister v. Wernerischen Erben der Liquidationsproceß mit der S. 5. Titel 51. Theil 1. der Gerichts-Ordnung bestimmten erwünschten Wirkung eröffnet, und der Termin zur Liquidation und Justification sämmtlicher Realansprüche auf den 17ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Ruhn anberaumt worden ist. Es werden daher hierdurch alle und jede, welche einen Realanspruch an gedachtes Gut zu haben vermeinen, citirt, gedachten Tages zur festgesetzten Stunde auf dem hiesigen Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch einen hiesigen mit Vollmacht und Information zu versehenen Justizcommissarium, wozu ihnen der Hofrath Hoffmann und Justizcommissarius Treutler vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen vorschriftsmäßig zu justificiren; widrigenfalls die Aussonderlichen zustehenden Rechte, mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien
und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten Januar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den zur Zeit in 2300 Rthlr. Passivis und 1550 Rthlr. Activis bestehenden Nachlaß des am 18ten Februar 1815. hieselbst verstorbenen

Verstorbenen Justitiarius Erdmann Viertel auf den Antrag seiner Wittve und des Vormundes seines minderjährigen Sohnes der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte Rath Költch auf den 17ten Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Münker, Fuhrmann, Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermessenen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der Justiz-Commissarius Köblitz ernannt worden; und haben die erschienenen Gläubiger zu erklären, wiefern sie denselben behalten oder eine andre Wahl treffen wollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Die g n iß den 25ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekante Militairgläubiger des Friedrich v. Thielau auf Kroitsch, über dessen Vermögen per Sententiam per publicato den 14. October 1814. der Concurß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien (wozu die Justiz-Commissarien Becher und Bassege vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Concurßmasse per 65038 Rthlr. 26 sgr. 6 d. werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) B r i e g den 19ten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Warschau gebürtige entwichene Cantonisten Gebrüder Anton und Joseph Langer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich innerhalb zwölf Wochen, und bis zum 27ten August c. a. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

F a u e r den 18ten April 1816. Nach eröffnetem erbbschaftlichem Liquidationsprozeß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen vorstädtischen Hausbesizers und

und Pferdehändlers Johann Gottlieb Neumann werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, wozu unter andern auch die in hiesiger Vorstadt sub No. 80. und 81. belegenen beiden Häuser, so wie der Garten sub No. 20. gehören, einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in dem auf

den 5ten August a. c.

angesezten peremtorischen Liquidationstermine Vormittags um 9 Uhr coram Depurato Collegii, dem Herrn Stadtrichter Bayer, in dessen hiesiger Behausung entweder in Person oder durch hinlängliche Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannschaft der hiesige Justizcommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen; ausenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Fauer den 25ten April 1816. Die Anna Rosina verehelichte Dpiz geb. Richter wird hierdurch auf die von ihrem Ehemann, dem vormaligen hiesigen Einwohner und jetzigen beurlaubten Unterofficier des 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, den Gottfried Dpiz, wegen bösslicher Verlassung wider sie angebrachte Ehescheidungsklage hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb einer vom 6ten May a. c. an zu berechnenden dreymonatlichen Frist und zwar spätestens in dem auf

den 8ten August d. J.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termino präjudiciali vor dem hiesigen Königl. Stadt- und Landgericht und zwar coram Depurato, dem Herrn Stadtrichter Bayer, auf hiesigem Rathhause in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Mandatarium, wozu ihr der hiesige Justiz-Commissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, einfinden, und auf die wieder sie angebrachte Ehescheidungsklage sich gehörig einlassen, solche beantworten und die Instruction des Processes; bey ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber gewärtigen solle, daß gegen sie alsdann in Contumaciam verfahren, nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern sie auch für den schuldigen Theil erklärt und in alle Kosten verurtheilt, auch dem Kläger die Erlaubniß zu seiner anderweitigen Verheurathung erteilt werden wird.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

*) Schweißnitz den 30sten April 1816. Auf den Antrag des Königl. Fiscal soll ein für das vormal. Carmelitten-Kloster zu Striegau lautendes auf die Dreischgärtnerstelle des Melchior Rüttner modo Johann George Puder zu Jedlitz Striegauer Kreises Fol. 40. des Hypothekenbuchs ausgestelltes Hypotheken-Instrument vom 1ten März 1766. per 66 Rthl. 16 ggr. Behufs der Amortisation desselben und Ausstellung eines neuen Schuld-Instruments aufgehoben werden. Diefem Antrage gemäß wird hierdurch derjenige, in dessen Hände besagtes Instrument etwa gekommen seyn sollte, so wie alle und jede, welche aus irgend einem Grunde als Cessionarii, Pfand-Inhaber u. auf dasselbe ein Recht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 24ten August c. Nachmittags 3 Uhr in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster zu Schweißnitz anberaumten Termin ihre Ansprüche dem unterzeichneten Gericht anzugehen; widrigenfalls denselben

denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Amortisation des Instruments vorgeschritten werden wird. g.)

Königl. Preuss. Landgericht.

Offener Arrest.

*) Breslau den 17ten May 1816. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Gottlob Windner wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger unter dem 14ten d. M. der Concurs eröffnet und erlassen worden: so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr solches uns förderndst getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dem ohnerachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder angeantwortet würde, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit betrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so soll derselbe noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Briesg den 30sten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der Gräfin v. Rayhauf geb. Freyin v. Welling alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, so an den Nachlaß der verewittweten Frau Landeshauptmann Louise Gräfin v. Rayhauf geb. Freyin v. Welling, ingleichen an den Nachlaß des vor derselben verstorbenen Landeshauptmann Leopold Casar v. Rayhauf, worüber der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, und welcher in 2072 Rthlr., insonderheit in einem zu Leobschütz belegenen Hause und einem Vorwerk bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen drei Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen: hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationstermin den 2ten Sept. mder d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die geschnmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstgerichtsurteil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erschei-

(Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien, Justizcommissionsrath Wichura, Hofrath Wersch und Justizcommissarius Eberhard angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. 8)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ober-Glogau den 1sten May 1816. Bey der notorischen Unzulänglichkeit ist über das lediglich im Werthe des zu Mochau Gläseners Urtheils sub No. 4. belegenen Kretschams bestehende Vermögen der Joseph Verkschen Erben unterm 16ten April c. Concurs eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der Ansprüche an die Erben, so wie zum Verkauf dieses gerichtlich auf 986 Rth. 13 Sgr. Courant abgeschätzten Kretschams, desse Taxe jederzeit bey uns eingesehen werden kann, auf den 13ten Juli d. J. früh 9 Uhr in diesem Kretscham zu Mochau anberaumt. Kauflustige und alle unbekannte Gläubiger haben sich daher einzufinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgebohr, letztere aber ihre Forderungen zu liquidiren und ihre einstige Befriedigung, beym Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt, sie mit ihren Forderungen präjudicir und ihnen deshalb ein ewiges Erschweren gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden. Alle, welche etwa von den Gemeinschuldnern Geld oder sonstige Effecten hinter sich haben sollten, müssen beyd's mit Vorbehalt ihres Rechts bey dessen Verlust ins amtliche Depositum abliefern.

Das Gerichtsamt Gläsen.

Krapitz den 22sten März 1816. Das Hypothekenbuch der zu Woinowitz bey Ratibor belegenen, unter die Jurisdiction eines hochwürdigen hochfürstbischöflichen General-Vicariatsamtes zu Breslau gehörige Schmiede soll auf den Grund der von den bisherigen Besitzern derselben einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Wir fordern demnach einen jeden, der ein Interesse dabey zu haben vermeint, hietdurch auf, seine kwanigen Forderungen und Rechte a dato in 3 Monaten und spätestens in dem auf den 3 Juli c. in der Pfartheyp zu Woinowitz anberaumten Termine bey uns anzubringen, oder zu gewärtigen, daß er dann denen bereits eingetragenen Forderungen wird nachstehen müssen.

Im Auftrage eines hochwürdigen hochfürstbischöflichen General-Vicariatsamtes

Das Gerichtsamt von Kornitz.

Jauer den 4ten Januar 1816. Zum öffentlichen Verkauf des dem verstorbenen Fleischermeister Christian Gottlob John gehörig gewesenen und im Hypothekenbuche von Aickern sub No. 26. vermerkten Ackers von 38 Scheffel Ausfaat, welcher laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 29sten m. et a. pr. nach der Rubrik auf 2832 Rthlr. 23 Sgr. 4 d. abgeschätzt worden, sind Versteigerungstermine auf den 14. März und den 16. May c., der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 18ten Juli 1816.

auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen beßs- und zahlungsfähigen Kauflustigen hietdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hienächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht conquirende Reals-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremptorischen Termine, den 18. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst

hier selbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehörr werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Langenßlß den 29ten April 1816. Das reichsgräflich zu Solms Leoburgsche Gerichtsammt hieselbst subhasta ab Instanctam Creditorum des insolvent verstorbenen Zinshäuslers Gotilob Hoffmann das hieselbst sub No. 75. bezeugene auf 410 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino

den 7ten August d. J.

und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebote Vormittags um 10 Uhr in die hiesige gerichtsammtliche Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Hoffmann zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Wechsel. Geld. und Fonds. Course.

Breslau den 1. Juni 1816.

	Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	94	93½
detto detto - - 2 M.	—	136¾	Friedrichsd'or - - - -	10	9½
Hamburg Banco - - 4 W.	149½	—	Conventions-Geld - - -	102	—
detto detto - - 2 M.	148¾	—	Münze - - - - -	175½	176
London - - - - - 2 M.	—	6 11	Banco Obligations - - -	76	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine -	76	—
Leipzig in W. Z. - - a Vista	101¾	101¾	Holländ. Obligations - -	93	—
Augsburg - - - - 2 M.	—	100½	Stadt Obligations - - -	105	104½
Berlin - - - - - a Vista	99½	—	Tresor-Scheine - - - -	99½	—
detto - - - - - 2 M.	98¾	—	Wiener Einlösungs-Scheine	30½	30
Wien - - - - - a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102½	101½
detto - - - - - 2 M.	30¾	—	— - - - 500 —	103½	103
Holländ. Rand-Ducaten -	95	94½	— - - - 100 —	—	—

Von dem Preis des Getreides in und außerhalb Breslau
sämmtlich von der besten Sorte. Vom 26. May bis 1. Juni 1816;
Den Thaler zu 52½ Sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Haber.
in	rthl. Sgr. d.	rthl. Sgr. d.	rthl. Sgr. d.	rthl. Sgr. d.
Breslau	3 12 3	2 23 2	2 5 9	1 29 9
Der Schfl. in Glas				
Der Schfl. in Fauer				
Der Schfl. in Elegnitz				
Der Schfl. in Schweibnitz				

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 3. Juni 1816.

Zu vermietthen.

*) Breslau den 27sten May 1816. Daß der hiesigen Stadt zugehörige auf dem Mühlenplatze vor dem Oberthore gelegene Haus nebst dazu gehörigen Stalling, Schuppen und Gärthen soll von Johanni d. J. auf drey Jahre durch Licitation von neuem vermiethet werden. Terminus hierzu ist auf den 17. Juni c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause angesetzt, wo Miethslustige zur Abgabe ihres Geboths sich einfinden und an den annehmlichst Biethenden den Zuschlag gewärtigen können. Die zum Grunde liegende Bedingungen können in der Raths-Registratur durchgesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Auf der Albrechtsstraße in Nro. 1372. ist eine Wohnung als Absteige-Quartier zu vermietthen und bald zu beziehen. Nähere Auskunft eine Etiege hoch.

Zu verpachten.

*) Dels den 31sten May 1816. Die herzoglich Braunschweig-Delische Immediate-Administration des Fürstenthums Dels macht hierdurch bekannt, daß die Herrschaft Guttentag in Oberschlesien Lubliner Ceises vom 1sten Juli a. c. an, auf sechs nach einander folgende Jahre in nachstehenden drey Abtheilungen verpachtet werden soll, als:

- 1) der Landbauhalt, bestehend aus 13 Vorwerkern, mit Aekern, Wiesen, Teichen, Gärten, Schäfer-hen, Rindviehzucht, Diensten, baaren Geld-Gesällen, u. s. w.;
- 2) die Eis-werke, zu denen ein hoher Ofen, 4 Frischfeuer und verschiedene Gebäude und Geräthe gehören;
- 3) die Glas-Fabrique zu Dolschin, die durch einen weißen und grünen Glas-Ofen mit 12 Haufen betrieben wird.

Miethlustige werden zu dem Ende eingeladen, sich den 18ten Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern der herzoglichen Administration zu Dels einzufinden, sich über ihre Qualification und Cautionsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebote abzugeben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens können die Nachbedingungen vom 13ten Juni a. c. an sowohl in der herzoglichen Administrations-Canzley zu Dels, als auch bey dem herzoglichen Wirthschaftsramte

zu Currentag eingesehen, so wie die verschiedenen zur Verpachtung angezeigten Gegenstände an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden.

Herzogl. Braunschweig. D. l'sche Immediat Administration.

Sachen, so verloren worden.

*) Breslau den 28ten May 1816. Zwey halbe Loose 5ter Classe 33ster Lotterie sub Nro. 13040, unterzeichnet Alvin, werden vermißt. Betroffene ersorderliche Vorkehrungen sichern den mir bekannten Spieler und Inhaber der bereits gezogenen vier Classen seinen rechtmäßigen Anspruch im glücklichen Falle.

H. Holschau der Ältere.

*) Breslau. Zur 4ten Classe 33ster Lotterie sind folgende Loose verloren gegangen: Ein ganzes sub Nro. 29902, zwey Viertel sub Nro. 9770 und 31775. Der in der 5ten Classe etwa darauf fallende Gewinn wird nur dem rechtmäßigen Inhaber der ersten und zweyten Classe ausbezahlt werden.

Jos. Holschau jun.

Personen, so in Dienste verlangt werden.

*) Breslau. Ein guter Kutscher, welcher mit 4 Pferden gut zu fahren versteht und auf dem Lande schon gedient hat, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wird von einer Herrschaft gesucht, und erfährt das Nähere von dem Polizeydiene. Seidel am neuen Markt im Tannhirschel wohnhaft. Ebenderseibe kann auch einen geschickten Koch, Kammerdiener, Jäger der die Bedienung gut versteht, und einen Bedienten Dienste nachweisen, wenn sie gute Atteste beybringen und sich bald melden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Unterzeichnete empfiehlt sich bey gegenwärtigem Wollmarkt mit ihrem beträchtlichen und fortwährend zu unterhaltenden Vorrath von Corsets, Leibchen und Watichen für Erwachsene und Kinder nach den beliebtesten und neuesten Modells gearbeitet. Auch sind Jalagen in Halstrüchern zu haben.

J. D. verwit. Gräfe,

in Nro. 2028. der Ecke der Kiemerzeile, dem Paradeplatze gegenüber.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Gewölbe in mein Haus auf der Schmiedebülke Nro. 1809. ganz nahe am Ringe verlegt habe, und empfehle mich mit allen Arten von Gold- und Silberarbeiten bestens.

Carl Stephan, Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter.

*) Breslau. Mit neuen Dessins von abgepaßten geblumten Fußteppichen, so wie auch mehreren Sorten Fußteppich-Zeugen sind zu den billigsten Preisen versehen und empfehlen sich bestens.

Böhmer et Rembowski, Raschmarkt Nro. 1980.

*) Breslau. Reßgelegenhelt nach Böplig ist zu erfagen vor dem Ohlauer Thore im Opfer der Dankbarkeit zwey Stiegen hoch.

*) Bres-

*) Breslau. Zum gegenwärtigen Wollemarkte empfiehlt sich zur geneigten Abnahme ganz ergebnist mit einem völlig assortirten Mode = Schnittwaaren-Lager, bestehend aus: 5 Viertel breite ganz ächt gedruckten Cattunen, a 7 $\frac{1}{2}$ und 8 $\frac{1}{2}$ gr., dergleichen ganz feinen 5 Viertel breiten a 12 und 15 gr., extra feinen 7 Viertel breiten Cattunen a 14 und 20 gr.; und dergl. super feinen Calicots und Meuble-Jen a 18 und 20 gr.; feinen Gingham's a 7 $\frac{1}{2}$ und 9 gr.; 3 Viertel breiten glatten und Körper-Minquins a 6 und 9 gr.; 5 Viertel breiten Merinos und Bomb'fns, erstere a 22 und 24 gr., letztere a 12 und 16 gr.; gestreiften und carirten Taffeten a 13 und 14 gr.; coul. Cos de Naples a 24 gr.; schweren Perantunen und Taffeten, jene a 20 und 24 gr., diese a 13 und 16 gr.; einer Auswähl der modernsten Tsch., wollenen und Merinos-Umschlage-Lücher in allen Größen, nbst den neuen Bestenzeugen; vorzüglich empfehlenswerth sind die sehr schönen, so eben erhaltenen 14 Viertel breiten Tytto-Lücher mit 3 Viertel breiten Bordour'n; extra feinen glatten und fegeirten Gages, Mals und Bastards; extra feinen weißen Porcals, Ronquin, Brai und ächten Eau de Cologne; Perinet-Kopf-Schweis und Lüchern; ätzen Epigen und aller Art Handschuhen und Strümpfen; Bartstiften und extra feinen Bartstif- und Bartstif-Cambri-Lüchern; Bast-Lüchern, nebst mehreren Artikeln, mit Zusicherung der bekannten besten Bedienung
August Heinrich Anderssen,

Junkerngasse im goldenen Apfel No. 607. nicht weit vom Salzringe.

*) Breslau. Dem letzten Feiertag, als Dienstags den 4ten Juni d. J., gebe ich das erste Morgen-Concert, welches in der Folge alle Sonntage Vormittags von 5 bis 8 Uhr fortgesetzt werden wird, wozu ich ein hochzuverehrendes Publikum höflichst einlade.
Neumann,

Coffetier im schwarzen Adler vor dem Oderthore.

*) Breslau. J. Praaer aus Glogau empfiehlt sich dem hohen Adel und resp. Publiko wie auch denen Wollemarkts-Besuchenden mit einem vollständigen und assortirten Waarenlager, bestehend in seidenen, halbselidenen, cattunenenen, baumwollenen und wollenen Waaren, 7 und 12 Viertel breiten Merino-, Dinsty-, cattunenenen und Perinet-Lüchern von verschiedener Art und Geschmack, und noch mehreren andern Modewaaren und Lüchern, verspricht die billigsten Preise und prompte Bedienung. Sein Gewölbe ist am Rischmarkt im Tischler-Magazin neben dem halben Mond.

*) Breslau. Krant-, Kohlkräben-, rothe und Runkelkräben-Pflanzen, bezgleichen 6 bis 8 Fuhren Heu sind binnen 10 Tagen von den Wiesen bey Körner vor dem Nicolaihöfe zu verkaufen.

*) Breslau. Da ich mit dem besten Schweizer Vieh bereits angekommen bin, welches im Zepfer vor dem Ohlauer Thore zu sehen ist, so mache ich es hierdurch den resp. Liebhabern zu wissen. Diese Sorte von abigem Vieh ist aus dem Canton

Conton Bern aus dem Oberleibthal von roth und schwarz blasser Farbe, woben 4 Zucht-Stiere von 1 bis 3 Jahre alt, 9 Stück Kühe mit dem ersten und zweyten Kalbe trüchtig, und auch Kälber, welche an Liebhaber abgelassen werden können, Die nigen Liebhaber, welche gesonnen sind, zum kommenden Herbst Contracte auf Schweizer oder Tholer Wab mit mir abzuschließen, belieben, sich im grünen Kranze auf der Ohlauer Straße drey Stiegen hoch zu melden.

Peter Nledl, Viehhändler.

*) Breslau. Es ist ein sehr schöner wenig gebrauchter vierfigiger halb auch ganz gedeckter Wagen mit Schwanenhälsen sehr billig wegen Mangel des Platzes zu verkaufen. Das Nähere bey dem Goldsticker Krause auf der Schwidnitzer Straße in der Gerkenecke. Auch werden daselbst alle Arten von Gold und Silberstickerey, wie auch Uniformen verfertigt

*) Breslau. Ganz ächtes, dreyfaches engl. baumwollen Strickgarn erste Sorte von No. 8. bis 58. von besonders schöner Qualität, Tambourin und Mullgarn, alle Couleuren Zeichengarne in kleinen Strändchen, Basileider von äußerst schönen Dessains habe ich wieder erhalten und versichere die billigsten Preise.

C. H. Callenberg, Neuschengasse zur Proucke.

*) Breslau. Cautionsfähige Güterpächter wünschen große und kleine Pachten, auch ein verheuratheter und ein unverheuratheter Beamter baldiges Unterkommen; auch sind zwey Posten Gelder a 3 und 2000 Rthlr. auf Papielsicherheit zu vergeben. Auskunft darüber giebt der Wachszieher Jurck auf der Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau. Unterzeichneter empsf hlt sich mit verschiedenen Sorten Kuchen zum Thee, wie auch Hollischen Zuckers und Streuselkuchen, nebst verschiedenen andern feinen Confecturen, guten Klischee, ganz neuer Chocolate von verschiedener Art, engl. Pfeffermünzscheln, Zucker für den Husten, Hamburger und Nürnberger Pfefferkuchen, frischem Mandelöl, dergleichen auch Mandelklee, allen Sorten warmen und kalten Getränken und Gefehrten.

Coeditor Frey,

am Paradeplatz Nicolaigasse-Eck der Elisabethkirche gegenüber.

*) Panger 618 den 29sten April 1816. Das reichsarchisch zu Solms Tschelenburgsche Gerichtsamt hielsbst subhastirt ad Instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen hiesigen Zinsbauers weiland Gottlieb Heller das hieselbst sub No. 52. beliegene auf 240 Rthlr. gerichtlich erworbne Zinshaus in Termin

den 7ten August d. J. und ladet Kauflustige zur Abnehmung ihrer Gebote Nachmittags um 4 Uhr in die hiesige Kanzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des gedachten Heller zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Vertheilung ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Massengläubigen von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Dienstag den 4. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

Sicherheits-Polizey.

Glaß den 3ten May 1816. Der unten signallirte ausländische Jude Abraham Glückmann aus Großwardein in Ungarn ist zufolge des wider ihn ergangenen rechtskräftigen Urtheils de publicato den 3ten Februar c. nach erlittener Zuchthausstrafe aus dem Königl. Preuß. Staaten verwiesen und demselben die Rückkehr in dieselben bey zweyjähriger Zuchthausstrafe verboten worden. Damit er nun nach seiner den 3ten Juni d. J. erfolgenden Entlassung aus dem Zuchthause dieses Gebot nicht übertreten, oder im Uebertretungsfall wenigstens bald entdeckt und verhaftet werden könne und möge, machen wir solches hiermit bekannt.

Das Königl. Landes-Inquisitoriat.

Signalenrent. Abraham Glückmann ist 5 Fuß 4 Zoll hoch, 25 Jahre alt, ziemlich starken Körperbaues und wohl genährt, hat schwarzbraune krause Haare, freye Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, lichtebräune Augen, etwas gebogene Nase, großen Mund, etwas spitziges Kinn, kleinen schwarzbraunen Backenbart, länglichtes Gesicht und eine lebhaft bräunliche Gesichtsfarbe. Bey seiner Abführung trug er eine grün tuchne Mütze mit rother Einfassung und einem schwarzen Sammetbunde nebst ledernen Schirm, ein weiß leinenes Halstuch, eine schwarzblau tuchne Jacke und Weste mit zinnernen Knöpfen, ein Paar lichtgrau tuchne Feinskleider, weiß wollene Strümpfe und Commissschuhe, besitzt aber auch noch ein Paar lange blau und weiß gestreifte Sommerbeinkleider. (g.)

Zu verkaufen.

Breslau. In No. 271. auf der Obergasse ist ein Brandweinopfvom 237 Quart Inhalt nebst Zubehör zu verkaufen.

*) Breslau den 29ten März 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Bürger und Putzmachers Christian Gottfried Schmidt gehörige, auf der Schuhdrücke sub No. 1793. gelegene Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3220 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 2683½ Rthlr. Courant von der geordneten Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll: so werden sämmtliche befähigte Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 5. August c., den 8. October c., insbesonders aber in dem peremptorischen Biethungstermine den 12. November c. Vormittags um 11 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder durch

durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebeth darauf abzugeben und sodenn zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das erwähnte Haus durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudicirt, auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebote aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Landeshut den 3ten April 1816. Die zu Voaselsdorf gelegene, zur Johann Traugott Fischerschen Concursmasse gehörige, auf 7838 Rthl. gewürdigte Wassermühle No. 1. nebst damit verbundenen massiven Wassermangel und dazu gehörigen Wiesen, desgleichen die auf 400 Rthl. geschätzte städtische Wiese No. 4., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 5ten Juni, den 31sten Juli und den 25sten September d. J. anberaumten Licitationsterminen gesamtlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden. Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in besagten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Grundstücke nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger zugeschlagen werden sollen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur so wie bey dem Curator, Herrn Kaufmann Müller hieselbst, nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Grottkau den 11ten April 1816. Behufs der Erbsonderung soll die zu Nieder-Schreibendorf sub No. 14. belegene zur Verlassenschaft der verstorbenen Anna Maria Reissner gehörige Freystelle, welche auf 100 Rthlr. 6 sgr. Courant dorfsgerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und peremptorischen Versteigerungstermine den 26sten Juni c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Schreibendorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit vorladen.

Das Justizamt Nieder-Schreibendorf. v. Rosainsky.

Jordansmühle den 9ten May 1816. Da in dem am 23sten m. pr. angestandenen Subhastationstermine zum Verkauf des Hutmacher Johann Gottlieb Försterschen Bürgerhauses zu Markt Bobrau nur ein Gebeth von 144 Rthlr. Courant auf diese Forderung gethan worden, die Gläubiger des Förster aber unterm 7ten c. auf Anberaumung eines anderweitigen Termins angetragen, so ist ein neuer Termin auf den 18ten Juni c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Manze bey Bobrau anberaumt worden. Kauflustige Zahlungsfähige haben sich am gedachten Tage und Stunde in Manze einzufinden und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden nach Einwilligung der Gläubiger zu erwarten. Die Taxe dieser Forderung ist auf 209 Rthlr. 6 sgr. d. Cour. ausgefallen und kann im Königl. Domainenamte Rothschloß, Gerichtsamt zu Manze und Gerichtskretscham zu Bobrau zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Gräflich v. Sandreczky'sches Justizamt.

Prose, Justiz.

Zu verpachten.

*) Schweidnitz den 27sten May 1816. Die zu Kletschkau bey Schweidnitz belegene, mit einer bedeutenden Landwirthschaft verbundene, auf 16520 Rthlr. gerichtlich geschätzte viergängige Wassermühle, soll in Termine den 19. Juni Vormittags

mittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Zu diesem Termine werden daher alle Pachtlustige und Cautionsfähige zur Abgabe ihrer Gebote auf das hiesige Rathhaus hiermit vorgeladen, und werden die Pachtbedingungen in dem Termine selbst festgesetzt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen, so verlohren worden.

*) Preßkau den 2ten Juni 1816. Es sind heute früh auf dem Wege von der Catharinen-gasse über den Paradeplatz nach der reformirten Kirche vier gestochene Petschafte und zwey Ringe an einem Reifen verlohren gegangen. Der ehrliche Finder derselben wird ersucht, sie gegen 5 Rthlr. Cour. Douceur in No. 1363. zwey Treppen hoch auf der oben gedachten Gasse abzugeben.

Citationes Creditorum.

Zülz den 28ten April 1816. Es ist über das Vermögen des Erbscholzen Caspar Wunsch in Dittmannsdorf mittelst Decrets vom 24ten November 1813. der Concurß eröffnet, das Classificationsurteil schon am 20ten May v. J. publicirt und auch die Verbiensmasse constituit worden. Zur Ausschüttung derselben gehört annoch die Präclusion der unbekannten Gläubiger vom Militärstande, und da nunmehr die bisherige Suspension der Militärprozesse durch die allerhöchste Cabinets-orde vom 20ten v. M. aufgehoben ist, so werden alle und jede Gläubiger dieses Standes, welche einen Anspruch ex quocunque titulo an den Erbscholzen Caspar Wunsch, und sein zur Masse gehöriges um 1300 Rthlr. Courant subhastirtes Freygut in Dittmannsdorf zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung den 5ten August d. J. in der herrschaftlichen Baukanzelen zu Wiese anstehenden Termin in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der hiesige Stadtrichter Herr Poser und Justiz-Büraermeister Herr Schmidt in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu begründen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concurßmasse und insbesondere an das subhastirte Freygut präcludirt, und ihnen gegen die Besitzer derselben und die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsanit der Herrschaft Wiese.

Hande.

Bauerwitz den 9ten April 1816. Nachdem über das Vermögen des Handelsmann Löbel Cohn zu Ratscher der Concurß eröffnet worden, so ist Termin zur Vernehmung der sämmtlichen Gläubiger auf den 25ten Juni a. c. Vormittags hier in Bauerwitz auf der Gerichtsstube angesetzt. Sämmtliche unbekannte Creditoren des Gemeinschuldners werden dazu in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen der Königl. Stadtgerichts-Assessor Schalles und Justiz-Commissarius Mose, beyde zu Leobschütz, in Vorschlag gerathet werden, vorgeladen. Derjenige Gläubiger, welcher in diesem Termine nicht erscheint, wird mit allen seinen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Stadte Bauerwitz und Ratscher.

Citationes.

Citationes Edictales.

Neumarkt den 12ten April 1816. Die hiesige Stadt-Commune hat auf Berichtigung ihres Besitztums auf nachstehend bezeichnete unter Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts gelegene Immobilien angetragen:

- 1) die sogenannten Marstall = Wiesen;
- 2) den kleinen Neuteich und die Teichwiesen;
- 3) den sogenannten Viehdusch;
- 4) auf das sub No. 306. hieselbst belegene Widonanz = Haus;
- 5) auf die zum hiesigen Hospital gehörigen 46 große und 70 kleine Scheffel Ackerland;
- 6) auf den sogenannten Wiesenteich; und
- 7) auf den sogenannten großen Neuteich.

Dem zufolge werden auf ihren Antrag alle und jede, welche an diese Grundstücke Ansprüche haben oder zu haben vermeynen, hiermit aufgefordert, sich in diesem vor dem Stadtgerichts = Assessor Fischer auf den 29sten Juli Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angelegten Termine zu melden und ihre Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren ewanigen Realansprüchen auf diese Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Neumarkt den 12ten April 1816. Auf dem zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmann Brückner gehörigen Ackerstücke sub No. 64. von 7 Scheffel 4 Meßen sind für die hiesige Cämmerey =asse laut gerichtlicher Hypothek vom 25ten April 1786. Ein Hundert 100 Reichsthaler Courant eingetragen. Das diesfällige Hypotheken = Instrument ist verloren gegangen, und es werden daher alle und jede, welche dasselbige in Händen haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts = Assessor Fischer auf den 29sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angelegten Termin zu melden, dasselbe zu produciren und ihre Ansprüche an solches anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls das gedachte Hypotheken = Instrument amortisirt, diese Post im Hypothekenbuche gelöscht und dem Prätendenten an solche ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Neumarkt den 12. April 1816. Auf den hieselbst sub No. 20. und 101. belegenen dem verstorbenen Seiffensieder Besser zugehörig gewesenen Häusern sind folgende Schuldposten eingetragen:

- 1) 600 Rthlr. Courant für den Gerichtsscholzen Gottfried Heimpel in Pfaffensdorf, intabulirt den 27ten October 1810.;
- 2) 30 Rthlr. 24 gr. 8 d. Cour. für die Christiana Elisabeth verehel. Fleischer = weisser Hönisch, intabulirt eodem;
- 3) 125 Rthlr. Cour. für die verwittwete Seilermeyster Pettinger, intabulirt eodem;
- 4) 100 Rthlr. Cour. für den Kräuter Gottfried Anders, intabulirt eodem.

Die diesfälligen Hypotheken = Instrumente vom 27ten October 1810. sind verloren gegangen, und es werden daher alle und jede, welche solche in Händen oder Ansprüche daran haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts = Assessor Fischer auf den 29sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr angelegten Termin

zu melden, die Instrumente herzubringen und ihre Ansprüche an dieselben anzugeben und zu beschreiben; wider:genfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation gedachter Hypotheken-Instrumente erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 1sten Juny 1816. Der unterzeichnete zeitige Secretäre der ökonomischen Section der Schlesischen patriotischen Gesellschaft für vaterländische Cultur giebt sich die Ehre, die inn- und auswärtigen jetzt anwesenden Herren Mitglieder der Gesellschaft zu einer Sitzung der gedachten Section ergebenst einzuladen, die Mittwoch als den 5ten dieses in dem Locale der Gesellschaft in der Börse auf dem Rossmarkt gehalten werden soll.
Prof. Dr. Weber.

*) Breslau den 31sten May 1816. Bey Ziehung der 37sten Königl. Kleinen Geld-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 100 Rthlr. auf No. 38129; 6 Gewinne von 10 Rthl. auf No. 28720 38079 38126 38221 38331 44642; 3 Gewinne von 5 Rthlr. auf No. 28724 29376 38148; 13 Gewinne von 3 Rthlr. auf No. 28713 47 29349 93 38021 38111 18 35 72 38212 44662 82 49189; 27 Gewinne von 2 Rthlr. auf No. 28715 36 48 56 64 29328 30 47 68 73 88 38035 69 93 38112 78 85 38290 38316 22 29 34 60 75 44626 49175 99; 77 Gewinne von 1½ Rthlr. auf No. 28702 12 25 28 65 68 82 85 91 96 29304 16 24 38 53 72 79 80 81 90 96 38007 8 9 22 31 37 41 46 47 52 53 66 72 74 86 38101 3 7 8 37 39 50 59 73 76 82 84 88 90 91 92 38203 29 33 45 50 60 79 89 38301 12 20 25 35 66 78 38400 44633 34 67 94 49166 69 80 97 98, welche sogleich in Empfang genommen werden können.
J. D. Wenzel.

*) Breslau. Zu der Acht und Dreyßigsten kleinen Geld-Lotterie, deren Ziehung auf den 1sten, 2ten und 3ten Juli d. J. festgesetzt ist, und wofür der Einsatz in Courant oder in Münze nach dem Reductions-Fuß von $\frac{1}{4}$ fl. geleistet wird, sind ganze Loose a 1 Rthl. 1 gr. bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franco einzulenden.

Johann David Wenzel.

*) Breslau. Gute trockene Seife ist billig zu haben auf der Albrechtsgasse neben dem Hohenloheschen Hause No. 1255. bey

D. W. Adam et Comp.

*) Breslau. Rappen-Feinwand von allen Farben ist zu haben auf dem Neumarkt No. 1450.

*) Bresl.

*) Breslau. Alle Sorten Siegelack, Munsack, Hamburger Federpossen, engl. Bl. p. und Nothsiste sind in bester Güte und billigem Preise zu haben bey Joh. Christ. Witz et Comp., am Magdalena-Kirchhof.

*) Breslau. Kost, Quartier und Aufsicht für ein oder zwey Pensionaire, bleibet ein Schullehrer hieselbst unter billigen Bedingungen an. Wo? sagt das Königl. Intelligenz-Comtoir und der Geld-Wechsler Herr Vogt auf dem Kränzelmärkte.

*) Breslau. Bey Ziehung der 37sten kleinen Geld-Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1000 Rthlr. auf No. 27462, 50 Rthlr. auf No. 18940, 20 Rthlr. auf No. 18958, 10 Rthlr. auf No. 24211, 5 Rthlr. auf No. 19625 24247 68 27384 27403, 3 Rthlr. auf No. 18990 19614 24206 27 58 98 27325 98 27417 58 37518 84 98 49181 200, 2 Rthlr. auf No. 18923 88 19639 41 73 90 97 24202 24204 9 24 25 43 46 65 74 27412 23 44 49 54 61 87 37513 17 24 36 40 48 49111 15 49120 75 99, $3\frac{1}{2}$ Rthlr. auf No. 18903 8 14 45 51 57 77 84 99 19615 21 56 57 61 78 81 82 96 24218 22 24233 44 51 64 94 27324 29 32 41 45 50 52 73 78 83 97 27400 27413 20 26 36 50 57 59 27465 68 72 81 85 37506 7 16 20 21 28 49 51 66 68 70 72 79 91 93 49103 4 16 18 23 24 28 33 49137 43 45 66 69 80 97 98, welche sofort in Empfang zu nehmen sind im Königl. Lotterie-Einnahme-Comtoir bey J. Holschau jun.

*) Breslau. Zur 38sten kleinen Geld-Lotterie empfiehlt sich mit Logos im Königl. Lotterie-Einnahme-Comtoir Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich diesen Wollmarke wieder mit seiner Musikhandlung, und zeigt zugleich an, daß eine bedeutende Zahl neuer Musikalien, so wie sehr gute Sattarren-Saiten angekommen sind, mit der Versicherung der billigsten Bedienung.

Carl Gustav Förster, Dhlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Brieg den 29ten April. 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der majorennen Erbin des Hauptmann Ernst Sylvius v. Kessel alle diejenigen, welche an das in 195 Rthlr. 9 gr. 8 pt. bestehende Vermögen des verstorbenen Hauptmann v. Kessel aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie in dem vorerworbenen Termin den 17ten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., als Deputato auf dem Königl. Ober-Landesgerichte entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissionen Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionärath Echolz vorgeschlagen werden, erscheinen. Ihre Forderungen gehörig anmelden, und deren Richtigkeit nachweisen; widrigenfalls aber

aber gewärtigen sollen, daß die ausbleibenden Gläubiger mit ihren Ansprüchen an das gedachte Vermögen präcludirt, und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Firschberg den 27ten April 1816. Nachdem von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über das Vermögen des Kretschmers und Fleischermeisters Christian Gottfried Sturm zu Cammerswaldau heute förmlicher Concurss eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche an dieses Vermögen, aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgerufen, ihre etwaigen Forderungen baldigst, spätestens aber in dem am 7ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in Cammerswaldau anstehenden peremptorischen Liquidationstermine bey dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und durch Beweismittel zu beschleunigen; wogegen sie bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Creditmasse des Kretschmers Sturm werden präcludirt werden, und ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen rücksichtlich der übrigen Gläubiger auferlegt werden wird. Zugleich wird allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften bey sich haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, daß sie an Niemanden das Mindeste davon vorabfolgen lassen dürfen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gerichtsamte sofort anzeigen, und die bey ihnen befindlichen Gelder, Urkunden und Sachen mit Vorbehalt ihrer Ansprüche in dessen Depositorium abliefern müssen. Diejenigen, welche gleichwohl Jemanden hiervon etwas bezahlen oder ausantworten, haben zu gewärtigen, daß dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben werden wird. Wer aber dergleichen verschweigt oder zurückhält, wird auch seines Unterpfandes und sonstigen Rechts daran für verlustig erklärt werden. Endlich soll der zur Sturmischen Creditmasse gehörige, zu Cammerswaldau unter No. 164. des Hypothekenbuchs gelegene und auf 1080 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte sogenannte Feldkretscham mit Gärten und Acker, worauf außer mehreren andern Gerechtigkeiten auch die Brandtweimbrennerey haftet, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und sind die diesfälligen Biethungsstermine auf den 7ten Juni c., so wie den 5ten Juli d. J., der letzte und peremptorische aber auf den 7ten August c. angesetzt worden. Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in diesen Terminen, und besonders in dem letztern, in der gerichtlichen Kanzley in Cammerswaldau einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung des Curatoris der Masse dem Bestbiethenden die gedachte Besizung adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

Jordansmühle den 27sten April 1816. Daß dem Sattler Joseph Thiel zu Manze Nimptschischen Kreises bis jetzt zugehörig gewesene Auenhaus, zu welchem ein kleiner Obstgarten gehört, und welches auf 110 Rthlr. 16 sgr. 8 d. Cour. nach Abzug aller Kosten gewürdigt worden, soll in Termino den 18ten Juni c. Schulden halber an den Meist- und Bestbiethenden vor unterschriebenem Justizamate zu Manze, nach Einwilligung der Thielschen Gläubiger, öffentlich verkauft werden. Kauflustigen, Befehl- und Zahlungsfähigen wird solches zu ihrer Erskennung mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß sofort nach Einwilligung der Thielschen

Thien

Allen Gläubiger dem zahlungsfähigsten Meistbietenden der Zuschlag erfolgen soll; und haben übrigenß alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Theil ihre Forderungen bis zum 18. Juni c. bey unterschriebenem Justizamte anzumelden und alle hinter ihnen befindliche Pfandstücke, mit Vorbehalt ihres daran habenden Pfandsrechts, an das Depositorium zu Manze abzuliefern, oder zu erwarten, daß diese Pfänder durch Execution von ihnen werden beygetrieben werden. Auf gleiche Weise werden auch alle Schuldner des Theil hiermit aufgefordert, alle dem Theil schuldige Summen bey Vermeidung nochmaliger Zahlung nur gegen Quittung an das Depositorium und an soost Niemanden zu leisten.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Justizamt.

Prose, Justit.

Neuhauß den 17ten April 1816. Das dem Weber Carl Gottlieb Tannhäuser zu Dittersbach gehörige Auenhaus und Garten, welches auf 287 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll Schulden halber und auf den eigenen Antrag des Besitzers meistbietend verkauft werden. Hierzu ist ein einziger peremptorischer Biethungstermin auf den 17ten Juni d. J. im Gerichtskretscham zu Dittersbach angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden nach vorheriger Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Zugleich haben die etwanigen unbekannten Gläubiger des Tannhäuser ihre Forderungen in diesem Termin anzuzeigen und zu beschetnigen; widrigenfalls sie ihrer Ansprüche an die Masse verlustig erklärt werden sollen.

Freyherrlich v. Dyhern Czetttrisch'sches Gerichtsamt der Herrschaft Neuhauß.

Bunzlau den 1sten May 1816. Das Gerichtsamt Lichtenwaldbau subsc. hat hiermit necessar. das in Lichtenwaldbau sub No. 107. belegene Gottlieb Hitzgerische Freyhaus, welches Besitzer seinen Gläubigern abgetreten, und welches von denen Gerichten in Lichtenwaldbau auf 100 Rthlr. gewürdigt worden. Es sezet einen einzigen peremptorischen Biethungstermin auf den

19ten Juli 1816. Vormittags um 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Hause in Lichtenwaldbau an, und ladet sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vor, in gedachtem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Lichtenwaldbau und bey dem unterzeichneten Justitario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Lichtenwaldbau.

Frankle, Justit.

Delß den 21sten May 1816. Von dem herzogl. Braunschweig-Beisch'schen Fürstenthums-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johanne Caroline Amalie verehlt. Doctor medicina Meyer geb. v. Hohn (welche bisher mit ihrem Eheманne in Constadt wohnte) nach jetzt erlangter Majorennität auf die Ausschließung der Gütergemeinschaft angetragen hat, und daß sonach in Gemäßheit dieser Erklärung die Gütergemeinschaft zwischen beyden Eheleuten ausgeschlossen ist.

Mittwochs den 5. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen r. r.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

PUBLICANDUM.

Es soll Mittwochs den 3ten Juli Vormittags 10 Uhr (und nicht den 12ten Juni nach dem in No. 20. Seite 1496. des Intelligenz-Blattes aufgenommenen Publikands vom 9ten May r.) zu Sagan durch den dortigen Kreis-Steuer-Einnehmer Quaal ein Theil des ehemaligen Augustiner-Ceists-Gebäudes öffentlich an den Meistbiethenden zur freyen eigenthümlichen Benützung versteigert werden.

Dazu gehören in der ersten Etage: a. die Malzdarre, b. das Backhaus, c. die Backstube, d. der Pferdestall, e. der Vorraum, f. der 2te Pferdestall nebst g. der Thor-Wächerstube, h. das Thorhaus, und i. der Säulengang links.

In der zweiten Etage: a. der Futterboden, b. das Thorhaus, und c. der übrige unausgebaute Theil dieser Etage,

Welcher Theil des Gebäudes überhaupt auf 2050 Rthlr. gewürdigt worden ist, und wovon die Taxen, Zeichnungen und Veräußerungs-Bedingungen im dortigen Kreis-Steueramte täglich nachgesehen werden können.

Kaufslustige werden an gedachtem Tage b-v-d-m r. Quaal sich zu melden hiers durch eingeladen. Pögnig den 15ten May 1816. g.)

(L. S.)

Königl. Preuß. Regierung Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 10ten April 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß ad Instantiam einiger Realgläubiger und auf Antrag des Besitzers die zu Fätschendorf Neumarktschen Kreises sub No. 12. belegene Windmühle und Freystelle öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu Terminum licitationis auf den 15ten Juli d. J. früh um 10 Uhr angesetzt. Kaufslustige werden dahero hiermit aufgesordert, in diesem Termine im unterzeichneten Amte sich zu melden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Prottsch den 15ten May 1816. Die zu Prottsch an der Wende Breslauschen Kreises gelegene, dem verstorbenen Dreischärtnier Stephan gehörig gewesene Deschärmerische nebst denen dazu gehörigen drey kleinen Morgen Acker, dem nöthigen Wirthschaftsgeräthe und einer Kuh, zusammen gerichtlich auf 130 Rthlr. 9 Sgr. Courant taxirt, soll in dem auf den 15. Juni früh um 9 Uhr auf dem bergschastlichen

herrschaftlichen Wohngebäude zu Prottsch anstehenden einzigen Biethungsstermine im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu beßz- und zahlungsfähige Kaufstüfte hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt zu Prottsch an der Wehde.

Prappitz den 15ten May 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Aelterfürers Michel Pasfusa, die nach dem Letzteren verbliebene sub Pro. 159. in der hiesigen W. quad. belegene Possession, nebst Gebäulichkeiten, Acker, Wiesen, Vieh-Inventarium und Wagenfabrik, und welche Gegenstände auf 1104 Rthlr 18 $\frac{1}{2}$ gr Cour gewürdiget sind, in Termino peremptorio den 1sten Juli d. J. früh um 9 Uhr in der hiesigen Stadtaerichts-Canzley im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich versteigert werden soll. Kaufstüfte und Zahlungsfähige werden demnach zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, und wird dem Meistbiethenden diese Possession nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten zugetheilt, auf später eingehende Gebote hingegen keine Rücksicht genommen werden. Die aufgenommene Taxe kann in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Pomnitz den 29sten April 1816. Das sub No 73. zu Arnsdorf im Hirschberg'schen Kreise belegene, zum Nachlasse der verstorbenen Magdalena Dorothea Niemeck gehörige, und von den Ortsgerichten unterm 10 März 1814. auf 154 Rth. abgeschätzte Neuhaus soll auf den Antrag des Curators Masse Schulden Tilgungshalber anderweit auf

den 1sten Juli d. J.

Nachmittag um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf öffentlich an den Meiste und Bestbiethenden versteigerungsweise verkauft werden. Beßz- und zahlungsfähige Kaufstüfte werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, um in demselben zur bestimmten Zeit und am bestimmten Orte zu erscheinen, ihre Gebote gehörig zu Protocoll zu geben und für solche bis zum wirklichen Zuschlag erforderlichen Falls Sicherheit zu bestellen, und demnachst den Zuschlag an den Meista und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen und die Verkaufsbedingungen werden in Termino bekannt gemacht.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräflich v. Matuschatschen Herrschaft Arnsdorf.

Boge.

Prottsch den 1sten May 1816. Es soll die zu Prottsch an der Wehde Breslau'schen Kreises gelegene, dem verstorbenen Freygärtner Triebmacher gehörige Freygärtnerstelle nebst dem dazu gehörigen Wirtschaftsgewächse und einer Kuh, zusammen gerichtlich auf 80 Rthlr Courant gewürdigt, in dem auf den 15. Juni früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Prottsch anstehenden einzigen Biethungsstermine im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu beßz- und zahlungsfähige Kaufstüfte hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt von Prottsch und Wehde.

Zu verpachten

Fordansmühle den 27sten April 1816. Das herrschaftliche Brau- und Brandtwein-Urbar zu Prissram Rumpisch'schen Kreises, soll in Termino den 17. Juni a. c. von Michaeli dieses Jahres an gerechnet, auf 3 nach einander folgende Jahre anderweitig verpachtet werden. Dieses Urbar ist nebst der Wohnung des

des Brauers und allem Zubehör neu und feuerficher gebaut, mit Flachwerk gedeckt und mit aller möglichen Bequemlichkeit für den Brauer versehen; auch sind die im Orte befindlichen 2 Kretschmer verpflichtet, das zu perschenkende Bier aus diesem Brauwerk zu nehmen, und ist ein harter Absatz vom Getränk zu hoffen. Pachtlustige Brauer werden demnach aufgefordert, in oden gedachtem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterschriebenen Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Schlosse in Prissram zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß d. in Meist- und Bestbieteren nach Einwilligung des Domini diese Pacht zugeschlagen werden soll. Uebrigens werden die nähern Conditionen den Pachtlustigen in Termino selbst bekannt gemacht werden, und wird nur noch vorläufig so viel bemerkt, daß eine dreymonathliche Pacht-Pension als Caution pränumerando bey dem Zuschlag an den Meistbietenden gezahlt werden muß.

Das v. Kessliche Prissramer Justizamt.

Prose, Justiz.

Cirationes Edictales.

*) Breslau den 19ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird auf den Antrag des Königl. Preuss. Majors von der Armee v. Drielsau, als dermaligen Besitzers des im Breslauer Kreise belegenen Gutes Sillm. nau, das verlohren gegangene an den Oberamts-Registrator v. Bohner unterm 29sten November 1783, aufgestellte Hypothekens-Instrument über ein auf dies in Gute sub Rub. 3. Pro. 2. ex Cessione vom 16. December 1785, für das Mathäus v. Niedeckes Fideicommiss-Institut modo dem hiesigen Magistrat, als Exeutorum perpetuum dieses Fideicommisses, einzutragendes Capital per 14000 Rthlr., woben gegenwärtig der Mathäus Baron v. Kiedel und Idemtie a zu Obernitz bey Prussisch die Zinsen bezieht, nebst den beyden dazu gehörigen Hypothekenscheinen vom 16. Januar 1784. und 3. Februar 1786. hienit öffentlich aufzubothen; und werden alle diejenigen unbekannten etwanigen Prästendirenden, welche an gedachte Instrumente und auf das oben genannten Gute haftende Fideicommiss-Capital per 14000 Rthlr. Courant als Eigenthümer, Cessionarien, Pfänder oder sonstige Bräuf. Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermeynen, hiedurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angeordneten peremptorischen Termine den 16ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wutke auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Bräuffert, der Regierungs-Assessor Müller und der Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu Protocoll anzumelden und zu becheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Im Fall aber die an gedachte Hypothekens-Instrumente Anspruch habenden sich nicht melden sollten, dann werden sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument annullirt, ihre Ansprüche darauf und die darin erwähnte Pacht für erloschen erklärt und der gegenwärtige Inhaber als der einzige rechtmäßige Eigenthümer des eingetragenen Capitals von 14000 Rthlr. angenommen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Liegnitz den 25ten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr nach aufgehobnen

Enden.

Exekutions-Edict alle diejenigen unbekannte Militärs-personen, welche an den Nachlaß des zu Deutsch-Wartenberg verstorbenen Kurtz-rheinisch und Post-Commissarij Scholz, worüber per Decretum vom 1ten November v. J. der erbhochschiedliche Liquidationsproceß eröffnet worden, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung derselben auf den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesrichters-Rath v. Frankenberg, auf dem Kbatgl. Schlosse zu Ologau entweder in Person oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von den ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Selbel und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlass-masse anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an den etwaigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENT S.

Breslau. Unterzeichnete empfiehlt sich bey gegenwärtigem Vollmarkt mit Ihrem beträchtlichen und fortwährend zu unterhaltenden Vorrath von Corsets, Leibchen und Batichen für Erwachsene und Kinder nach den beliebtesten and neuesten Modells gearbeitet. Auch sind Inlagen in Halstrüchern zu haben.

J. D. Perwit: Brücke,

in Nro. 2028. der Ecke der Niemerzeile, dem Paradeplatze gegenüber.

Breslau. Mit neuen Dessains von abgepösten geblumten Fußteppichen, so wie auch mehreren Sorten Fußteppich-Beugen sind zu den billigsten Preisen versehen und empfehlen sich bestens.

Böhmer et Rembowski, Raschmarkt Nro. 1980.

Breslau. Reisgelegenheit nach Töplitz ist zu erfragen vor dem Ohlauer Thore im Opfer der Dankbarkeit zwey Stiegen hoch.

Breslau. Ganz ächtes, dreyfaches engl. baumwollen Strickgarn erste Sorte von Nro. 8. bis 58. von besonders schöner Qualität, Tambourin- und Mullgarn, alle Couleuren Zeichengarne in kleinen Stränchen, Tasckleider von äußerst schönen Dessains habe ich wieder erhalten und versichere die billigsten Preise.

C. H. Callenberg, Rauschengasse zur Pfauenecke.

Breslau. J. Prager aus Ologau empfiehlt sich dem hohen Adel und resp. Publico wie auch denen Vollmarkts-Besuchenden mit einem vollständigen und assortirten Waarenlager, bestehend in seidenen, halbselidenen, cattunenen, baumwollenen und wollenen Waaren, 7 und 12 Viertel breiten Merino-, Dinsty-, cattunenen und Pettinet-Tüchern von verschiedner Art und Geschmact, und noch mehreren andern Modewaaren und Tüchern, verspricht die billigsten Preise und prompte Bedienung. Sein Gewölbe ist am Raschmarkt im Tischler-Magazin neben dem halben Mond.

*) Bres-

*) Breslau. Eben ist wieder eine neue Sendung in allen Nummern und ächte engl. Strick- und Strick-Baumwolle in der Sandgasse Nro 1595. gleicher Erde rechter Hand angekommen. Auch ist das bitt gewickelte Taperen-Seide in allen Schattungen zur eignen Auswahl im Einzelnen, nebst allen andern Sorten von Seide und Baumwolle zu den allerbilligsten Preisen im Einzelnen und Ganzen stets zu haben.

*) Breslau. Flügel, Piano forte und Claviere weiset um die billigsten Preise zum Verkauf an, Wüßrich, Musiklehrer, Kupferschmiedgasse rother Löwe.

*) Breslau. Neue egyptische Datteln, große Saivner Tafel-Feigen, saftige Citronen, Sago, ächten Jamaica-Rum, frischen gepreßten Caviar, Stettiner Bier, Sardellen und Capern nebst allen andern Waaren zu sehr billig'n Preisen empfiehlt
F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Einem hohen Adel und meinen hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Freunden empfehle ich mich hienit mit allen Sorten Specerey, Material- und Farbewaaren; insbesondere mit Arrac de Goa, Citronen, Almonien, Sardellen und Capern, Cremsen Saus, diversen Sorten besten Käse, Wiener Gesandheits- und Vanillen-Chocolade, frischen Feigen, französischen Ustropfen, imgleichen mit ächten Barinas-Glimmstengel mit und ohne Rohr, allen Sorten besten Sonnen-Canaster und holländischen Portoriko, Dronco-Canaster in Rollen und Packten, nebst allen andern Gattungen Rauch- und Schnupstabaken, so wie mit einer besonders sehr schönen engl. Dinte und Stiefelwische zu den billigsten Preisen.

Johann Gottlieb Heffmann,

wohnhaft im grünen Löwen Nro. 169. auf der Nicolaisstraße.

*) Breslau. Mehrere große und kleine in verschiedenen Gegenden liegende Güter habe ich Unterzeichneter zu billigen Preisen zum Verkauf, als auch gegen andere Güter, so wie auch gegen Häuser hier und in andern bedeutenden Städten in Schlessien, zum Vertausch in Commission.

Mendel Dettinger, wohnhaft Antoniengasse im goldnen Ringe.

*) Breslau. Eine sehr plaisante, mit den reichendsten Envolrons, gute und hohe Gesellschaften umgebene ländliche Besizung ist für eine Herrschaft, die ihre Tage in Ruhe und vergnügt verleben will, für 9000 Rthlr. zu verkaufen; sie besitzt alle Erfordernisse zur Bequemlichkeit, Nützlichkeit und Annehmlichkeit des menschlichen Lebens. Liebhaber wenden sich unmittelbar post-r'y an den Principal der Breslauschen Commissions-Expedition Christian Moritz Herschel, innere Nicolaisgasse im blauen Engel Nro. 174. Auch empfiehlt derselbe sich und sein seit 20 Jahren bestehendes Institut, in welchem er alle ihm aufgetragene Geschäfte und Commissions zur höchsten Zufriedenheit seiner Commitenten bekanntlich mit Fleiß, Treue, Redlichkeit und Rechtlichkeit betrieben hat, zur fernern Uebernehmung aller Art von Aufträgen

Aufträgen, Geschäften und Commissions; besonders aber von Käufen und Verkäufen von Gütern, Häusern, Pachtungen und Verpachtungen, Verschaffung und Ueberbringung von Capitalien etc.

*) Breslau. Ganz gute russische Seife ohne Geruch in großen und kleinen Abtheilungen, verschiedene Sorten Tuch im Ganzen und im Auschnitt, desgleichen Wachseleinwand, auch rothe Pack- und Sackleinwand ist im billigsten Preise zu bekommen unter dem Tuchhause bey
Gebrüder Schaller.

*) Breslau. Zu vermietthen ist: Ein Gemölde auf dem Ringe bald, ein Stall zu 6 Pferde und 4 Wagenplätze von Johanni ab. Ein großes Quartier von 4 bis 6 Piegen wird auf dem Ringe, und ein dergleichen auf der Ohlauer Straße von 3 Piegen nebst Stallung auf 2 Pferde für einen einzelnen Herrn zum Absteiges Quartier zu mietthen gesucht. Desgleichen ist zu verkaufen: Ein Bauergütchen im Neumarktschen Kreise; ein sechsböhriger brauner Wack; eine alte Thorthüre mit gutem Schloß; mehrere Schlüssel und Beschläge. Und zum Kauf wird gesucht: Eine russische Truschke. Nähere Auskunft giebt der Agent Meyer, Mäntelergasse No. 1283.

*) Breslau. Messiner Apfelsinen und Citronen von besser Qualität Levantischer Cffee, frischer marinirter Lachs und Heeringe, Salami mit und ohne Knoblauch, weißer Syrup, Punsch-Essenz, Biskott-Essenz ohne Zucker, Vin egré d'Estrogons, türkische Huseinüsse und Gelen, Sultaner R. sinen ohne Kerne, Moraschende Zara, Alexandrische große und kleine Darrein, extra feines Davon- oder Provenzer Del, verschiedene Sorten Capern, Trüffeln, Oliven, Mandeln in welchen Schaaßen, Jamaica-Rum und Franzb. andwin nebst verschiednen Sorten Wein, Chocolade von vorzüglichster Güte, frischer Caviar und Maronen sind billig zu haben bey

J. W. Stenzel.

*) Breslau. Meinen hochgeehrten Männern mache ich bekannt, daß eine neue Art Corsets für Damen, Herren und Kinder, worunter auch weiche für Bettleibige sehr bequem, fertig zu haben ist.

C. Vogel, Ohlauer Gasse in 3 Hechten.

*) Breslau. Extra feinen Zucker das Pund 25 sgr., mittlern 23 sgr., ordinären 21 sgr.; feinen Cffee 26, 25, 24 und 22 sgr., mittlern 20 und 19 sgr. Mz; g. feinen Zucker das Pund 20 sgr. Mz; g. v. Rosinen das Pund 9 sgr. Mz; feine Vanille-Chocolade das Pund 1 Rthlr Cour nt, ohne Vanille 20 sgr. Cour; extra feinen Jamaica-Rum dt. Flasche; Rthlr. auch 25 sgr. Cour., nordamerikanischen die Flasche 18 gr.; feine Braunschweiger Wurst das Pund 20 sgr Cour, Berliner 15 sgr. Cour., so wie alle andere Specereywaaren empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. G. Feismann, Ohlauer Straße Königsbeck.

*) Bres.

*) Breslau. Achten holländischer Barinas Rost-Canaster das Pfund 50, 60 und 65 sgr. Cour; holländischen Rost-Portorico das Pfund 16 gr Cour.; feinen Melangen-Tabak das Pfund 70, 60, 48 und 40 sgr. Wz.; vorzüglich guten leichten Sonnen-Canaster a 30, 24, 20, 16 und 12 sgr. Wz.; Schwedter Kraus-Tabak 10 und 8 sgr. Wz. empfiehlt

C. G. Felsmann, Ohlauer Straße Königssee.

*) Breslau. Da ich mich erst seit kurzer Zeit etablirt habe, und daher denen fremden Herren und Damen unbekannt seyn werde, so nehme ich mir die Freyheit, ergehenst anzuzeigen, daß man bey mir verfertigte Touren und Platten für Herren, welche sehr natürlich gemacht sind, bekommen kann. Auch habe ich für Damen geschmackvollen Kopfsputz von allen Farben der Haare vorräthig (welche ich erst neu erfunden habe, auch sehr gut kleiden und zugleich zur Bequemlichkeit dienen), womit ich mir bey den hiesigen Damen Gunst und Zufriedenheit erworben habe, und mir auch von denen Fremden, ein gleiches zu erwerben gedenke. Ferner sind Flechten, Locken, Kämme mit Locken versehen zu haben. Auch nehme ich außer dem Hause Bestellungen zum Frisiren der Damen und Haarverschneiden der Herren an. Mein Gewölbe ist auf dem Kränzelmart im Adolphschen Hause.

Polsterer, Bürger und Friseur.

*) Breslau den 30sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137 bis 142. Tit. 17. B. 1. des allgem. meinen Landrechtes denen etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Landesheuh verstorbenen Christiane Juliana verheirathete gewesene Doctor Wetz geb. Kormann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Aufhebung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Aufhebung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzugeben und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Glogau den 29sten May 1816. Den 11ten Juni c. Nachmittags um 4 Uhr sollen für das Magazin zu Sagan:

106 Wispeln Hafer, 958 Centner Heu und 143 Schock Stroh; und den 18ten desselben Monats eben um jene Zeit:

100 Wispeln Hafer, 400 Centner Heu und 100 Schock Stroh für das Magazin zu Volkwitz in unserer Geschäftsstube hieselbst öffentlich an den Mindestfordernden ausgebothen werden. Lieferungslustige werden dazu hiermit eingeladen, und dabey bemerkt, daß die Bedingungen im Termine näher bekannt werden sollen.

g.)

Königl. Preuß. Proviant- und Fourageamt.

Edwen-

Böwenberg den 23ten Februar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt hiermit auf Antrag einer Realgläubigerin das dem Herrn Justizcommissario Ludwig bisherige gehörige, auf ein Quantum von 2196 Rthlr. 16 gr. gerichtlich gewürdigte, an der Tuchmachergasse sub No. 72. belegene Haus, und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige ein, sich in Terminis den 26 April, den 28. Juni, und peremptorie den 30. August d. J., jedesmal des Vormittags um 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote in das Land- und Stadtrichterliche Sessionszimmer auf hiesigem Rathhause unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden alle, welche aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen's Realansprüche an dieses Haus zu haben meinen, geladen, solche in gedachtem Termine anzugehen und wahrzumachen; widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit gehört werden könnten. Den jezt noch außerhalb ihrer Standquartiere stehenden Preuß. Militair-Personen aber werden ihre diesfälligen Rechte vorbehalten.

Fordansmühle den 9ten May 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die von dem zu Deutschlandens Breslauer Creisse verstorbenen Frenyhäusler Valentin Gleiß hinterlassene Nahrung nebst dazu gehörigem Acker und Garren Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und daß hiezu ein einziger peremptorischer Termin auf den 16. Juli c. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Manze bey Zohrau einzufinden und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden, nach Einwilligung der Geistlichen Gläubiger und Vormundtschaft, zu erwarten. Die Lage dieser Nahrung ist auf 355 Rthlr. 14 gr. Courant ausgefallen, und kann beim Königl. Stadtgericht zu Breslau, im Gerichtsamte zu Manze und Kretscham zu Deutschlandens zu jeder schwelichen Zeit in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Gleißsche Masse aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Forderungen bis zum 16. Juli c. beim Gerichtsamte anzuzeigen, im entgegengeetzten Fall aber zu gewärtigen daß sie mit solchen nach der Zeit präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräflich v. Sandreczky'sches Justizamt.

Profe. Justit.

Bernstadt den 16ten April 1816. Nachdem der Wndmüller Lobe erklärt hat, daß er seine abgebrannte Mühlenfeystelle No. 16 zu Langenhof nicht wieder aufbauen könne, so soll diese Brandstelle nebst Windmühle, Garten, Wiese und Acker, welche ohne die Brandstelle auf 550 Rthlr. geschätzt worden, mit Genehmigung des Besitzers in den auf den 18. Juli dieses Jahres anstehenden einzigen Bietungstermin an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben daher an diesem Tage von Vormittags 10 Uhr an auf dem herrschaftlichen Hofe zu Langenhof ihr Gebot zum gerichtlichen Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der dabey interessirten Personen der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen werde. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Mühlenfeystelle einen Anspruch haben, aufgefordert, solchen in anstehenden Termin anzugehen und zu erweisen; bey ihrem Ausbleiben aber werden sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Donnerstags den 6. Juni 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

**Bekanntmachung wegen Verpachtung der Chaussee-Zoll-Einnahme
im Breslauschen Regierungs-Departement.**

Da beschloffen worden, die Zoll-Einnahme bey den im Breslauschen Re-
gierungs-Departement vorhandenen zollbaren Chausseen an den Meistbietenden
vorläufig auf Ein Jahr zu verpachten, und der diesfällige in den landrätlichen
Canzleyen abzuhaltende Licitationstermin für die in jedem Kreise belegenen Chausseen,
als: 1) in Breslau auf den 7ten, 2) in Dels auf den 10ten, 3) in Brieg auf
den 12ten, und 4) in Strehlen auf den 14ten Juni d. J. festgesetzt worden; so
wird solches hiermit zu Jedermanns Wissenschaft mit dem Befügen bekannt gemacht:

Daß die Licitation nicht nur auf jede einzelne in einem Kreise belegene Zollstätte,
sondern auch allenfalls auf sämtliche im Kreise vorhandene Zollstätte zusammen-
gerichtet, und dazu jeder sonst Qualifizierte ohne Unterschied der Religion zu-
gelassen werden soll.

Bietungslustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Ter-
minen einzufinden, und können dieselben acht Tage vorher die Bedingungen und
die ihnen sonst etwa nöthigen Nachrichten in den landrätlichen Canzleyen einsehen.

Breslau den 18ten May 1816.

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 27sten Februar 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht der
Haupt- und Residenzstadt Breslau soll das zum Nachlaß des verstorbenen Kürsch-
nermeisters Heinrich Ludwig Samuel Krause gehörige, auf der Löpferasse sub
No. 78. belegene und auf 600 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis
den 10ten April, den 11ten May, peremptorisch aber den 27sten Juni a. c. Vormit-
tags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subbastaation anderweitig verkauft
werden. Sämmtliche befähigte Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefor-
dert, sich zu der vorbestimmten Zeit, besonders aber in dem letztern Termin vor
dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, an unserer gewöhn-
lichen Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben; worauf alsdenn
obgedachtes Haus dem Meist- und Bestbietenden ohnefehlbar zugeschlagen, auf
die nachherige Geböthe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebri-
gens.

genß dient zur Nachricht, wie die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Breslau den 23. Februar 1816. Da die dem Kretschmer David Storch zugehörigen in der Ohlauer Straße belegenen und mit No. 1164., 1165. und 1166. bezeichneten Häuser, welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 27260 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 22716 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Courant von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt werden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden sollen; so werden sämtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen, den 5ten Juni, den 6ten August und den 9ten October 1816., insbesondere aber in dem letzten peremptorischen, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Vär, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebotß darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die erpächnten Häuser durch die zu eröffnende Abjudicatoria ohnfehlbar adjudiciret, auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebotße aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Oppeln den 27sten April 1816. Da sich in dem am 26sten April d. J. anberaumt gewesenen peremptorischen Biethungstermine wegen öffentlichen Verkauf der Weidnerschen sub No. 18. zu Gorrek gelegenen Freyhauersstelle kein Käufer gemeldet, so ist auf den Antrag eines Gläubigers ein neuer peremptorischer Termin auf den 22sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Justizamts-Canzley hieselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

Carolath den 1sten May 1816. Das Fürstenthums-Gericht Carolath macht hierdurch bekannt, daß im Wege der freiwilligen Subhastation die Joseph Obersche zu Ruttiau belegene auf 182 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Dreschgärtner-Nahrung in Termino den 19ten Juli 1816. Vormittags 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher zu Abgabe ihres Gebotß zu gedachtem Termine auf das Schloß zu Ruttiau hiermit eingeladen, und soll dem Meist- und Bestbietenden der Obersche Fundus nach erfolgter Einwilligung des Besitzers unwidererßlich zugeschlagen, auf später eingehende Gebotße aber nicht weiter reflectirt werden.

Das Carolathsche Fürstenthums-Gericht.

Seeltiger.

Hirschberg den 2ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 661. hieselbst gelegene, auf 5131 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Gebauersche Haus, Hintergebäude und Garten im Wege der freiwilligen Subhastation in Terminis den 2. März, den 4. May und den 6. Juli c., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Goldberg den 18ten April 1816. Vor dem Seifersdorfer Gerichtsamte wird im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 28sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr das dem dasigen Freyhäusler Johann Gottfried Scholz gehörige Freyhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf

auf 349 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag desselben an den Meist- und Bestbieternden verkauft werden, wozu Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen g-laden werden, daß dieses Frey- aus dem Meistbieternden mit Einwilligung des Besitzers zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Seiffersdorfer Gerichtsamt.

Meisse den 8ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Meisse macht hierdurch bekannt, daß das im Fürstenthum Meisse und dessen Meißner Kreise gelegene Rittergut Erwerbsheide nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe im Jahre 1795 auf 33865 Rthlr. 14 sgr. 2 d., der Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag der Meiß-Grontfauer Fürstenthums Landschaft öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Verhörsterminen den 27ten Juni 1816., den 23ten September 1816., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19ten December 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich, in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus den hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Elwes und Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch einzuhebenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens soll nach Verichtigung der Kaufgelder die Löschung der in tabulirten Schulden auch ohne Beybringung der Hypotheken-Instrumente und Inhabulations Recognitionen erfolgen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kehler.

Am Liebenthal den 17ten April 1816. Im Wege der Nachschulds subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorfe Schmottseifen Köwenbergschen Kreises No 332. gelegene, loc-lgerichtlich auf 150 Rthlr. gewürdigte Haus, bestimmt zum Verhörstermin künftigen 25ten Juni c. als Dienstag, wo Kauflustige sich im Orts-Gerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt.

Citationes Creditorum.

Liegnitz den 22sten März 1816 Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausiz zu Liegnitz werden all unbekanntes Gläubiger, die an die Cassé des schlesischen Lanowehr-Infanterie-Regiments No. 3. und dessen 4 Bataillons, welche früherhin zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau in Garnison standen, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 11ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Ritsch, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Cassé, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen oder irgend einem andern Anspruche

prüche bestehen, angeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie, jedoch mit Ausnahme der noch im Felde stehenden Militärpersonen, nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Casse des mehrermähnten Regiments und Bataillons verlustig seyn und bloß an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Grödigberg Goldbergischen Kreises den 24^{ten} März 1816. Da über den Nachlaß des verstorbenen Erb- und Gerichtsscholzen Johann Gottlob Scholz zu Ober-Alzenau ad Decretum vom 16. Februar d. J. der erbtschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und der 28. Juni d. J. zum Termin der Liquidation und Verification aller Forderungen anberaumt worden; so laßt das unterzeichnete Gericht alle noch unbekannte Gläubiger des ic. Scholz zur Anmeldung und rechtlichen Nachweisung ihrer Ansprüche auf besagten Termin Vor- und Nachmittags in hiesiger Amts-Canzley hiermit und unter der Verwarnung öffentlich vor, daß sie im Ausbleibungsfalle von dem gesammten Betrage der Nachlaß-Masse abzuweisen und sich nur an die einzulinen Portiones der Erben zu halten bestraft seyn würden.

Das reichsgräflich v. Hochbergische Gericht mit hiesiger Herrschaft.
Rathiller, Justit.

Citationes Edictales.

Breslau den 29^{ten} Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Fiscus der Cantonsst Joseph Hielscher aus Frankenstein, welcher im Jahre 1801 als Etschler ausgewandert, und der in dem Edicte wegen der Aenderung Preussischer Unterthanen und ihrer Naturalisation in fremden Staaten vom 2. Juli 1812. ergangenen Vorschrift unerachtet, weder zurückgekehrt ist, noch inner halb Jahresfrist die Erlaubniß zum fernern Verbleiben im Auslande gebührend eingeholt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6. December 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Audcultator Gärtner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen ordnungswidrig aus dem Lande gegangenen Unterthan verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen und künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscus erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Elognis den 29^{ten} April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden alle unbekannten Militairgläubiger des am 2ten April 1813 zu Schwiebus verstorbenen Stadtrichters Fellmann, über dessen Nachlaß bereits unterm 30^{ten} September 1814. der erbtschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 4ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, worin die Justizcommissarien Befasse und Becher vorgeschlagen werden, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, so wie hiernächst ihre

Ansetzung

Einsetzung in dem abzuschließenden Prioritätsurtheil; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller eintägigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Reise den 1sten April 1816. Der Mousquetier Friedrich Otto im ehemaligen hochlöblichen Infanterie-Regiment v. Pelchrim, welcher seine Ehefrau Theresia geb. Zimmermann vor 9 Jahren verlassen, wird auf deren Antrag hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem vor dem ernannten Deputirten, dem ehemaligen Stadt-Director, jetzigen Stadtgerichts-Referendarius Herrn Beck, auf den 7ten August d. J. des Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle, anstehenden Termin zu stellen, die gegen ihn angebrachte Eheverbindungsklage zu beantworten und die Instruction abzuwarten; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß die bössliche Verlassung als dargethan angenommen und sodann auf Trennung der Ehe in contumaciam erkannt, der Klägerin auch die anverweilte Verheirathung nachgeahdet werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 31sten May 1816. Es ist im Februar d. J. ein vierjähriger Falbenhengst-Langschwanz um deshalb in Beschlag genommen worden, weil der Käufer sich durch das vorschristsmäßige Attest seines Verkäufers über den rechtlichen Erwerb dieses Pferdes nicht auszuweisen vermochte. Das Pferd ist auctionis lege verkauft, die Auctions-Loosung einwillen ad Depositum judiciale des Königl. Stadtgerichts hieselbst genommen, der Käufer aber zur Untersuchung gezogen worden. Dem Edict vom 28sten September 1808, gemäß wird solches hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht, und jeder, der an dies Pferd einen rechtlichen Anspruch machen zu können glaubt, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb Vier Wochen und spätestens in Termino den 1oten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Verhörsstube der hiesigen Frohnveste bey Unterzeichnetem zu melden, und seine diesfälligen Ansprüche nachzuweisen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Auctions-Loosung dieses Pferdes dem Käufer verabsolgt werden wird.

Der Justizrath Rode,

im Auftrage der Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

*) Mittel-Kauffung den 22sten May 1816 Das Gerichtsamt von Mittel-Kauffung subhastirt auf Antrag des Curators der Müller-Einfischen Nachlassmasse, Herrn Justiz-Commissarius Wolt, die nach der bey dem Gerichtsamte einzuwendenden Taxe auf 3561 Rthlr. 22 sgr. Cour. geschätzte Mähl- und Breitschneidemühle des Müller Carl Gottlieb Gläser Nr. 20. in Mittel-Kauffung Hirschberg'schen Kreises in dem auf den 1sten August, 1sten October, und besonders auf den 2ten December d. J. angesetzten präclusivischen Bietungstermine, wozu alle Kaufsfähige des Vormittags um 10 Uhr zur Erklärung ihrer Gebote und Erwartung des Zuschlages öffentlich vorgeladen, und die eingetragenen Gläubiger zugleich be-

nach

nachrichtigt werden, daß im Falle ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne daß es zu diesem Zwecke der Veyhringung der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt.

Am 17. März den 20sten April 1816. Das Königl. Domainen-Justizamt subhastirt die dem Carl Ehrenfried Müller zugehörige, in dem hiesigen Amtsdorfe Wangen belegene Schmiede mit zugehörigen Garten nebst circa 20 Scheffel Schärfgeltraide, taxirt auf 600 Rthlr. Courant, und ladet Konfluente auf den 18ten Juli c. a. früh um 9 Uhr als dem anberaumten peremptorischen Versteigerungstermine auf hiesiges Königl. Amt hierdurch ein. Auch werden zugleich alle etwa nolge unbekannte Realprätendenten unter einem zur persönlichen Erscheinung und Liquidirung ihrer Forderungen bey Strafe der Präclpation auf gedachten Termin vorgeladen. Uebrigens kann die vorhandene Lage zu allen Zeiten in hiesiger Amtskanzley nachgesehen werden.

Schweidnitz den 4ten May 1816. Der Müller Jungnick zu Wälfers Waltersdorf Schweidnitzschen Kreises ist gesonnen, bey seiner daselbst ihm zugehörigen Wassermühle einen sogenannten Spitzgang anzulegen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclpatorischer Frist, vom Tage dieser gegenwärtigen Bekanntmachung, ihren Anspruch bey mir anzubringen.

Der Landrath Schweidnitzschen Kreises

v. Woikowsky.

Nimptsch den 18. April 1816. Auf Antrag der Creditoren des Kretschmer Johann Gottlob Thun zu Schmidsdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß der dem Kretschmer Johann Gottlob Thun zugehörige zu Schmidsdorf Nimptschschen Kreises belegene Kretscham, welcher laut aufgenommenen Taxe auf 2017 Rthl. 9 ggr. 10½ pf. Cour. gewürdiger worden. Im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kaufstige hierdurch vorgeladen, in den hierzu anberaumten Terminen, als nämlich den 18ten May, 8ten Juny, premtorie aber den 24sten Juny Nachmittags um 2 Uhr, vor unterzeichneten Gerichtsamt in der Kanzley zu Schmidsdorf sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden dieser Fundus in Termino premtorio ultimo zugelassen und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Real- und Personalgläubiger vorgeladen, im obgedachten peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen auf diesen Kretscham präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Hauptmann v. Stubn's Schmidsdorfer Gerichtsamt.

Neustadt den 13ten May 1816. Da in dem am 15. November v. J. angestandenen Termin zum Verkauf der Deutsch-Müller Joseph Rismannschen Erben-Windmühle mit den dazu gehörigen 6 Scheffeln Ausfaat, welche unter der

Nro. 52. des Hypothekenbuchs geführt wird, und am 20sten April 1804. auf 926 Rthlr. 24 Sgr. 6 D. durch Sachverständige geschätzt worden, kein annehmlicher Vicant sich gefunden hat, so wird nach dem Antrage der Erbes-Interessenten ein anderweltiger einziger Feilbietungs-Termin um gedachte Windmühle auf den 19 Juni d. J. Vormittags 9 Uhr in Denisch-Müllmen angesetzt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden dazu eingeladen, und haben diese den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung des Waisenamtes zu gewärtigen. Die Taxe liegt zur Inspicirung bereit; auch kann die zu veräußernde Stelle täglich in Augenschein genommen werden. Die unbekannten etwaigen Realprätendenten werden unter einem sub pōna præclusi et perpetui silentii aufgefordert, spätestens in obigen Termin ihre Ansprüche an besagten Fundum geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Moschen und Müllmen.

Jauer den 14ten März 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub Nro. 184 belegenen und zum George Friedrich Seidelschen Erdenachlass gehörigen Hauses nebst Scheuer und Ackerstück, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato 6ten März c. nach dem Bauanschlage auf 198 Rthlr., nach der Nutzung aber auf 167 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 25. April a. c. und den 24. May ej., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 20sten Juni c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen-besig- und zahlungsfähigen Käuflingen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht consignirte Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine den 20sten Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden; im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört, und werden übrigens den im Felde noch befindlichen Militärpersonen ihre etwaigen Realrechte auf den Grund des Suspensionsedicts hiermit ausdrücklich reservirt.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Am Liebenthal den 13ten April 1816. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das Nro. 237. im Amtsdorfe Langwasser gelegene, localgerichtlich auf 248 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte Haus, bestimmt zum Biethungstermin künftigen 26sten Juni c., als Mittwoch, in welchem slla Kaufsiehaber früh 9 Uhr im Orts-Gerichtskreissham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. In eben dem Termine haben sich alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des letzten Besizer Jakob Heller mit ihren Ansprüchen bey'm Verlust derselben zu melden.

Königl. Preuss. Justizamt.

Cosel den 20sten Januar 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht subhastirt necessarie und mit Beytritt des Eigenthümers die dem Bäckermeister Albert Manusch gehörigen Realitäten: 1) ein Ackerstück von 11 Breßl. Scheffel Ausfaat, auf 770 Rthlr.; 2) ein Ackerstück von 4½ Breßl. Scheffel Ausfaat, auf 360 Rthl.; 3) eine Bank- und Bäckergerichtigkeit, welche von der Ablösungs-Commission auf 1150 Rthl.; 4) ein Haus in der Stadt, gerichtlich auf 1402 Rthl. detaxirt, und

zwar

war die Grundstücke 1. und 2. in Terminis den 1sten April, den 1sten Juni und den 5ten August; die Bank und Gerechtigkeit in Terminis den 2ten April, den 4. Juni und 7. August; das Haus in Terminis den 6ten April, den 7ten Juni und den 5ten August, wovon jedesmal der letzte Termin peremptorisch ist. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige werden vorgeladen, an gedachten Tagen Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, hiernächst aber den Zuschlag gegen Zahlung zu gewärtigen. Die Taxen hängen bey diesem Gericht aus, und können in der Registratur täglich nachgesehen werden. Zugleich werden auch alle aus dem Hypothekenbuch nicht consistirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Rechte zu diesem Termin sub pöna präclusi vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Nimptsch den 16ten April 1816. Da auf den Grund des Subhastationspatents sub Dato Nimptsch den 19ten October 1811. wegen Verkauf des hieselbst sub No. 85. in der Stadt belegenen brauberechtigten ehemaligen Doctor Reugebauerschen Hauses, welches auf 800 Rthlr. gewürbget worden, und jährlich an Servis und Grundzinse 8 Rthlr. zu entrichten, hat, sich in keinem der anberaumt gewesenen Subhastationstermine ein Käufer mit einem annehmliehen Geboth gemeldet, so ist auf Antrag der Stadtverordneten-Versammlung und des Magistrats ein anderweltiger peremptorischer Termin zum Verkauf besagten Hauses auf den 15ten Juni c. Nachmittags 2 Uhr anberaumt worden; und werden daher alle diejenigen, so dieses Haus nebst zugehörigen Gärten erkaufen wollen und besitz- und zahlungsfähig sind, hlerdurch vorgeladen, in dem festgesetzten Termine zu bestimmter Zeit und Stunde auf diesem Rathhause im stadgerichtlichen Sessenzimmer zu erscheinen, ihre Gebote in Courant abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf nachträglich eingehende Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Auch haben sich alle etwaige unbekannte Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eider dem Termin beym Verkauf derselben zu melden.

Das Königl. Stadtgericht.

Wechsel. Geld. und Fonds Course.

Breslau den 5. Juni 1816.

	Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto -	84	93 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	137	Friedrichsd'or -	9 $\frac{1}{2}$	9
Hamburg Banco - 4 W.	148 $\frac{3}{4}$	148 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld -	102	—
detto detto - 2 M.	—	147 $\frac{3}{4}$	Münze -	175 $\frac{1}{2}$	176
London -	2 M.	6. 11	Banco Obligations -	75	—
Paris -	2 M.	—	Staats Schuld-Scheine -	76	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	101 $\frac{1}{4}$	Holländ. Obligations -	93	—
Augsburg -	2 M.	100 $\frac{1}{3}$	Stadt-Obligations -	105 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$
Berlin -	a Vista	99	Tresor-Scheine -	99 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$
detto -	2 M.	98 $\frac{1}{4}$	Wiener Einlöfungs-Scheine	31 $\frac{1}{4}$	30 $\frac{1}{2}$
Wien -	a Ufo	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103	102 $\frac{1}{2}$
detto -	2 M.	—	— 500 —	104	103 $\frac{1}{2}$
Holländ. Rand-Ducaten -	95	94 $\frac{1}{2}$	— 100 —	—	—

Freitag den 7. Juni 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

Bekanntmachung, wegen unabgeforderter Geld-Briefe.

Nachstehend verzeichnete von hier abgesondie mit Geld beschwerte Briefe, als: an Hr. Lieutenant v. Jagemann im Lützowschen Infanterie-Regiment, mit 2 Rthl. 6 gr.; — an Dorfgerichte zu Grünseiffen, mit 2 Rthl. 6 gr. und 29 sgr. Rom. Münze; — an Gottfried Bürger im schlesischen Infanterie-Regimente, mit 2 Rthl. Rom. Mz.; — an Johann Wieder, Tischler bey dem 2ten Armeecorps, mit 1 Rthl. — an Franz Michäls, Musquetier im 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, mit 2 Rthl. — an Gottlieb Kiapper im 15ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, mit 1 Rthl.; — an Ernst Wilhelm Karte im Reserve-Infanterie-Regiment des Generals v. Kleiff, mit 2 Rthl.; — an Johann Gottfried Hoffmann im 4ten Reserve-Bataillon, mit 20 gr.; — an Menzel, Garde-Uhlan, mit 1 Rthl. 6 gr.; — an Johann Christoph Hacke im 5ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, mit 2 Rthl. 16 gr. — an Ernst Hennig im 7ten schlesischen Landwehr-Regimente, mit 3 Rthl.; — an Franz Holzste, Grenadier im Reserve-Bataillon Kaiser Franz, mit 5 Rthl.; — an Johann Spanier, Pionier bey der Compagnie No. 2., mit 20 gr.; — an Seconde-Lieutenant Fengler im ostpreussischen Garnison-Bataillon No. 1., ohne Geld, mit Einschluß, — sind zurück gekommen, weil die Empfänger nicht ausgemittelt werden können, und da auch die Absender unbekannt sind, so werden selbige hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen im Ober-Postamt zu melden, und bey gehörigem Ausweis die Geldbriefe in Empfang zu nehmen.

Breslau den 26ten May 1816.

g.)

Königl. Preuss. Ober-Postamt.

Zu verkaufen:

Breslau den 30sten März 1816. Das Graf v. Königsdorfsche Gerichtsamt zu Bettlern und Lohse macht hiermit bekannt, daß das zu Lohse gelegene, den George Friedrich Reichelsteden Erben zeitlich gehörende zweyhufige Bauergut, welches auf 1592 Rthl. 12 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, Schulden wegen in dem auf den 6. May, 6. Juni, besonders aber auf den 6. Juli d. J. peremptorisch anstehenden Verdingungstermine gegen alsbaldige baare Bezahlung der Kaufgelder in.

in Königl. Preuß. Courant an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den anstehenden Terminen, besonders aber den 6. Juli, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte in der Gerichtsamtstube zu Pottlern Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und kann der Meist- und Bestbiethende sofort den Zuschlag des Guts gewärtigen. Die darüber aufgenommene Lage kann von heut an zu jeder Zeit bey Einem wohlöbl. Stadt- und Hospital-Landgüter-Amte zu Breslau und bey den Dorfgerichten zu Lohe nachgesehen werden.

Breslau den 12ten May 1816. Die dem Christoph Wiesner gehörige in Fürstenau gelegene und dorfgerichtlich auf 130 Rthlr. Courant abgeschätzte Dreschgärtnerstelle mit 3 Morgen Feld Acker soll in Termino den 19ten Juli a. c. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, gedachten Tages früh um 10 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Amtsgerichts zu Fürstenau zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und gegen baare Zahlung den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Prinzl. Amtsgericht Fürstenau. Gräzner. 4

Amte Dels den 17ten May 1816. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der weiland dem Gottlob Lamprecht zu Ober-Dels zugehörigen Dreschgärtnerstelle sub No. 62., wozu ein Garten und 1½ Scheffel Acker gehört, und so nach Abzug der Onerum auf 161 Rthlr. 23 sgr. 4 d. gerichtlich abgeschätzt ist,

der 4te Juli a. c.

zur Auktion anberaumt worden. Es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Amtsanzley zu melden, ihr Geboth ad Protocollum zu geben, und hat der Meistbiethende die Ajudication zu gewärtigen.

Er. Königl. Hoheit des Prinzen August v. Preussen Justizamt.

Leubus den 28sten März 1816. Daß zur Verlassenschaft des verstorbenen Johann Joseph Walter gehörige auf 2548 Rthlr. 23 sgr. 6 d. Cour. taxirte Freybauergut zu Loßwitz Wohlauischen Kreises soll auf Antrag der Erben in Terminis

den 6ten Juni,

den 6ten August,

und peremptorie

den 7ten October 1816.

an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe, besonders im peremptorischen Termine an hiesige Gerichtsstelle vorgeladen, und soll dem Meist- und Bestbiethenden nach forderlicher Einwilligung der Erben und Vormundschaft das Gut zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Otto.

v. Rosenberg.

Guhrau den 15ten März 1816 Auf den Antrag der Benjamin Schönlisch'schen Erben soll der ihnen gehörige Gasthof zu den 3 Kronen genannt, bestehend aus einem am Ringe hieselbst belegnen massiven 2 Stock hohen Eckhause mit Hintergebäuden und Hofraum, nebst Acker, Wiese und Scheuer, zusammen auf 5370 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt, freiwillig in den auf den 6ten Juni,

8ten

8ten August und 8ten October anstehenden Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgebung ihrer Gebote hierdurch eingeladen.

Königl. Stadtgericht.

Brieg den 25ten April 1816. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Mollwitzer Gasse sub No. 311. gelegene branderectifizierte Haus, welches nach Abzug der darauf hastenden Lasten auf 1356 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremptorio den 8ten August a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine den 8ten August a. c. auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn J. M. Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähltes Haus dem Meistbiethenden und Besitzhhabenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 2ten März 1816. Auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Fleischermeisters Ignaz Schulz subhastirte Schulden- und Theilungshalber das Königl. Stadtgericht zu Ratibor das demselben eigenthümlich gehörige sub No. 71. der Langergasse gelegene, Vierbrauen-, Brandweinbrennen-, Metzs-Fabrikation- und Schankder-Orte, in der Feuer-Societät mit 200 Rthlr. catastrirt und ohne Abrechnung der öffentlichen Lasten gerichtlich auf 476 Rthlr. 16 ggr. Cour. gewürdtete Haus, seht die Vicitationstermine in dem Sessionssaale vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel, auf den 17ten April,

den 18ten May c. a. Vormittags um 9 Uhr,

und peremptorie auf den 22ten Juni fest. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in diesen Terminen und vorzüglich in dem peremptorischen, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung des obervormundschafft. Gerichts der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

*) Glogau den 23ten May 1816. Das auf 700 Rthlr. abgeschätzte Brunnische Bauergut No. 8 zu Deuthnit soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Bleihungstermine sind anberaumt auf den 2ten Juli, 2ten August, 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Reichthal den 28ten May 1816. Das zur Schneider Siegmund Beckerschen Verlassenschaftsmasse gehörende, hieselbst sub No. 113. gelegene, auf 90 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdtete Haus soll in Termino den 12ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen hievormit bekannt gemacht wird, und hat der Meistbiethendbleibende, da eingehende Gebote nach dem Termine unberücksichtigt bleiben, nach eingegangener Genehmigung der Realgläubiger, so wie der Erben, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Reichthal

Trespe.

*) Bernstadt den 18ten May 1816. Das mit No. 41. bezeichnete, ortsgerichtlich auf 240 Rthlr. geschätzte Gottfried Kirtnerische Bauergut in Nieders-Pontwitz, soll in dem am 6. Juli, 7. August, und vorzüglich in dem am 5. September

d. J.

d. J. anstehenden letzten Biethungstermin öffentlich an den Verbleibenden verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen auf dem herrschaftlichen Hofe zu Pöntwitz vor dem Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Geböthe abzugeben.

Gräfl. v. Dyhrn Pöntwitzer Gerichtsamt.

*) Gräfsau den 7ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräfsauer Stiftsgüter wird die sub No. 76. zu Blasdorf bey Schömburg gelegene, zum Vermögen des Anton Zelle gehörige und auf 91 Rthlr. 10 sgr. Cour. dorfgerechtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 7ten August c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationsstermine zu erscheinen, ihr Geböth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbethebenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräfsauer Stiftsgüter.

*) Löwenberg den 24ten May 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte hieselbst ist auf den Antrag des Curatoris des bisher unter gerichtlicher Administration gestellten Tuchmacher Gottlob Kängeschen Hauses No. 75., dessen öffentlicher Verkauf bisher vergeblich versucht worden, und dessen Taxwerth 543 Rthlr. 10 sgr. beträgt, ein anderweiter Licitationsstermin auf den 18ten Juni d. J. früh um 10 Uhr zu Rathhause anberaumt, zu welchem Kauflustige hiermit zur Abgebung ihrer Geböthe vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 5ten März 1816. Nachdem über den Nachlaß des Negocianten Hennoch Fränkel bey der offenkundigen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der Creditoren der Concurß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die Masse des Hennoch Fränkel, zu der auch der in Rosatz gelegene Kretscham und die mit ihm verbundenen Grundstücke gehören, einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in Termino den 8ten Juli cur. Vormittags um 10 Uhr in der Cancellie des Justizamts der säcularisirten Frauenstifts Güter vor dem unterzeichneten Commissario zu erscheinen, um ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in Termino weder persönlich noch durch einen zulässigen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen d. d. halb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Als zulässige Bevollmächtigte werden diejenigen, welche mit dem Personale der hiesigen Justiz Officianten nicht bekannt sind, der Herr Stadtdirector und Justiz-Commissarius Benzel, und der Herr Justizcommissarius Stanjeck vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden und diese mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Vigore Commissionis.

Känge.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Bandesgerichts wird auf Antrag des Official Fisci der Cantonist Franz Wagner

Wagner aus Wälsentorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfizner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officialis Fisci der Cantonist Johann Franz Ludwig aus Wälsentorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfizner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Solt Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 12ten März 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Butzin Maltborer Kreises gebürtige, entwichene, enröhrte Cantonist Martin Kapiza dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 22sten Jult d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hier nächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militairgläubiger des am 16ten März 1814. zu Liegnitz verstorbenen Hauptmanns Carl Heinrich v. Selzer, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Kinder und Beneficial-Erben den 18ten November 1814. der erbchaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 4ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Hoffiscale Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und

zu beschneiden; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Brieg den 3ten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Bauer Friebe zu Willmesche alle diejenigen hierdurch aufgefordert, welche an die demselben verlohren gegangene Banco-Obli-gation sub Lit. G. No. 82/741. nach Höhe 980 Rthlr. Courant als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Brief-Inhaber, Anspruch zu haben glauben, daß sie sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 2. September a. c. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Raths v. Blanckensee, anberaumten Prä-judicial-Termin Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des Königl. Ober-Landes-gerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandat-tarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntheit die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel und Hof- und Criminal-Rath v. Biersch vorgeschlagen werden, gehörig melden, ihre Ansprüche anzeigen und beschneiden, widrigenfalls sie nicht weiter gehört werden, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und gedachte Banco-Obligation für mortificirt erklärt, und statt derselben eine neue ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Keganitz den 3ten May 1816. Es ist über das gesammte Vermögen des unter dem falschen Namen v. Haller in hiesige Provinz gekommenen, nunmehr verstorbenen ehemaligen Bergschen Officier paneur Louis de Stachy, eigentlich Gottlieb Stache genannt, auf den Antrag des Nachlaß-Curatoris, Hof-fiscal Deh-mel der Liquidations-Prozeß bereits unterm 26sten October 1812. eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte aus dem Militair-Suspensions-Edict bisher vorbehalten worden, werden daher vorgeladen, in Termino den 5ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landes-gerichts-Rath v. Franckenberg, entweder persönlich oder durch hinreichend infor-mirte oder gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz Commissarien, von welchen die Justiz-Commissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachten Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 25sten April 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der Tuchmacher Johann Mittelstädt aus Rogasen, 6 Meilen hinter Posen gebürtig, auf den Antrag seiner Ehegattin Johanne Carol-ine geb. Kölschen, welche er am 5ten März 1811. mit Hinterlassung einer Tochter bößlich verlaßt, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätes-tens aber in Termino den 10ten August d. J. vor dem Herrn Justiz-Professor Stanz-ke zur förmlichen Auslassung auf die gegen ihn angebrachte Ehescheidungs-klage und

und Instruction der Sache Vormittags um 10 Uhr in unserm Paribeyen-Zimmer persönlich oder per Mandatarium legalem zu gestellen, sich auf die Anschuldigung gehörig auszulassen, und die zur Widerlegung dienende Beweismittel zu suppeditiren; im gänzlichen Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe wegen bösslicher Verlassung durch richterlichen Ausspruch dem Antrage der Klägerin gemäß getrennt, und er für den schuldigen Theil geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 1ten May 1816. Ueber den Nachlaß des Kräuters und Gerichtsschulzen Johann Ehrenfried Hübner auf der hiesigen Janergasse, wozu das sub Nro. 28. auf dem diemembrirten Hospital-Vorwerke belegene Ackerstück und 2 Scheffel Acker auf dem Ottomanschen Consorten-Gute gehören, ist der Liquidations-Proceß eröffnet, und dessen Anfang auf den 3ten May 1815. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Für diejenigen Personen aber, welchen das Suspensions-Edict vom 30sten Jull 1812. zu statten kommt, haben wir einen Liquidations-Termin auf den 7ten August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, zu diesem Termine sich an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Stadt-Justiz-Rath Krause entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissions-Rath Belling und Commissions-Rath Scheurich hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Qualität nachzuweisen, und ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

*) Liegnitz den 4ten May 1816. Ueber den Nachlaß des ehemaligen Amtmanns zuletzt Freygärtners Johann George Haase zu Liebenau, wozu die sub Nro. 6. daselbst belegene Freygärtnerstelle gehört, ist der Concurse eröffnet und dessen Anfang auf heute Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Wir haben zur Anmeldung und Nachweisung der an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen einen peremptorischen Termin auf

den 8ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr

angesezt, und es ergeht an alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß eine nach Gelde zu veranschlagende Forderung haben, die Vorladung, sich zu diesem Termine an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Herrn Assessor Fabricius entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Stellvertreter, wozu ihnen der Justiz-Commissions-Rath Belling und die Justiz-Commissions-Rath Scheurich und Feige vorgeschlagen werden, einzufinden, die über ihre Forderung sprechenden Urkunden und Schriften mit zur Stelle zu bringen und ihre Gerechtfame wahrzunehmen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Forderungen an die Masse präclubirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

*) Liegnitz den 1ten May 1816. Ueber den Nachlaß des Tuchmacher Christian Rencke hieselbst, wozu das in hiesiger Stadt sub Nro. 255. belegene Haus gehört, ist am 8ten December 1814. der Liquidationsproceß eröffnet worden,

und

und es hat bereits am 30sten Januar d. J. ein Liquidationstermin angestanden. Für diejenigen Militärs und andern Personen aber, auf welche das Suspendict de 30sten Juli 1812. Anwendung findet, haben wir einen neuen Termin auf

den 7ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, sich an diesem Termine entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justizcommissions-Rath Belling und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, in hiesiger Gerichtsstätte vor dem Justizrath Krause einzufinden, ihre Qualität zu bescheinigen und ihre Forderungen an gedachten Nachlaß anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Rnothe.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 12ten April 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Klein-Schwundig Trebnischsches C. e. f. sub Pro. 5. belegene Freygärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 96 Rthlr. Cour. taxirt worden, auf den eigenen Antrag des Besitzers Christian Maxke öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kaufstüße und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hierzu anberaumten peremptorischen Vocationstermine den 29sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Schwundig einzufinden, ihre Gebote abzugeben und dem Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hierbey werden auch die unbekannten Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjunction damit gegen den neuen Besitzer, und in sofern sie den Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Des Klein-Schwundiger Gerichtsamt.

Ditrich.

*) Glas den 3ten May 1816. Da der vor dem grünen Thore hieselbst sub Pro. 20. belegene und auf 361 Rthlr. 1 gr. Cour. gewürdigte Garten im Wege der nothwendigen Cubstation verkauft werden soll und hiezu Termin licitationis auf den 27sten Juni, 29sten Juli, und peremptorie auf den 5ten Sept. m. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kaufstüßen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Ober-Welsrich den 24ten May 1816. Das Gerichtsamt zu Ober-Welsrich subhastirt die zu Bunkerödorf gelegene auf 201 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirte Grenadier-Schmidtische Freystelle. Terminus licitationis ist auf den 8. August 1816. peremptorie festgesetzt worden, wozu Kaufstüße eingeladen werden, und den Zuschlag des Grundstücks an den Meistbiethenden zu gewärtigen haben. Der Besitzer des Grundstücks, so wie seine etwanigen unbekannten Gläubiger werden zugleich sub pōna praeli et silentii perpetui citirt, ihre Forderungen zu liquidiren und ihre Gerechtsame wahrzunehmen.

B e y l a g e

zu Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. Juni 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein leichter Wagen in zwey Federn zum ganz und halb Decker, desgleichen ein leichter Einspänner, wird zum Kauf nachgewiesen Ohlauer Thor Nro. 1.

*) Breslau. Zu verkaufen steht billig ein leichter nicht unmoderner und noch nicht viel benutzter Aufsehwagen. Wo? erfährt man auf der Antonienasse in Nro. 651. eine Treppe hoch.

*) Breslau. Ein wenig gebrauchter leichter Reisewagen, eine Hellstischsche Doppelsteute und eine Windbüchse ist zu verkaufen. Das Nähere darüber auf der Kupfer Schmiedegasse in den 7 Sternen im Comtoir.

*) Breslau. In der Eintragsasse Nro 1607. am Neumarkt stehen beyhm Eigenthümer zwey Arbeitspferde zum Verkauf.

*) Breslau. Eine ganz gut conditionirte fast noch neue Wiener Batarde, eine alte mehr gebrauchte Batarde, ein alter großer viersitziger Wagen und ein Korbwagen sind im Hause Nro. 1257. auf der Albrechtsstraße zu verkaufen.

*) Breslau. Ein junger Schwarzschimmel, Hengst, Königl. Neapolitanisches Besäupferd, mittler Größe, sehr fromm und gut zum Reiten, ist zu verkaufen und zu erfragen in Nro 223. zum weißen Acker Ohlauer Straße.

*) Breslau. Im Pöckhofe steht ein braun englischer Schack-Wallach zu verkaufen. Das Nähere sagt der dasige Hausmeister.

*) Dohm Breslau den 25ten May 1816. Wir machen hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des v. Gracheischen Massä Curatoris, Herrn Hofrath Dehmel zu Liegnitz, das im Wohlauer Creise gelegene auf 25974 Rthlr. 16 far. Cour. laidschaftlich abgeschätzte Acker- und Weiden- und Weiden-Subhastirt, und Termin-licitationis auf den 2ten August, den 8ten November a. c., und peremptorisch den 12ten Februar 1817. coram Commisario, Herrn Rath Rohrscheid, anberaumt worden. Es werden daher alle Acker- und jede Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hierdurch vorzuladen, in diesen Terminen, und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm in dem fürstbischöflichen Orphanotropio Bermittlungs um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das Gut adjudicirt werden wird.

Königl. Preuss. Hofrichteramt

*) Berlin den 29ten May 1816. Nachdem über den Nachlaß des den 24ten May 1814. verstorbenen Stadt-Chyrurg Schramm zu Berlin auf Befinden und Antrag der Erben und Vormundschaft der erbschaftliche Liquidationsprozeß heut eröffnet worden, so wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß

das

Das zum Nachlaß gehörige Haus und Garten, auf 605 Rthlr. taxirt, in Termino untes den 2ten September d. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in besagtem Termin Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Lewin vor dem Königl. Gericht der Stadt entweder in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung der Vormundschaft und Curatoren zu gewärtigen, weil auf nachträgliche Gebote nicht mehr geachtet werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Reinerz und Lewin.

*) Doppelten den 16ten May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege einer nothwendigen Subhastation das zu Reudorf sub No. 38. gelegene auf 278 Rthlr. 10 sgr. 11 d. in Cour. gewürdigte Bauergut nebst dazu gehörigen Grundstücken in dem auf

den 24ten Juli dieses Jahres

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamts-Canzley anberaumten einzigen Versteigerungstermine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Indem solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird, werden zugleich Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, ohne auf später eingehende Gebote Rücksicht zu nehmen. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Canzley hieselbst und in dem Krüge zu Reudorf zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

*) Doppelten den 16ten May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege einer nothwendigen Subhastation das zu Reudorf sub No. 15 gelegene auf 509 Rthlr. 19 sgr. 8 d. in Cour. gewürdigte Bauergut nebst dazu gehörigen Grundstücken in dem auf den 24ten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamts-Canzley anberaumten einzigen Versteigerungstermine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Indem solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird, werden zugleich Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, ohne auf später eingehende Gebote Rücksicht zu nehmen. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Canzley hieselbst und in dem Krüge zu Reudorf zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

*) Striegau den 28sten May 1816. Das hiesige Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß

- 1) das von dem verstorbenen Schuhmacher Franz Wilmann hinterlassene und allhier auf der großen Kirchgasse sub No. 123. belegene mit 4 Vier berechnigte Haus, welches gerichtlich auf 150 Rthlr. Cour. taxirt worden;
- 2) seine hinterlassene Schutbank, deren Reliquien Quantum auf 240 Rthlr. bestimmt ist,

Theilungs halber in dem auf den 28sten Juni d. J. dazugesetzten einzigen Termine freiwillig subhastirt werden soll. Es werden daher Kauflustige, welche Ersteres oder Letztere kaufen wollen, eingeladen, an gedachtem Termine früh um 10 Uhr zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und haben zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Realitäten zugeschlagen werden.

Zu vermietthen.

*) Breslau. In No. 11. am Ringe ist ein trockener Oberkeller zum Kleider- und Tuchhandel geeignet, zu vermietthen.

*) Breslau. Eine sehr geräumige Stube nebst Benutzung eines großen Gartens ist an eine stille Familie bey Körner vor dem Nicolaihore zu vermietthen und gleich zu beziehen.

*) Breslau. Im Weinsäß auf der Büttnergasse ist die Handlungsgelegenheit auf Michaeli oder Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermietthen ist der zweite Stock von zwey Stuben und einer Stubenkammer nebst Zubehör auf dem Kränzelmart No 1205 neben der Apotheke; wie auch ein Pferdestall auf zwey Pferde. Das Nähere daselbst eine Stiege hoch.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 6ten dieses und Frentags wird in meinem Auctions-Comtoir am Kränzelmart der Maria Magdalena-Kirche gegenüber verschiedenes Gold, Silber, Uhren, Ringe, Mode- und Schnittwaaren, porcellainene Tassen und Pfeiffköpfe, diverse neue und gebrauchte Möbels, M. trachen und Teppiche, Pette, Tischwäsche, Drillich und Leinwand gegen baare Zahlung versteigert werden.

W. B. Oppenheimer, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Montags den 10. Juni a. c. und folgende Tage wird im Hause No. 24. auf der Herrtagasse eine Treppe hoch die bereits angekündigte Bücher- und Musikalien-Sammlung des verstorbenen Ober-Landesgerichtsraths Danenberg Nachmittags um halb 3 Uhr öffentlich versteigert werden, wozu noch Cataloge zu haben sind.

Pierre.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist von der Dhlauer Vorstadt bis auf die Nicolaistraße ein Papier, worinnen Zeugnisse von einem Gärtner sind, verlohren gegangen. Der Finder sey so gütig, solche beym Agent Herrn Müller abzugeben auf der Windgasse.

*) Breslau. Es ist den 28. May ein in Gold gefaßtes Petschaft, worauf ein Doppel-Wappen in Carniol geschnitten befindlich ist, verlohren gegangen. Wer es in No. 1304 auf der Albrechtsgasse eine Treppe hoch abgibt, erhält 2 Friedrichsd'or Belohnung.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. Ein Capital von 10,000 Rthlrn. in Pfandbriefen ist gegen pupillarische Sicherheit zu 5 pro Cent Zinsen zu haben; jedoch wird dasselbe nur auf ein Land, welches unter das Königl. Ober-Landesgericht zu Breslau gehört, gegeben. Nähere Auskunft giebt der Agent Gassitz auf dem Neumarkt im Storch.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Rappen-Leinwand von allen Farben ist zu haben auf dem Neumarkt No. 1450.

*) Bres-

*) Breslau. Eine Wittfrau empfiehlt sich sowohl den fleißigen als auswärtigen Eltern, die nicht Gelegenheit haben, ihre Töchter zu Hause nach Wunsch anständig erziehen zu können; und ersucht diejenigen resp. Eltern, welche sie ihres Vertrauens würdigen wollen, sich der nähern Bestimmung wegen auf der Ohlauer Straße in No. 1193. drey Stiegen hoch zu erkundigen. Außer den nöthigen Wissenschaften wird auch in dieser Lehr- und Erziehungs-Anstalt Unterricht in allen weiblichen Arbeiten gegeben, auch im Kleiderverfertigen.

*) Breslau. Bey Joh Friedrich Korn dem ältern auf dem großen Ringe sind nachstehende Schriften zu haben: Petri, B., das Ganze der Schaafzucht in Hinsicht auf unser deutsches Klima, insbesondere von der Pflege, Wartung und den Eigenschaften der Merinos und ihrer Wolle. Ein vollständiges alles umfassende practisches Handbuch für Guts- und Schäferey-Besitzer, Beamte und Schäfer. Mit 16 Kupfern beleuchtet. 5 Rthlr. 27 sgr. Cour. Andie, St., Anleitung zur Zucht des Schaafviehs. Nach Grundsätzen, die sich auf Natur und Erfahrung stützen. Mit mehreren Tabellen. 1 Rthlr. 8 sgr. Cour. Lucas sicheres Mittel wider die Sicht. 15 sgr. Cour. Abrahamson Unterricht für diejenigen, welche mit der Sicht behaftet sind. 15 sgr.

*) Breslau. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen bis zwey Reisegesellschafter, um auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost von hier über Dresden nach Leipzig zu reisen, spätestens den 8ten Abends. zu verlassen im goldnen Ring Antonienstraße No. 649.

*) Breslau. Bey Ziehung der 37ten Königl. kleinen Geld-Lotterie trafen in mein Comtoir 100 Rthlr. auf No. 11100; 50 Rthlr. auf No. 26344 39885; 10 Rthlr. auf No. 8949 24031 94 48509; 5 Rthlr. auf No. 8987 11026 30 85 24040 42291 48523; 3 Rthlr. auf No. 8916 1032 76 94 21996 39876 84 42290 93; 2 Rthlr. auf No. 8921 23 45 65 85 11085 13005 11 13 21 22 27 53 84 93 98 21952 68 24048 51 92 24526 35 39878 42278 48522 42. Die übrigen Gewinne a 1½ Rthlr. sind aus den gedruckten Gewinn-Listen zu ersehen, und empfehle mich zur 38ten kleinen Geld-Lotterie.

H. Holschau der ältere.

Berichtigung eines Mißverständnisses in dem Programm zur Ankündigung der ersten Stiftungsfeyer der Breslauer Bibelgesellschaft. S. 19. 3. 13, 14.

*) Da die angeführte Stelle von Manchem so verstanden worden ist, als ob mir ein Schreiben Sr. Fürstbischöf. Durchlaucht die Fortsetzung der Secretariats-Geschäfte untersagt hätte; so zeige ich hiermit an, daß dieses nicht der Fall ist. Aus eigenem Antriebe, veranlaßt durch meine Berufsgeschäfte, zeigte ich in der December-Sitzung meinen Austritt aus dem allgemeinen Secretariat an, erklärte aber zugleich meine Bereitwilligkeit, das Secretariat für die katholischen Confessions-Verwandten beizubehalten. Die dahin einschlagenden Geschäfte habe ich noch wie vor besorgt, und werde sie ferner besorgen.

Rabath.

zu Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 7. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Den 20. Juni 1815. hat der Anton Schupke die sub No. 29. zu Groß-Näditz gelegene Dreschgärtnerstelle an den vorigen Besitzer Franz Wende für 114 Rthl. 8 sgr. 7 d. Münzcourant verkauft.

Breslau. Den 14. Novbr. 1815. laut Kaufcontract de hodierno hat der Carl Nagel den sub No. 6. zu Hendächchen gelegenen Kreischam, für 500 Rthl. erkaufte.

Breslau den 23. Novbr. 1815. Vermöge Erb-Recess de Dato eodem hat der Johann Förster das väterliche Bauergut sub No. 17. zu Gallowitz in dem Werthe von 1100 Rthl. Courant übernommen.

Breslau den 15. Decbr. 1815. laut Erb-Recess de hodierno hat der Samuel Schindler den sub No. 1. zu Klein-Sürdig gelegenen Kreischam und Schmiede aus dem Nachlasse seines Vaters für 485 Rthl. 21 sgr. 5 d. Cour. übernommen.

Breslau den 22. Januar 1816. Nach dem Dato ausgefertigten Kaufcontracte hat der Johann Michael Runert die sub No. 30. zu Groß-Näditz gelegene Dreschgärtnerstelle von der Hedewige verehlt. Walzin und der Vormundschaft ihrer Kinder für 120 Rthl. 4 d. Münz-Courant erkaufte.

Kriehen den 27. Januar 1816. Dato ist der Kaufcontract des Joseph Seel, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 17. nach Höhe von 268 Rthl. 17 sgr. Courant gerichtlich ausgefertigt worden.

Breslau den 27. Januar 1816. Die Dreschgärtnerstelle des Johann Carl Schmidt zu Illnisch hat der Joseph Heckner für 130 Rthl. Courant als Meistbietender erstanden.

Breslau den 9. April 1816. Die Susanna verehlt. Rothern hat die zum Nachlasse ihres Mannes Heinrich Rothers gehörige Freystelle sub No. 21. zu Kriehen in dem Werthe von 80 Rthl. Courant übernommen, und ist Dato der Kaufcontract des Christian Pelsch um besagtes Grundstück nach Höhe von 80 Rthl. gerichtlich ausgefertigt worden.

Schwarz

Schwarzwalddau den 2ten May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind in dem verfloffenen halben Jahre folgende Käufe verlautbart worden:

Zu Schwarzwalddau.

1. Daniel Ludewig, um George Friedrich Krügers Erbscholtseyn No. 50. pro 3500 Rthl.
2. Gottbelf Schubert, um Gottlieb Eckers Mühle No. 1., pro 4550 Rthl.
3. Gottlieb Krügel, um Christian Wiedmers Freihaus No. 57., pro 320 Rthl.

Zu Gaablan.

4. Gottfried Heinzel, um George Friedrich Peters Dienstgarten No. 39. pro 201 Rth.
5. Gottlieb Schuch, um Gottlieb Schreibers Dienstgarten No. 12. pro 64 Rthl.
6. George Friedrich Bühn, um Gottlieb Krügers Bauergut No. 42. pro 1500 Rthl.
7. Christian Seidel, um Gottlieb Ludewigs Auenhaus No. 7., pro 44 Rthl.

Zu Mittel-Conradswalddau.

8. Hanns George Tralls, um Daniel Tralls Bauergut No. 8., pro 822 Rthl 24 sgr.
9. Gottlieb Berger, um Gottfried Rudolphs Auenhaus No. 15., pro 145 Rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d.

Zu Ober-Conradswalddau.

10. Carl Gottlieb Schreiber, um Daniel Ludewigs Bauergut No. 28. pro 1600 Rth.

Zu Vogelgesang.

11. Heinrich Klenner, um Heinrich Schroths Feldgarten No. 10., pro 334 Rthl 8 sgr.

Sachse, Justiz.

Neumarkt den 10. May 1816. Bey dem Königl Stadgericht zu Camth sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Schumacher Casper Umlauf, um das Richtersche Haus sub No. 16. der Vorstadt, pro 575 Rth.
2. Des Töpfer Simon Moser, um ein Richtersches Ackerstück von drei Sack, pro 450 Rth.
3. Des Schumacher Franz Ramonler, um ein Richtersches Ackerstück von 3 Sack 11 Meßen, pro 534 Rth.

4. Des

4. Des Deconom Friedrich Schudbach, um das Kirschsche Haus No. 58.
für 143 Rthl.

5. Des Schmidt Carl Prinz, um das Anton Prinzsche Haus No. 92.
pro. 262 Rthl.

6. Des Augustin Hoffmann, um das Eberhardische Ackerstück von
4 Sack 11 Meßen, pro 601 Rth.

7. Des Franz Gerschke, um das Theresia Gerschkesche Haus No. 116,
pro 130 Rthl.

8. Des Fleischer Joseph Kugler, um das Gerschkesche Ackerstück von
2½ Sack, pro 350 Rthl.

9. Des Schneider Anton Seidler, um das Franz Seidlersche Ackerstück
von 4 Sack und Scheune, für 340 Rthl.

10. Des Schmidt Joseph Kuppe, um das Joseph Kuppesche Haus,
pro. 200 Rth.

Neumarkt den 10. May 1816. Bey nachstehenden Gerichtsäm-
tern sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Blumen ode Lignißten Creises.

1. Kauf des Johann Gottfried Weiland, um die Vogtsche Häuslerstelle
pro. 70 Rth.

II. Euerchen Wohlanschen Creises.

2. Des Franz Jonscher, um den Kammerischen Krescham zu Warschine,
pro. 700 Rth.

3. Kauf des Fischer, um die Biedermannsche Freistelle, pro 31 Rth.

III. Leonhardwih Neumarktschen Creises.

4. Kauf des Hau pel, um die Magowskische Freistelle, pro 314 Rth.

IV. Brandschüh und Bresa Neumarktschen Creises.

5. Kauf des Johann Christoph Riedel, um die Leichmannsche Freistelle
zu Klein-Bresa, pro 1200 Rthl.

V. Krausse Rachen Liegnißchen Creises.

6. Kauf der Maria Johanna Piersch, um die Coloniestelle des Oblt,
pro 161 Rthl.

Jauer den 7ten May 1816. Bey unten genannten Gerichtsäm-
tern sind folgende Käufe zur herrschaftlichen Confirmation vorgetragen
worden:

I. Bey dem Gerichtsamte Conradswaldau.

1. Kauf des Schuhmachergesellen Ehrenfried Grör, um seines Bruders
Christian Gottilob Grörs Freihaus, pro 200 Rth.

2. Kauf

II. Bey dem Gerichtsamt Löhnig.

2. Kauf des George Friedrich Dite, um des George Friedrich Knorns Freistelle, pro 150 Rthl.

3. Kauf des Samuel Mircke, um des George Friedrich Haschkes sub No. 16. belegene Freistelle, pro 110 Rth.

4. Des Johann Gottlieb Mircke, um seines Sohnes Samuel Mirckes sub No. 19. belegene Auenhaus, pro 50 Rth.

III. Bey dem Gerichtsamt Gräbel.

5. Kauf des Johann Christian Häder, um des Carl Friedrich Englers Freyhaus, pro 110 Rthl.

6. Kauf des Gottlieb Krayn aus Ober-Polkau, um das Gottlieb Gutt-ners Auenhaus, pro 35 Rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamt Langenfelwigsdorf.

7. Kauf des Johann Christoph Paeuser, um des Friedrich Samuel U-les Freistelle, pro 600 Rth.

8. Des Friedrich Samuel Uke, um des Johann Christoph Paeusers Freyhaus, pro 200 Rthl.

6. Des Gottfried Seidel, um seines Vaters Gottlieb Seidels Bauergut pro 500 Rthl.

10. Des Carl Gottlob Sommer, um des Friedrich Hilses Bauergut, pro 500 Rthl.

V. Bey dem Gerichtsamt Eskohl.

11. Des Johann Christoph Meyrich, um die den George Friedrich Hop-peschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 380 Rth.

12. Des Bauer Friedrich Ernst Kunick zu Gránowitz, um die den Bauer Gottlieb Kunickschen Erben gehörige Freist-ll, pro 1600 Rth.

13. Des Schuhmachermeister Christian Gottlieb Wuttig, um des Gott-lieb Häders Angerhaus, pro 130 Rth.

14. Des Schuhmachermeister Christian Gottlieb Wuttig, um des Sa-muel Conrads Angergarten, pro 24 Rth.

VI. Bey dem Gerichtsamt Klein-Neudorf.

15. Des Johann Gottlieb Thielsch aus Ober-Polschwis, um des George Friedrich Bogels nachgelassene Häuserstelle, pro 400 Rth.

VII. Bey dem Gerichtsamt Groß-Neudorf.

16. Des Inwohner Hanns Christoph Winckler, um des Gottfried Winck-lers Häuserstelle sub No 39, pro 130 Rth.

VIII. Bey dem Gerichtsamt Dittersdorf.

17. Des Johann Ehrenfried Menzel, um seines Vaters Christian Men-zels Dreschgärtnerstelle, pro 120 Rthl.

IX. Bey

IX. Bey dem Gerichtsamt Dyas.

18. Des Christian Gottlieb Neumann, um des Chyrurgus David Siegmund Bertrams Agerhaus und Gärtel, pro 100 Rthl.

19. Des Carl Friedrich Euders, um das Samuel Neumanns Bauergut pro 3000 Rthl.

X. Bey dem Gerichtsamt Peterwiz.

20. Kauf des Johann Gottfried Hoffmann, um des Christian Gottlieb Jergers Bauergut, pro 4950 Rth.

21. Des Freistellbesitzer Johann Friedrich Weigmann, um des Freystellbesizers George Friedrich Weigmanns eine halbe Ruthe Acker, pro 124 Rthl.

22. Des Carl Benjamin Neymann, um das den Hanns Christoph Reimannschen Erben zugehörige Bauergut, pro 2000 Rth.

XI. Bey dem Gerichtsamt Lederhose.

23. Des Gottlob Reichelt, um des Johann Gottfried Pressers Agerhaus, pro 40 Rthl.

24. Des Gottlob Wolff, um des Johann Gottfried Seeligers Auenhaus, pro 42 Rth.

XII. Bey dem Gerichtsamt Dromsdorf.

25. Des Johann Carl Eckert, um des Gottfried Stephans Auenhaus sub No. 19., pro 80 Rthl.

XIII. Bey dem Gerichtsamt Seichau.

26. Des Johann Christian Mertsch, um des Gottlieb Schoßes Auenhaus nebst Gärtel, pro 40 Rth.

27. Des Ehrenfried Blasig, um die den George Friedrich Blasigschen Erben gehörige Häuserstelle, pro 120 Rth.

28. Des Inwohner Gottlieb Großer aus Krann, um des Schneider Johann Gottlieb Hennigs Freyhaus, pro 65 Rth.

29. Des Schneider Johann Gottlieb Hennig, um des George Heinrich Wankes Freyhaus, pro 200 Rth.

XIV. Bey dem Gerichtsamt Jacobsdorf.

30. Des Ublanen Carl Käse, um des Forst- und Wirthschaftsbeamten Christian Gottlieb Klepels Freystelle, pro 300 Rthl.

31. Des Johann George Friedrich Hellmann, um seines Vaters George Friedrich Hellmanns Freyhäuserstelle nebst Garten, pro 300 Rthl.

XV. Bey dem Gerichtsamt Nieder-Stanowiz.

32. Des Johann Gottlieb Hoffmann, um die den Benedict Rosenbergschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 430 Rth.

33. Des

33. Des George Friedrich Urban, um die den Gottlob Kirchnerſchen Erben gehörige Dreſchgärtnerſtelle, pro 160 Rthl.

XVI. Bey dem Gerichtsamt Klonik.

34. Des Carl Wilhelm Heffmann aus Prausnig, um die denen Gottfried Arndiſchen Erben gehörige Dreſchgärtnerſtelle, pro 130 Rthl.

Heffmann.

Ottmachau den 10. May 1816. Von der Königl. Amtshauptmannſchaft zu Ottmachau wird hiermit bekannt gemacht, daß bey derſelben nachſtehende Käufe in der erſten Hälfte des Jahres 1816. confirmirt worden ſind:

Schubertſchroffe. 1. Kauf des Bürgers Johann Menzel, um 1½ Ruthe Acker, pro 200 Rthl.

Ottmachau: 2. Des Gärtners Anton Hancke, um das Ackerſtück No. 23. pro 130 Rthl.

Arnſtedtſdorf. 3. Des Bauers Anton Wagner, um ein Ackerſtück No. 5. pro 300 Rthl.

Lindenau. 4. Des Nepomucen Klameth, um die Gärtnereſtelle No. 58. pro 750 Rthl.

Arnſtedtſdorf. 5. Des Franz Kunze, um das Bauergut No. 66., pro 240 Rthl.

Arnſtedtſdorf. 6. Des Caspar Weidner, um die Häuſterſtelle no. 40., pro 100 Rthl.

Woiß. 7. Des Joſeph Kunze, um die Gärtnereſtelle No. 77., pro 200 Rthl.

Tannenbergr. 8. Verreich des Bauerguts no. 8. an den Jacob Warmbrunn, pro 700 Rthl.

Ellguth. 9. Kauf des Joſeph Lachnitt, um die Gärtnereſtelle No. 12., pro 140 Rthl.

Arnſtedtſdorf. 10. Des Michael Göbel, um das Bauergut no. 20., pro 625 Rthl.

Ramnig. 11. Des Franz Klapper, um die Gärtnereſtelle no. 32., pro 200 Rthl.

Lohebau. 12. Des Anton Freund, um das Bauergut no. 30., pro 400 Rthl.

Gläſendorf. 13. Verreich der Häuſterſtelle no. 121. an die Wittwe Thomas, pro 90 Rthl.

Bedlitz. 14. Verreich des Bauergutes, an den Joſeph Hiemer, pro 885 Rthl.

Gläſen-

- Glänsendorf. 15. Des Franz Hoffmann, um das Bauergut Nro. 29.,
pro 686 Rthl.
- Boisg. 16. Des Anton Rother, um die Häuslerstelle No 32., pro
70 Rthl.
- Lindenau. 17. Verreich der Gärtnerstelle No 39. an den Amand Hei-
nelt, pro 341 Rthl.
- Lindenau. 18. Kauf des Amand Pohl, um die Häuslerstelle No. 123.
pro 70 Rthl.
- Liebenau. 19. Des Anton Gießmann, um das Bauergut No. 9.
pro 3140 Rthl.
- Sarlöwiz. 20. Des Dominicus Fröhlich, um die Schmiede No. 38.,
pro 600 Rthl.
- Ellguth. 21. Des Anton Schwarzer, um die Häuslerstelle No. 76.,
pro 80 Rthl.
- Zedlig. 22. Verreich des Bauerguts No. 14. an die Franz Haasnerschen
Erben, pro 900 Rthl.
- Boisg. 23. Der Gärtnerstelle No. 51. an den Augustin Spitz, pro
171 Rthl.
- Ritterwiz. 24. Des Nepomucen Standke, um die Gärtnerstelle No. 3.
pro 300 Rthl.
- Dürrarnsdorf. 25. Kauf des Häuslers Peter Jupe Nro. 71., pro
80 Rthl.
- Baucke. 26. Verreich des Bauerguts No. 5. an den Florian Lienert,
pro 1066 Rthl.
- Lindenau. 27. Kauf des Amand Herbst, um die Häuslerstelle No. 42.
pro 52 Rthl.
- Liebenau. 28. Kauf des Joseph Wieltfch, um die Häuslerstelle no. 99.
pro 160 Rthl.
- Sarlöwiz. 29. Verreich der Gärtnerstelle Nro. 33. an den Leopold
Standke, pro 220 Rthl.
- Boisg. 30. Kauf des Peter Spielvogel, um das Bauergut Nro. 34.,
pro 530 Rthl.
- Gallenau. 31. Des Gärtners Joseph Tonscher, um eine Ruthe,
pro 120 Rthl.
- Gallenau. 32. Des Häuslers Joseph Kager, um die Häuslerstelle
No. 42., pro 110 Rthl.
- Gallenau. 33. Des Gärtners Ignaz Fischer, um einen Fleck Wiese-
wachs, pro 80 Rthl.

Gallenau. 34. Des Gärtners Michael Schäß, um 3 Scheffel Acker,
pro 149 Rthl.

Gallenau. 35. Der Gärtnner Franz Koblißschen Erben, um 2½ Schf.
Acker, pro 147 Rthl.

Liebenau. 36. Des Anton Vogel, um die Häuslerstelle No. 70.
pro 67 Rthl.

Liebenau. 37. Des Eugen Friemel, um die Häuslerstelle No. 8., pro
64 Rthl.

Liebenau. 38. Der Anton Kaherschen Erben, um die Häuslerstelle
No. 92., pro 104 Rthl.

Kamnig. 39. Verreich des Bauergutes No. 45. an den Joseph Bayer,
pro 1200 Rthl.

Gallenau. 40. Der Häuslerstelle No. 46. an den Ignaz Wolff, pro
230 Rthl.

Ditmachau. 41. Kauf des Anton Hanke, um die Häuslerstelle No. 14.
pro 700 Rthl.

Heinersdorf. 42. Des George Laßel, um das Bauergut No. 41.,
pro 250 Rthl.

Lindenau. 43. Des Amand Mann, um die Gärtnnerstelle No. 89.,
pro 300 Rthl.

Oppeln den 14ten May 1816. Bey dem Königl. hiesigen Stadt-
gericht sind nachvermerkte Käufe und Zuschreibungen vorgekommen:

1. Der Kauf des Joseph Heumann, um das Quart. Acker der Wittwe
Gohr No 48., pro 1100 Rthl.

2. Der Kauf des Joseph Biermann, um das Anton Kielische Haus sub
No. 157., pro 800 Rthl.

3. Der Kauf der Israel Wolff Cohnschen Eheleute, um das Haus
sub No. 212. und Handlungsgerechtigkeit sub No. 5. der Joh. Krapeck-
schen Eheleute, pro 850 Rthl.

4. Zuschreibung des Gasthauses der Wippiorschen Erben sub No. 23.
dem Rathmann Herrn Friedrich Schreiber, pro 1800 Rthl.

Ditmachau den 31. März 1816. Am 31. März c. ist beym
Königl. Stadtgericht zu Ditmachau der Kauf des Häuslers Casper Hanke,
um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 Rthl. confirmirt worden.

Kochern bei Strehlen den 11. May 1816. Der Kaufbrief für
den Krämer Johann George Langner, über die Kubische Freistelle No. 1.
von 300 Rthl ist grundherrschastlich confirmirt worden.

Das Hauptmann v. Salischsche Gerichtsamt zu Kochern Dhlau-
schen Kreises.

Anhang zur Beilage

Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. Juni 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. In der Sandgasse Nro. 1589. ist ein Schimmelwallach zum Gebrauch als Reispferd zu verkaufen.

*) Breslau. Auf der Neuschengasse im grünen Vossaken stehen Veränderung wegen zu sehr elegante Rapp-Engländer und ein schöner Schimmelhengst von türkischer Race billig zu verkaufen.

*) Breslau. Am Salzringe neben der Mehren-Apotheke bey Stempel et Zipfel ist ein noch wenig gebrauchter leichter zweyspänniger Reisewagen, hinten in Federn hängend, zu verkaufen.

*) Breslau. Ein noch guter in 4 ächten Federn hängender ganz gedeckter halb bombenförmiger, breit geleisiger Reisewagen mit eisernen Achsen und zwey eisernen Schwänenhälsen ist zu verkaufen. Rirsch in Nro. 410. äußere Nicolaigasse weist ihn nach.

Zu verpachten.

*) Raselwitz den 4ten Juni 1816. Da ich den 20sten hujus gegen ein vierteljähriges Anticirations-Wachtgeld das Frau Uebar hieselbst auf 3 oder auch auf 6 Jahre, von Termin Johannis c. a. gerechnet, anderweit in Pacht austhun will; so haben sich Pacht-Liebhaber an gedachtem Tage bey mir zu melden und die weitem Bedingungen zu gewärtigen.

Scholz, Pächter daselbst.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Mann von gesetztem Jahren, ohne Familie, der die Jagd- und so wissenschaften erlernt hat, wünscht baldigst bey einer Herrschaft auf dem Lande wieder unterzukommen. Das Nähere erfährt man in der Stadt- und Universitäts-Buchdruckerey bey Graß, Barth und Comp.

Person, so in Dienste verlangt wird.

*) Breslau. Zu Johanni wird eine Person von gesetztem Alter, guter Erziehung und zur Unterhaltung einer gebildeten Person als Gesellschafterin gesucht, die zugleich die Obsorge über ein kleines Hauswesen zu übernehmen hat, und sich dagegen einer humanen Behandlung versichern halten kann. Deshalb ist sich zu melden beym Agent Herrn Meyer auf der Albrechts-gasse neben dem goldnen A B C in Nro. 1690.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ganz ächtes, dreyfaches engl. baumwollen Strickgarn erste Sorte von No. 8. bis 58. von besonders schöner Qualität, Tambourin- und Mullgarn, alle Couleuren Zeichengarne in kleinen Stränchen, Bastkleider von äußerst schönen Dessins habe ich wieder erhalten und versichere die billigsten Preise.

E. H. Callenberg, Neuschengasse zur Pfauce.

Breslau. Einem hohen Adel und meinen hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Freunden empfehle ich mich hiermit mit allen Sorten Specerey, Ma-teriel- und Farbewaaren; insbesondere mit Urrac de Goa, Citronen, Limonien, Cardellen und Capern, Cremsr SENS, diversen Sorten besten Käse, Wiener Gesundheits- und Vanillen-Chocolade, frischen Felgen, französischen Pflöpfen, im- gleichen mit ächten Barinas-Glimmstengel mit und ohne Rohr, allen Sorten besten Sonnen-Canaster und holländischen Portoriko, Dronco-Canaster in Rollen und Päckten, nebst allen andern Gattungen Rauch- und Schnupstabaken, so wie mit einer besonders sehr schönen engl. Dinte und Stickschwärze zu den billigsten Preisen.

Johann Gottlieb Hoffmann,

wohnhaft im grünen Löwen No. 169. auf der Nicolaisstraße.

Breslau. Messner Nusskernen und Citronen von besser Qualität, Levantischer Caffee, frischer marintrer Lachs und Heeringe, Salami mit und ohne Knoblauch, weißer Cyran, Punsch-Essenz, Bischof-Essenz ohne Zucker, Vin egré d'Estragon, türkische Haselnüsse und Felsen, Sultaner Rosinen ohne Kerne, Moraschino de Zara, Alexandrische große und kleine Datteln, extra feines Oliven- oder Provenz- cer Oel, verschiedene Sorten Capern, Trüffeln, Oliven, Mandeln in welchen Schaa- len, Jamaica-Rum und Franzbrandwein nebst verschiedene Sorten Wein, Chocola- de von vorzüglicher Güte, frischer Caviar und Maronen sind billig zu haben bey

J. W. Stenzel.

*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung ist wieder zu haben: Estl-Bibliothek der deutschen Classiker. Von dieser niedlichen in ihrer Art einzi- gen Ausgabe des Trefflichsten, was deutscher Genius hervorgebracht, sind bis jetzt 20 Bändchen, jedes im Durchschnitt zu 200 Seiten in Sebez, mit neuer Li- dotscher Schrift, auf das feinste Schweizer Ppler gedruckt, erschienen. Sie ent- halten: 1. Schillers Gedichte. 2. Klopstocks Oden. 3. Götters Idyllen. 4. Es- sings Emilia Galotti. 5. Schillers Maria Stuart. 6. Hitzs Gedichte. 7. Wür- gers Gedichte. 8. Gothes Wendelfohns Phädon. 9. 10. Schillers Wallenstein 1r 2r Theil. 11. Götz Gedichte. 12. Engels Philosoph für die Welt. 13. Ra- beners Sagen. 14. Schillers Jungfrau von Orléans. 15. Heydenreichs Ge- dichte. 16. Gothes Gedichte. 17. 18. Wielands Die er 1r 2r Theil. 19. Her- ders Poëmen. 20. Schillers Braut von Messina. Voran geht jedem Bändchen die Biographie des Verfassers mit dessen Bildniß, oder auch eine kritische Würdi- gung

gung des Inhaltes mit einem andern Titelfupfer. Der Zweck dieser schönen Taschen- ausgabe ist, deutsche Nationalität und Vertrautheit mit dem Bestem unserer Dich- ter zu befördern; sie eignet sich besonders zum Gebrauche für Epazlergänger und Reisende, so wie in den Arbeitsbeutel und auf die Toilette unserer Frauen und Mädchen, folglich zu zweckmäßigen Geschenken der Freundschaft und Liebe. Preis eines schönen mit Gel. schmutz gebundenen Exemplars 12 Rthlr. 12 gr. Cour. ant. Preis eines gebundenen Exemplars 8 Rthlr. 18 gr. Cour.

Jof. May und Comp.

*) Breslau. Carl et Söhne Anschütz aus Wehlitz im Göhrtschen em- pfehlen sich als Büchsenmacher und Gewehrhändler einem hohen Adel und vereh- rungswürdigen Publico mit ihrem noch bestehenden Waarenlager der besten Schieß- und Jagdgewehre. Man kann bey ihnen auf Bestellung aller Art Gewehre, auch für Militairs, ferner feine Stahl- und Eisenwaaren um die billigsten Preise be- kommen. Das Logis ist im weißen Löwen auf dem Satzringe bey der Glaserwittwe.

*) Breslau den 1ten Juni 1816. Ich habe meine Werkstatt von der Bischofsgrasse in das von mir erkaufte ehemals dem Lakirer Herrn Marschall zugehö- rig gewesene Haus No. 1087. auf der Weidengasse verlegt. Ich verfühle demnach nicht, dieses einem hohen Adel, meinen werthgeschätzten Kunden und dem geach- teten Publico ergebend mit dem Bemerken bekannt zu machen, daß bey mir stets neue Wagen verschiedener Gattung nach der neuesten Bauart zu haben sind, so wie auch, daß Reparaturen alter Wagen zur größten Zufriedenheit unternommen wer- den. Ich empfehle mich daher zu gefälligen Aufträgen.

Carl Schubert, Sattlermeister.

*) Breslau. 1) Rohlmann, J. F., die Schlesiſche Dreyſelder-Wirth- schaft, verglichen mit der vierfelderigen oder sogenannten Wechsel-Wirthschaft. 8 fgr. Cour. 2) De Pradt, über den Wiener Congreß a. d. J. 2te Aufl. 1 Rthlr. 20 fgr. Cour. 3) Memoires historiques sur la Revolution d'Espagne. 1 Rthlr. Cour. 4) Rohweß, J. M., der Taschen-Pferdearzt. 8 fgr. Cour. — Diese Sachen sind zu haben Paradeplatz No. 7. in der Schlesiſchen Kalender-Factorey bey dem Buchhändler Meyer.

*) Breslau. Einem hochgeehrtesten Publico und meinen resp. Gästen ma- che ich hierdurch ganz ergebend bekannt, daß meine Sommer-Concerte jetzt Dien- stags und Freytags ihren Anfang nehmen werden. Ich bitte daher um geneigten Zuspruch und verspreche die prompteste Bedienung.

Wiesner, Caff. tier vor dem Dhiauer Thore im Dpißschen Garten.

*) Breslau. Zu Spazierfuhren und Reisen empfiehlt sein Fuhrwerk, in- dem er die billigsten Preise verspricht und um geneigten Zuspruch bittet,

M. Jungwitz, auf der Antoniengasse an der Stadtmauer in No. 665.

Gröbzig

Eröfnet bey Beobachtung den 8ten April 1816. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die dem verstorbenen Jorian Woch in Wernersdorf sub Nro. 17. zugehörige, auf 38 Akkr. gerichtlich abgeschätzte robotfame Agerhändelsstelle, und die zu dem Nachlaß des Woch auch gehörigen, auf dem Wendorfer Territorio gelegenen 2 Scheffel 10 Maßen Acker Aussaat nebst 2 Morgen Wielengrund, wovon die Taxe auf 200 Akkr. Cour Mz. ausgefallen, zum Behuf der Erbtheilung öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden sollen. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in Termino den 28sten Juni a. c. früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die teilgebothenen Realitäten aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem präfixirten Subhastationstermino zu melden; widrigenfalls wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Rössler.

*) Heinrichau den 19ten May 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß durch den zwischen dem Kretscham- und Bauerguts, Besitzer Anton Vogel zu Frömsdorf und seiner Ehefrau Francisca geb. Scheffler errichteten und unter dem 10ten Februar 1816. vor dem standesherrlichen Gerichtsamte Münsterberg und Frankenstein verlaubarten Eheacten die unter Eheleuten nach hiesigen Statuten statt findende Gütergemeinschaft unter diesen Eheleuten völlig ausgeschlossen worden ist.

Das Gerichtsamt der Joro Majestät der Königin der Niederlande
gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

*) Gräfsau den 15ten May 1816. Von dem Königl. Gerichte der ehemalsigen Gräfsauer Stiftsgüter wird die sub Nro 40. zu Ruhbank Volkenhain- Landes- hutschen Kreises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Trangoit Leberecht Worts gehörige und auf 120 Akkr. Cour. dorigerichlich geschätzte Freyhäus- herstelle im Wege des erbbschaftlichen Liquidationsprocesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein- geladen, in dem

auf den 5ten August c. a.

früh um 9 Uhr pereremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Ge- both abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Meistbietenden Fundus mit Bewilligung der Erben und Gläubiger gerichtlich zug- schlagen und ad- judicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmäch- tigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen; widrigenfalls aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlus- tig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen wer- den, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der ehemal. Gräfsauer Stiftsgüter.

*) Ober- Pellaau. den 24sten May 1816. Die am 21. May erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne zeige ich hierdurch entfernten Bekannten und Verwandten ganz ergebenst an.

Lucas.

Sonnabends den 8. Juni 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Durch ein Rescript vom 14ten May a. c. hat ein hohes Ministerium des Innern, auch für das Jahr 1815. die Summa von 700 Rthlr. Courant zu Remunerationen für diejenigen Physiker und Impfsärzte bewilliget, welche sich in gedachtem Jahre, durch Verbreitung der Vaccination in ihren resp. Geschäftskreisen vorzüglich hervor gethan haben, und zugleich die Königl. Regierung beauftragt, obige Summe ihrem Antrage gemäß, nicht allein in folgender Art zu vertheilen, sondern auch die Verdienstlichkeit der Prämien-Empfänger durch das Amtsblatt, zur öffentlichen Kunde zu bringen, und ihnen die Zufriedenheit der höchsten Behörden zu bezeugen. Es erhält nämlich:

- 1) Der Kreis-Physicus Doktor Schlegel hieselbst 50 Rthlr.
weil sich derselbe seit seiner vor ein und einem halben Jahre im Kreise erfolgten Anstellung, wesentliche Verdienste um die Vaccination erworben hat.
- 2) Der Kreis-Physicus Doktor Richter in Lublinz 50 Rthlr.
seit seiner 3jährigen Anstellung brachte er nicht nur die Vaccination im Kreise sehr in Aufnahme, sondern leistete auch bei der Epphus-Epidemie im Jahre 1812 und 1813 gute Dienste.
- 3) Der Kreis-Physicus Doctor Marx in Ober-Osogau 50 Rthlr.
seit zehn Jahren leitete er das Impfungs-Geschäft mit Erfolg, und es wurden der Kriegsunruhen, im Jahre 1814 ohnerachtet, in den letzten 4 Jahren 4170 Impfungen in seinem Geschäftskreise verrichtet.
- 4) Der Kreis-Physicus Doktor Klose in Strehlen 50 Rthlr.
wegen seiner durch 10 Jahre im Impfungs-Geschäft bewiesenen Thätigkeit.
- 5) Der praktische Arzt Dr. Götz in Gnadenfeld Coseler Kreises 50 Rthlr.
weil sich derselbe seit Einführung der Vaccination ihrer Verbreitung im Coseler Kreise mit vorzüglicher Thätigkeit unter Besiegung großer Hindernisse angenommen hat.

6) Der

- 6) Der Stadt-Physicus Dr. Lengfeld in Habelschwerdt 50 Rthlr.
bei der allgemeinen Vaccination, welche im Jahre 1815. in
der mit einer Blatter-Epidemie bedrohten Grafschaft Glatz vor-
genommen wurde, hat sich derselbe rühmlich ausgezeichnet.
- 7) Der Pfarrer Klossack in Lubschau Lubliner Kreises 50 Rthlr.
seit 1804. hat sich derselbe unermüdlich mit der Vaccination
beschäftigt, und über 4000 Individuen geimpft.
- 8) Der Pfarrer Hauck in Deutsch Escherbeny in der Graf-
schaft Glatz 50 Rthlr.
seit 5 Jahren und vorzüglich bei der im Jahr 1815.
vorhandenen Blattergefahr hat derselbe das Impf-Geschäft
mit rastloser Thätigkeit betrieben.
- 9) Der Chirurgus Schulz in Herrmannsdorff 25 Rthlr.
- 10) Der Chirurgus Alter in Gab. 25 Rthlr.
wegen dem thätigen Antheil, den beide an dem allgemeinen
Impfungs-Geschäft im Breslauer Kreise während den Jah-
ren 1814 und 1815 genommen haben.
- 11) Der Stadt-Chirurgus Marsch in Lublin 25 Rthlr.
wegen der ausgezeichneten Dienste, die derselbe als Impfarzt
und in der Typhus-Epidemie von 181 $\frac{1}{2}$ geleistet hat.
- 12) Der Stadt-Chirurgus Grasnitz in Pilschen 25 Rthlr.
seit kurzem daselbst etablirt, hat derselbe im Jahre 1815.
505 Kinder vaccinirt, und deren Impfung gehörig nachgesehen.
- 13) Der Stadt-Chirurgus Haude in Strehlen 25 Rthlr.
- 14) Der Stadt- und Berg-Chirurgus Plätschke in Waldenburg 25 Rthlr.
- 15) Der Stadt-Chirurgus Muche in Dels 25 Rthlr.
alle drei haben seit mehreren Jahren sich dem Impfungs-
Geschäft unter Leitung der Physiker mit ausgezeichnetem
Fleiß und Erfolg unterzogen.
- 16) Der Stadt-Chirurgus Steiner in Glatz 25 Rthlr.
- 17) Der Stadt-Chirurgus Bürgel in Mittelwalde 25 Rthlr.
beide haben sich seit mehreren Jahren, besonders aber bei
der allgemeinen Vaccination im vorigen Jahre rühmlich
ausgezeichnet.
- 18) Der Amts-Chirurgus Haucke in Klein Peiskerau Oh-
lauer Kreises 25 Rthlr.
er hat sich des Impfungs-Geschäfts mit Thätigkeit ange-
nommen, und seit einigen Jahren 1205 Kinder ohnentgeltlich
geimpft.

- 19) Der Candidatus Freyhube in Breslau 25 Rthlr.
 er wurde bei der vorjährig:n Blattern-Epidemie den Phys-
 siken im Deuthner und Plesner Creise als Assistent beige-
 geben, und impfte binnen 11 Monaten in beiden Creisen
 unter Bekämpfung großer Schwierigkeiten 2551 Personen.
- 20) Der Kaplan Reinsch in Kunzendorff in der Grafschaft Glatz 25 Rthlr.
 wegen dem thätigen Antheil, welchen derselbe an der allge-
 meinen Vaccination im vorigen Jahre genommen hat.

Nicht minder erkennet auch das hohe Ministerium des Innern die Verdienste
 slichkeit aller andern Physiker und Impfsärzte an, die zu den erforderlichen
 Resultaten, welche die Vaccination im verwichenen Jahre geliefert hat, beige-
 tragen haben, mit der Versicherung, daß nach und nach auf alle diejenigen Ver-
 dacht genommen werden soll, welche unermüdet fortfahren, sich dieser für das
 Wohl der Menschheit so wichtigen Angelegenheit mit Sachkenntniß und Thätigkeit
 zu unterziehen. Breslau den 31sten May 1816. E.)

Königl. Preuss. Regierung.

PUBLICANDUM.

Da in Gemäßheit der Städte-Ordnung vom 19ten November 1808.
 gegenwärtig wiederum ein Drittheil der Herren Stadtverordneten aus der Ver-
 sammlung derselben ausscheidet; so wird der löblichen Bürgerschaft hierdurch
 bekannt gemacht: daß die vorschriftsmäßige diesjährige Wahl neuer Herren Stadt-
 verordneten und deren Herren Stellvertreter auf bevorstehenden 20sten Juny
 dieses Jahres in nachfolgenden Bezirken statt finden wird, nämlich:

- 1) im Oeben-Churfürsten-Bezirk,
- 2) im Neuen-Welt-Bezirk,
- 3) im Furgfeld-Bezirk,
- 4) im goldenen Rad-Bezirk,
- 5) im Börsen-Bezirk,
- 6) im Accise-Bezirk,
- 7) im Bischofs-Bezirk,
- 8) im Johannis-Bezirk,
- 9) im Rogdalenen-Bezirk,
- 10) im Rathhaus-Bezirk,
- 11) im Schlachthof-Bezirk,
- 12) im Ober-Bezirk,
- 13) im Vier-Löwen-Bezirk,
- 14) im Ursuliner-Bezirk,
- 15) im Claren-Bezirk,
- 16) im Franziskaner-Bezirk,

17) im

- 17) im Bernhardsiner: Bezirk,
- 18) im Zwinger: Bezirk,
- 19) im Grünen: Baum: Bezirk,
- 20) im Dorotheen: Bezirk,
- 21) im Schloß: Bezirk,
- 22) im Antonien: Bezirk,
- 23) im Mühlen: und Bürgerwerber: Bezirk,
- 24) im Elftausend: Jungfern: Bezirk,
- 25) im Sand: Bezirk,
- 26) im Neu: Schrittnig: Bezirk,
- 27) im Mauritius: Bezirk,
- 28) im Barmherzigen: Brüder: Bezirk,
- 29) im Schweidniger: Unger: Bezirk,
- 30) im Nicolai: Bezirk,
- 31) im Theater: Bezirk,
- 32) im Drei: Berge: Bezirk,
- 33) im Barbara: Bezirk, und
- 34) im Rosen: Bezirk.

Der dem Wahlgeschäfte vorschristsmäßig vorangehende öffentliche Gottesdienst wird dieses Jahr

- 1) für die lutherischen Confessions: Verwandte in der Haupt: und Pfarr: Kirche zu St. Elisabeth,
- 2) für die römisch: katholischen Confessions: Verwandte in der Pfarr: Kirche zu St. Adalbert,
- 3) für die reformirten Confessions: Verwandten in der reformirten Kirche,

- 4) für die Bekenner des mosaischen Glaubens in der Synagoge gehalten werden,

und laden wir demnach alle stimmfähige Bürger hierdurch ein: sich an gedachtem 20sten Juny dieses Jahres sowohl bei dem angeordneten Gottesdienste, als auch bei dem unmittelbar darauf folgenden Wahlgeschäfte ohne fehlbar in Person einzufinden, indem Vertretung durch einen Bevollmächtigten nicht zulässig ist, und wird übrigens einem jeden stimmfähigen Gliede der öffentlichen Bürgerschaft sowohl die Stunde als auch der Ort der Wahlversammlung, wie gewöhnlich, durch die Herren Bezirksvorsteher noch besonders bekannt gemacht werden.

Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie, in Folge des §. 83. der Städte: Ordnung, dafür werden geachtet werden: daß sie demjenigen beytreten

beitreten, was durch die Mehrzahl der bei dem Wahlgeschäfte Anwesenden beschlossen werden wird. Breslau den 24ten May 1816.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadt. äth.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20ten Februar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in Mobilien und div. Effecten bestes-
henden Nachlaß des verstorbenen Justizcommissarius und Justiz-Secretair Hädner
zu Glas auf den Antrag einiger Gläubiger heut Mittag Concurß eröffnet worden
ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechts-
lichen Grunde einzig. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem
vor dem Ober-Landesgerichts-Risferendario Wuttke auf den 1sten Juli a. c. Vor-
mittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landes-
gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wo-
zu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien
der Justizcommissarius Nowag, Stöckel und Roblig in Vorschlag gebracht werden,
an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche
anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber
haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen
und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auf-
erlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt-
und Residenzstadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom.
26. März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812.
alle und jede resp. Militärpersonen, welche an das heut erlassene Vermögen des
verstorbenen Ag.nten Friedrich König, worüber unterm 23ten September 1814.
der erbshafliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, irgend einen rechtlichen An-
spruch zu haben vermögen, hiermit öffentlich vorzuladen, sich in dem zur Liquidir-
ung ihrer etwanigen Forderungen binnen längstens 3 Monaten, und zwar in dem
auf den 12ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Des-
putato, Herrn Justizrath Mugei, anberaumten preimtorischen Termin entweder
in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einz-
iger Bekanntschaft unter den hiesigen Raths-Practicanten die Herren Justiz-Com-
missarii Pferd'ack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich
wenden und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen kön-
nen, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheinen und darin ihre etwanigen
Forderungen zu liquidiren und durch Behrbringung der in Händen habenden Orts-
ginal-Documente zu justificiren, und hernach die gesetzmäßige Ansetzung in den
Prioritätsurteil zu gewärtigen; bey ihrem Ausbleiben aber, oder durch unterlas-
sene Bestellung eines Bevollmächtigten zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwa-
nigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige,
was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig
bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der Stadt.

Bres-

Breslau den 9ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnungen vom 26sten März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812 alle und jede resp. Militärpersonen, welche an das Vermögen des hiesigen Kaufmann Christian Friedrich Gack, worüber bereits unterm 20sten Januar 1812. der formelle Concurß eröffnet, solcher aber durch die Vermittelung der Eheconfortin des r. Gack mit denen sich gemeldeten Gläubigern aufgehoben, und in dem diefalls ergangenen Präclusions-Erkenntnis de publ. 17ten November 1812. denen Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben verneinen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen binnen längstens 3 Monaten, und zwar in dem auf den 12. August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Krause, anberaumten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntheit unter den hiesigen Raths-Practicanten die Herrn Justiz-Commissarii Wriensack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können, an unserer gewöhnlichen Stadtrichterstätte erscheinen und darin ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und durch Beybringung der in Händen habenden Original-Dokumente zu justificiren und hiernach die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurteil; bey ihrem Ausbleiben aber, oder durch unterlassene Bestellung eines Bevollmächtigten zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

*) Brieg den 21sten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Obrist-Lieutenants v. Siegeroth alle diejenigen, welche an die Casse des Garnison-Bataillons No. 22. zu Reisse aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. December 1815. einen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, auch ihrer Anzeige die Abschriften derjenigen Urkunden, worauf sich die Forderung gründet, beizulegen, hiernächst aber in dem
auf den 6ten September d. J.

zur weitem Erörterung der Forderungen vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., alhier Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu bey ermangelnder Bekanntheit die Justizcommissarien Eberhard, Pilascki und Strödel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, indem die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit Ansprüchen an dem obenbemerkten Zeitraume an die genannte Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Pleß den 1sten März 1816. Von dem fürstlich Anhalt-Cöthenschen freylandesherrlichen Gerichte zu Pleß wird hierdurch kund gethan, daß über den Nachlaß des verstorbenen Carl v. Woyßky auf Drjesche der erbshafliche Liquidationsprozeß auf den Antrag der Wittve und des Vormundes der Minorennen dato eröffnet und Terminus ad liquidandum et justificandum prätenso auf den 3. Juli c. perem.

peremptorie anberaumt worden ist. Es werden daher die unbekannten Creditores des gedachten Carl v. Wopsch, ingleichen ein gewisser Schleusenmeister W. Saz, dessen jetziger Aufenthalt nicht genau zu erforschen gewesen, hiernächst vorgeladen, in dem gedachten Termin Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und hierauf das weitere Rechtliche zu gewärtigen, mit der Warnung, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Urkundlich unter der Unterschrift und dem Siegel des Gerichts.

Fürstlich Anhalt-Deschen Fleßches frey Landesherrl. Gericht.

Citationes Edictales

*) **Diegnitz** den 29sten April 1816 Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des am 22sten November 1813. verstorbenen Professoris bey der Diegnitzschen Königl. Ritter-Akademie Johann Carl Philipp Grimm, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Wittwe als Vormünderin ihrer minorennen Kinder der erbshafliche Liquidationsprozeß per Decretum vom 1sten August 1814. eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, auf den 6ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zu Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gefeslich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Justizcommissarien Bassenge und Becher vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Goldberg den 6ten Februar 1816. Da das von dem ehemals Kaufmann Johann Christoph Beyer, seiner Ehegenossin Caroline Henriette Louise geb. Kühnel über 970 Rthlr. Cour. intabulirt den 21sten April 1812. auf den ihm gehörig gewesen vor dem hiesigen Niedersthor auf der Todpfergasse sub No. 609., 681. und 682. gelegenen Häusern den 1sten gedachten Monats und Jahres ausgestellte Schulds- und Hypotheken-Instrument verlohren gegangen, und Behufs der Löschung nicht vorgelegt werden kann; so werden hiernächst alle diejenigen, welche an die löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und insbesondere in dem peremptorischen Termine den 17ten Juni d. J. vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das erwähnte Schulds- und Hypotheken-Instrument an- und auszuführen; widrigenfalls, und wenn sich niemand meldet, alle unbekannten Präcedenten, jedoch mit Ausnahme der sich in Diensten befindenden Militär-

Militärpersonen, denen nach dem Suspensionsedict vom 30ten Juli 1812. ihre ehemaligen Rechte vorbehalten bleiben, mit ihren Ansprüchen auf die eingetragene Post der 970 Rthlr. präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und solche gelöscht werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 31. May bis 6. Juni 1816.
Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Officiants im Stadtsack Herrn Johann Nagel Zwil. Auguste Wilhelmine Susanne und Friedrike Louise Caroline. Des B. und Schiffers Immanuel Schumann L. Charlotte Henriette Ottilie. Des B. und Chyrurg Herrn Gottlieb Mathias Hoffmann L. Pauline Mathilde Julie. Des Königl. Regierungs- = Calculatoris Herrn Gottlob Georg Friedrich Mehlig L. Christiane Auguste Juliane. Des Doctoris med. et pract. Herrn Joseph Franz Lachel L. Louise Friedrike Maria Ida. Des B. und Tuchmachers Johann Daniel Wolff S. Johann Carl Adolph. Des B. und Buchbinders Johann Georg Theodor Kyber S. Georg Hermann Theodor. Des B. und gewes. Brandtweinbrenners Johann Gottlieb Sternitzky S. Johann Carl Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und musikal. Instrumentmachers Johann Gottlieb Schöngarth S. Friedrich Wilhelm. Des B. und Kirchners Friedrich Gottlob Cubäus S. Hermann Reinhard. Des Doctor und Professors der Theologie bey hiesiger Universität Herrn David Schulz L. Clara. Des B. und Sattlers Friedrich Wilhelm Kirchner L. Henriette Juliane. Des B. und Gelblegers Carl Tillmann L. Wilhelmine Auguste. Des Königl. Regierungs- = Calculatoris Herrn Carl Gottlob Krause S. Hermann Julius Wilhelm.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Tischler Carl Christian Oldenstädt mit Frau Henriette Wilhelmine geb. Eisner verehl. gewes. Gebel.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Portrait-Malers Herrn Carl Gottlob Schmiedler L. Johanne Emilie, alt 1 J. 2 M. 17 T. Des B. und Schneiders Carl Wilhelm Alberti S. Adolph Gustav, alt 1 J. 4 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der hiesige Raths- = Secretair Herr Jeremias Friedrich Krause, alt 50 J. 5 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Ludwig Bräuniger L. Maria Louise Auguste, alt 1 J. weniger 5 Tage.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Ober- = Landesgerichts- = Registrators Herrn Johann Samuel Ulich S. Carl Robert, alt 1 J. 10 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Distillateurs Herrn Valentin Zelnert Ehefr. Johanna Elisabeth geb. Schönfeld, alt 36 J. Des B. und Kretschmers Johann Christian Schunke L. Johanne Eleonore, alt 9 M.

B e y l a g e

zu Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. Juni 1816.

Sicherheit-Polizien.

Breslau den 24ten May 1816. Der unten signalisirte Adalbert Heidler, der sich auch Schwarzenberg genannt, aus Raden bey Saaz in Deutschböhmen, ist zufolge des wider ihn ergangenen rechtskräftigen Urtheils de publicato den 20. März 1813 nach ausständener dreijähriger Zuchthausstrafe aus den Königl. Preuß. Staaten verwiesen, und demselben die Rückkehr bey zweijähriger Fernungsstrafe verbotlich worden. Seine Fortweisung ist unterm 27 April d. J. erfolgt; und damit er dieses Gebot nicht übertrete, oder im Uebertretungsfalle wenigstens bald entdeckt und verhaftet werden kann, machen wir solches hierdurch bekannt.

Das Königl. Preuß. Landes-Inquistorat.

Signalement. Adalbert Heidler, fälschlich Schwarzenberg. ist 5 Fuß 8 Zoll hoch, 36 Jahre alt, schlanker Statur, dennoch aber kräftig, hat schwarze Haare, hohe und schmale Stirn, schwarze Augenbraunen, blaue Augen, längliche und spitze Nase, gewöhnlichen Mund, schwarzen Bart, starkes und rundes Kinn, sein Gesicht ist ungewöhnlich lang und von blasser Farbe er hat eine grade militärische Haltung, ist mit einem Bruchschaden behaftet, und kann etwas wenig schreiben. Bekleidet war er bey seiner Wegschaffung mit einem runden Filzhut, weiß leinwandnem Halstuch, röthlich braunen Jacke mit gelben Knöpfen, hellgrauen weißlichen langen Beinkleidern und gewöhnlichen Stiefeln. (g.)

Zu verkaufen.

Breslau. Es ist hierorts ein bequemes Wohnhaus nebst einem Nebengebäude, und dieses mit Stallung etc. versehen, so wie ein dazu gehöriger schöner Garten, zu verkaufen. Das Specielle hiervon, nebst dem Kaufprezio und Bedingungen, erfährt man auf der Bischofsgasse in der dritten Etage des Hauses sub Nro. 1259.

*) Breslau den 5ten Juni 1816. Auf den 17ten d. M. ist der Auktionsstermin zur Veräußerung dreier Plätze vor dem Schweidnitzer Thore anberaumt. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Zülich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe

Bres,

Breslau den 20sten April 1816. Bey dem hiesigen Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau soll das zum Nachlaß des verstorbenen Goldschlagers George Friedrich Döring zugehörige, auf der Kupferschmelzergasse sub No. 1945. belegene, a 6 pro Cent auf 1500 Rthl., a 5 pro Cent aber auf 1800 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus in dem hierzu anberaumten einzigen Versteigerungstermine den 8ten Juli c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche beschätzte Kaufstücke werden demnach hierdurch aufgefodert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Gebot darauf abzugeben, wornach alsdenn obgedachtes Haus nach vorgängiger Genehmigung des Königl. Stadt. Waisenamts den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachbeizigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Breslau den 19ten April 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Justizamtes ab Sanctum Vincentium wird die zum Nachlaß des in Würben Obhlauer Kreises verstorbenen Häusler Anton Christian gehörige, sub No. 44. daselbst belegene Häuslerstelle nebst Garten und einer Viertel-Hube Acker, welche localgerichtlich, exclusive des lebendigen Inventaril, auf 577 Rthlr. 10 Sgr. 4 d. Courant gewürdigt worden, Schulden halber hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 9ten Juli c. peremptorisch anstehenden Versteigerungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden besagte Stelle nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger sofort zugeschlagen, auf spätere etwa eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bey den Orlsgerichten in Würben zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt ab St. Vincenz.

Jungnis.

Breslau den 9ten May 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die in Hundsfeld Deltschen Kreises No. 67. belegene Johann Göttliche Coerhardtsche Brandstelle nebst dazu gehörigen Garten und 2 Morgen Kirchen-Acker, welche nach der von dem dortigen Magistrat aufgenommenen Taxe, mit Inbegriff des laut Feuer-Societäts-Catastri auf diese Stelle repartirten 150 Rth., zusammen auf 410 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers unter Einwilligung des Besizers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen; weshalb Kaufsüchtige, Versteigerungs- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, in dem dieserhalb auf den 16ten Juli c. peremptorisch angesetzten Versteigerungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und demnach zu gewärtigen, daß besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten dem Meistbiethenden zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey dem Magistrat in Hundsfeld als auch in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnis.
Carls

Carlsruhe den 15ten März 1816. Die zum Nachlaß des Directionals
Nothlehrs gehö. 192, zu Hönigern Ramelsauischen Erbes belegene, auf 1608 Rthlr.
taxirte Freyst. Ae. wird auf den Antrag der Erben, und resp. Vermündschaft in Ver-
mino den 22sten April, 22sten May und 28sten Juni d. J. öffentlich feil gebothen;
wem Kaufsüchtige eingeladen werden, mit dem Versügen, daß dem Meistbietenden
den nach erfolgter Obervormundschaftl. Genehmigung der Zuschlag geschehen soll.

Königl. h-rzoglich Eugen Württembergisches Gerichtsamt.

Neurode den 9ten März 1816. Das Gerichtsamt zu Karben macht
hiemit bekannt, daß das in Ober-Karben bey Büschelburg belegene zweyhändige
Wassergut des ad Eridam verfallenen Bauers Joseph Beinlich, wozu 67 Morgen
Acker, 6½ Morgen Wiesen und Gartenland und 5½ Morgen Busch gehören, und was
auf 1079 Rthlr. Cour. deductis der Lasten taxirt ist, im Wege der not. wendigen
Subhastation in Terminis den 23. April, 15. May, und peremptorie den 24. Juni
d. J. an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Daher besitz- und
zahlungsfähige Kaufsüchtige eingeladen werden, zu Abgebung ihrer Gebote in den
bestimmten Terminen, und vorzüglich dem peremptorischen, auf dem herrschaftlichen
Schlosse zu Karben zu erscheinen.

Jauer den 7ten März 1816. Auf den freiwilligen Antrag des Müllers
meisters Carl Gottlob Jachmann zu Langenhelwigsdorf, wird dessen daselbst sub
Nro. 4. belegene Windmühle nebst Acker von 3 Scheffeln und einem dazu gehörigen
Garten, welche derselbe laut Kaufcontract vom 1. Juni 1812. für 1266 Rthlr.
20 sgr. Courant erkaufte, subhasta gestellt; und es ist demnach ein Termin auf den
22. April, 20. May, Terminis peremptorius aber auf den 24. Juni dieses Jahres
Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Langenhelwigsdorf an-
beraumt worden, als wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige in demselben,
besonders aber in dem peremptorischen Termine den 24. Juni c. a. persönlich oder
durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen eingeladen werden, mit der
Anforderung, ihre Gebote zu thun und demnach zu erwarten, daß dem Meist-
bietenden und Zahlungsfähigen nach eingeholter Genehmigung des Besitzers die sub-
hasta gestellte Windmühle nebst Acker und Garten adjudicirt und zugeschlagen wer-
den wird.

Gräfl. v. Rottiz Langenhelwigsdorfer Gerichtsamt.
Hoffmann

*) Reichenbach den 27sten May 1816. Im Wege der nothwendigen Sub-
hastation soll die auf 449 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Freystelle des Satt-
lers Kirchner zu Tarchwitz in Terminis peremptorio licitationis den 9ten August c. a.
verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden demnach hiezu
mit aufgefordert, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem herrschafts-
lichen Wohnhause zu Tarchwitz vor unterzeichnetem Gerichtsamte sich einzufinden,
zu legitimiren und ihre Gebote auf das subhasta Grundstück abzugeben, wonächst
der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Einwilligung der Interessenten
erfolgen wird. Die Tage kann jederzeit im Kreisamt zu Tarchwitz inspectirt wer-
den.

Das adliche v. Langenau Tarchwitzer Gerichtsamt.
Zusch.

Zu vermietthen.

Breslau den 27sten May 1816. Das der hiesigen Stadt zugehörige
auf dem Mühlenplage vor dem Doerthore gelegene Haus nebst dazu gehörigen Stal-
lung

lung, Schuppen und Gärtchen soll von Johanni d. J. auf drey Jahre durch Pletztion von neuem vermiethet werden. Einwils hierzu ist auf den 17. Juni c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause angefahrt, wo Miethelustige zur Abgabe ihres Geborhs sich einfinden und an den annehmlichst Bleihenden den Zuschlag gewärtigen können. Die zum Grunde liegende Bedingungen können in der Raths-Registratur durchgesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Handlungsgelagenheit, bestehend aus 2 Gewölbern und 1 Schreibstube auf der Carlsgasse in No. 743.

*) Breslau. Auf dem neuen Markte im Hause No. 1614., die Dreysaltigkeit genannt, ist die zweyte Etage von 5 Stuben und Zubehör zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Die Auskunft darüber ist bey dem Eigenthümer in diesem Hause im ersten Stock zu erfragen.

*) Breslau. Absteige-Quartier auf der Nicolaistraße ist zu vermiethen, bestehend in einem Zimmer, zweyständigen Pferdestall, Boden und Wagenplatz; auch zwey Zimmer nebst Salon zu Johanni zu beziehen. Näheres erfährt man auf der Schmiedebrücke in No. 1876. bey'm Wirth.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen ist in der Altbürgergasse No. 1666. der erste Stock von 6 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, gemeinschaftlichen Trockeboden, Waschhaus, Stallung und Wagenplatz. Dies Logis kann auch auf Verlangen getheilt werden. Das Nähere in der Dylauer Straße No. 1114 bey Herrn Bauer.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine auch zwey Stuben ohne weiteren Gesaß als Absteige-Quartier oder für einzelne Personen in No. 645. Judenzug.

Citatio Edictalis.

Küßen den 6ten October 1815. Von dem gräflich von Carmetschen Gerichtsamte zu Küßen Wohlauschen Creises in Nieder-Schlesien werden die unten benannten nächsten Verwandte und Erben der am 29sten April d. J. hieselbst in einem Alter von 66 Jahren ohne Testament verstorbenen Haushofmeister-Wittwe Marie Rosine Speer geb. Alvensleben aus Halle im Saal-Creise gebürtig, dergleichen öffentlich vorgeladen und aufgefodert, sich in Zeit von 9 Monaten, und längstens in Termino den 25ten Juli 1816. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Cancelen entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, im Fall ihres Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß diese Erbschaft als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco anheimfallen wird.

Seibt, Justiciarius.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Zwey Rug-Flegen und ein Bock sind gegen 12 Rthlr. Cour. zu Alt-Scheitnig in der Besigung des Herrn Commencienraths Aloise zu haben.

*) Bresl.

*) Breslau. Man wünscht ein kleines Haus auf dem Lande, welches sich zu einer Krämer-y eignet, in einem nicht unbedeutenden Kirchspiele zu kaufen. Beym Kauf verspricht der Käufer gleich baar circa 200 Thaler Rmz. zu zahlen. Oder: Sollte Jemand in einer kleinen Stadt eine dergleichen Gelegenheit zu vermietthen geneigt seyn, der beliebe, es in postfreyen Briefen dem Lohnbedienten Gutschke auf der Nicolaistraße im grünen Löwen anzuzeigen.

*) Breslau den 4ten Juni 1816. Mehrere meiner resp. Schuldner haben sich durch wiederholte Erinnerungen auch nicht zu einer theilweisen Berichtigung der rückständigen Summen an mich bewogen gefunden. Ich muß daher sämmtliche Debitanten eben so dringend als ergebniß bitten, mich binnen Einem Monat zu befriedigen, indem, wenn auch diese Bitte ohne Wirkung bleibt, ich mich genöthigt sehen würde, im Wege des Rechts meine Ansprüche zu verfolgen, welches bey vieljähriger Nachsicht wohl Niemand mißdeuten könnte.

Johann Gottfried Kiefling.

*) Breslau. Schöne vollsaftige Citronen das Stück 4 sgr. und 5 sgr. Münze; große Alexandr. Datteln das Pfund 16 sgr., und kleine das Pfd. 15 sgr. Mze.; nur große Smyrner Feigen das Pfd. 12 sgr. Mze.; Feigen in Kränzen das Pfd. 10 sgr. Mze.; Dalmatische Feigen das Pfd. 10 sgr. Mze.; große Türkische Haselnüsse das Pfd. 10 sgr. Mze., (NB. bei Datteln, Feigen und Nüssen werden die Preise im Stein nicht nach dem Pfundpreise berechnet, sondern weit billiger) Mandeln in welchen Schalen oder Knackmandeln das Pfd. 12 Gr. Courant; Pistazien das Pfd. 40 sgr. Cour.; Pignoli oder Zirkelnüsse das Pfd. 12 sgr. Cour.; Arangini oder condirt. Pommeränzel und Citronat das Pfd. 40 sgr. Mze.; Prünellen das Pfd. 20 sgr. Mze.; frischer gepresster Cavlar 6 i 6 Pfd. a 14 Gr., einzeln das Pfd. 16 Gr. Cour.; desgleichen fließend n das Fäßchen 16 Gr. Cour.; ächte Braunschweiger Schlack- und Calvelat-Wurst das Pfd. 1 Rthl. Cour., so wie auch ächte Veroneser Salami; geräucherter Elb-Lachs das Pfd. 1 Rthl. Cour.; Berliner Schlackwürste das Stück 12 sgr. Mze.; ächte Westphälische und Berliner Schinken zu verschiedenen Preisen. — Getränke. Aelter extra feiner Arrac de Goa in ganzen und halben Quart-Glaschen, das Quart 50 sgr., 40 sgr.; feiner 30 sgr., ordinaire 17½ sgr. Cour.; ächter extra feiner Jamaica-Rum die Quart-Glasche a 40 sgr., 30 sgr.; feiner 20 sgr. Cour.; Cognac die Quart-Glasche 30 sgr. Mze.; veritabler Schwelzer Kirschgeist die Glasche 40 sgr. Cour.; diverse ächte Französische Brandtweine und Liqueure, als: Eau de vie d'Anday, Eau de vie de Languedoc, Extrait d'Absynthe, Huile d'anis, Huile de noyaux, Ratafia de Grenoble etc.; ächter Erteler weißer Maraschino die Glasche 1½ Rthl. Cour.; extra feine Punsch-Essenz in ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Glaschen das Quart 1½ Rthl. Cour.; extra feine Punsch-Essenz in ganzen

gängen, halben, Viertel- und Achtel Quart-Flaschen, das Quart 2 Rthl. Cour.; dergleichen feine das Quart $1\frac{1}{2}$ Rthl. Cour.; diverse Weine, als: alter feiner Malaga in versiegelten Quart-Flaschen a 1 Rthl. Cour., alter Marais, alter Franzwein und Cahors grand constance, alter Oestreicher in versiegelten Flaschen und zu den billigsten Preisen; acht Englisches Porter-Bier die Flasche 14 Gr. Cour.; achte Braunschweiger doppelte Schiffsaumme die halbe Flasche 8 Gr. Cour., ist zu haben bei

F. A. Krumpolz.

*) Breslau. Alaun der Centner 11 $\frac{1}{2}$ Rthl., der Stein 2 $\frac{1}{2}$ Rthl. Cour., bei 6 Pfunden a 5 $\frac{1}{2}$ sgr., einzeln das Pfd. 6 sgr. Wze.; Französische harter und distillirter Grünspan, ersterer das Pfd. 25 sgr., letzterer 60 sgr. Cour.; die 25 Sorten Vitriol, als fein und mittel fein Admonter, fein Salzburger, fein schwarzer und ordinärer Eisen-Vitriol oder Kupferwasser, so wie auch Eypesscher blauer Kupfer- und weißer Zink-Vitriol, sowohl im Centner und Stein, als auch einzeln zu den möglichst billigsten Preisen; Salmiac das Pfd. 36 sgr. Wze., raffin. Borax 26 sgr. Cour.; Epiant oder Zink, weißer und rother Weinstein, Tarnowiger Blätte, Schwefel in Stangen, braun Colophonium, dicker Terpentin und reines Terpentin-Öel; verschiedene Sorten Gallus, als schwarzer, weißer, in Sorten und Istrianer; ganze und gemahlene Knoppeln, geraspittes Roth-, Gelb- und Wist-Holz, geraspelter und gemahlener Fernambuc im Ganzen und einzeln zu den billigsten Preisen; geraspittes Blauholz der Etr. 7 $\frac{1}{2}$ Rthl., der Stein 44 sgr. Cour., bei 6 Pfunden 3 $\frac{1}{2}$ sgr., einzeln das Pfd. 4 sgr. Wze.; fein Ecker Del der Stein 6 $\frac{1}{2}$ Rthl. Cour., bei 6 Pfunden 15 sgr., einzeln das Pfd. 16 sgr. Wze.; Pöller oder ordinaire Baum-Öel der Stein 6 Rthl. Cour., das Pfd. 15 sgr. Wze.; Sommer- und Herbst-Röthe, Alexandr. Saffor in 2 Sorten, Cochenille, fein fein und fein Indigo, Hamburger Dreikronen-Thran, Wismuthstein in großen Stücken, Glanz Strohrohr, welche Dänische Kreide der Etr. 1 Rthl. Cour., Schnelder-Fischbein als Fängen, auch dergleichen Blanchets, und weiß und schwarz präparirtes; extra feine Französische Boueillen: Pfropfen, das Tausend 6 Rthl. Cour., das Hundert 33 sgr. Wze.; dergleichen feine, das Tausend 5 Rthl. Cour., das Hundert 28 sgr. Wze.; feine Quart-Pfropfen, das Tausend 4 Rthl. Cour., das Hundert 24 sgr. Wze.; Mispur- und Medizin-Pfropfen, das Tausend 2 $\frac{1}{2}$ Rthl. Cour., das Hundert 8 sgr. Cour.; große und kleine Faß Swinde, erstere das Hundert 2 Rthl., letztere 1 $\frac{1}{2}$ Rthl. Cour.; diverse Sorten Weibrauch, Mineral- und Berliner Blau, Berg- und Wiener Roth-Grün, Bleiweiß, nebst Elognese Kreide und mehreren andern Maler-Grünen, Material- und Speckel-Waren, wovon bei mir die Quantität den Preis bestimmt, und worüber vom 30sten May vollständige Preis-Verzeichnisse haben zu D.

F. A. Krumpolz.

*) Bresl.

*) Breslau den 4ten Juni 1816. Es ist den 24. May a. c. gegen Abend dem Bauer Seifert zu Nienberg Breslauschen Kreis 3 aus seinem Hofe eine junge zweijährige schwarze Fohlen-Stute ohne Abzeichen entlaufen, und soll ihren Weg nach den angrenzenden Wäldern genommen haben. Sollte dieses Pferd irgendwo aufgefunden worden seyn, so wird ersucht, solches gegen Erstattung der Kosten nach Nienberg abzuliefern.

Der Kreis-Landrath

v. Rumpffsch.

Goldberg den 9ten April 1816. In der Leihanstalt des Pfandverlehs Herr Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst, sollen am 1. Juli dieses Jahres Nachmittags um 1 Uhr und den folgenden Tag verschiedene Pfänder an Prätiosen, Uhren, Betten, Kleibern, Tüchern, Feinwand, Bett- und Tischwäsche u. s. w. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant verkauft werden, wozu das kaufslustige Publikum hienmit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hienmit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auct.-onstermine einzulösen, oder, wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte zu weitem Verfügung anzuzeigen; widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkass: hieselbst abgeliefert und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermesdorf unterm Rynast den 18ten May 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvendo sich erklärten Häuslers und Schankwirts Johann Gottlieb Bähn in Warmbrunn Conkurs eröffnet und diesemnachst die Subhastation des demselben gehörenden, sub Pro. 87. daselbst gelegenen, und unterm 20sten März c. auf 200 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Hauses verfügt worden, so wird von Seiten des reichsgräflich Schaffzotsch Rynastischen Gerichtsammtes sowohl Terminus licitationis als liquidationis auf den 20sten Juli c. anberaumt, und es werden diesemnachst alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erkaufen Willens sind, vorgeladen, in besagtem Termine früh um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach abgegebener Erklärung der Interessenten das Grundstück wird zugeschlagen werden. Zugleich werden aber auch sämtliche Gläubiger des Gemeinschuldners binnen 9 Wochen a dato, peremptorie aber auf den 20sten Juli c. früh um 9 Uhr ad liquidandum et justificandum prätextu sub pöna präclausi et perpetui silentii hiedurch citiret.

*) Reisse den 20sten May 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hiers mit bekannt, daß die minorene Auguste Winkler und der bürgerl. Bäckermeister Franz Volkmer zu Frahenstein zu Folge des den 17ten d. M. errichteten und unterm heutigen Dato bestätigten Ehecontracts die hierorts zwischen Eheleuten obwährende statutarische Gütergemeinschaft bis nach erlangter Majorität der Auguste Winkler, welche den 30. November 1819. eintritt, unter sich aufgehoben haben.

Fauer

*) **Fauer** den 30sten May 1816. Da die Vertheilung der hiesigen Kupferschmidt Carl Gottfried Gößnerschen Schuldenmasse, aus 57 Rthlr. 20 sgr. an Activis, und 93 Rthlr. 10 sgr. 1 d. an Passivis bestehend, unter die bis jetzt bekannten Creditoren nahe bevorsteht; so wird solches den unbekannten und dieserhalb noch unvorgeordneten Gläubigern zufolge §. 7. Tit. 50. Thl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung mit der Anforderung bekannt gemacht, spätestens binnen 4 Wochen ihre etwaigen Gerechtsame an die Masse annoch an- und anzuführen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß mit Vertheilung der bereiten Masse unter die bis jetzt bekannten Gläubiger ohne weitem Anstand verfahren, und sie sich sodann wegen ihrer mit einem Vorzugsrechte versehenen Forderungen nur an jeden einzelnen Percipienten nach Verhältniß des Erhobenen werden halten können.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) **Sprottau** den 28sten May 1816. Das sub No. 226. vor dem Glogauer Thore hieselbst belegene, ganz massiv erbaute, dem Schmidt Friedrich Erdmann v. Ende zugehörige, und auf 320 Rthlr. 18 sgr. gewürdigte bürgerliche Wohnhaus, welches 24 Ellen lang und 15½ Ellen breit ist, und eine Stube, 2 Kammern, 1 Schmiedesse und einen kleinen Keller enthält, auch 17 Quadrat-Ellen Hofraum hat, soll Schulden halber öffentlich verkauft werden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat hierzu einen Termin auf den 17ten Juli c. um 9 Uhr anberaumt, und ladet Kaufsüchtige und Besitzhabige hierdurch ein, sich auf hiesigem Stadtgerichts-Hause vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Westarp einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenige, die an den obgenannten Schmidt v. Ende und an die Kaufgelber seines Hauses Anforderungen zu haben v. rmeinen, hierdurch eingeladen, sich in obgedachtem Termin zu melden und ihre Forderungen gehörig nachzuweisen; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie damit p. act. birt. und ihnen gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Bülz** den 29sten May 1816. Da ein Betrag von 13 Rthlr. 10 sgr. 3 d. d. verse Scheidemünze alhier gefunden worden, wozu kein legitimer Eigenthümer ausgewittelt werden können; so wird der Vertheiler dieser Baarschaft hienüt öffentlich vorgeladen, sich binnen hier und 14 Tagen, spätestens aber in dem hiersu anberaumten Termine den 27sten Juni d. J. Mittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhaus alhier zu melden, sein Eigenthum auf diese Gelder aufzueisen; im Fall des Fehls die Zurückgabe des Objectes an die Aktua der Kosten und des dem Finder zukommenden Prämii zu gewärtigen; in Entstehung dessen aber wird mit Zuschlag des Gegenstandes an den Finder nach Vorst. des §. 43 und 44. Tit. 9. V. 1. des allgem. Landrechts verfahren werden.

Anhang

Anhang zur Beplage

Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Brieg den 9ten May 1816. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

I. Bey der Stadt.

1. Tradition des Kramerschen Hauses No. 184. auf die Erben, pro 587 Rthl.

2. Kauf des Kaufmann Kache, um das Schönfärber Jahsche Haus No. 408., pro 3000 Rthl.

3. Des Mälzer Umpfenbach, um einen Auenplatz per 2 Morgen 172 □ R., pro 150 Rthl.

4. Des Tuchmacher Schulz, um das Haus der Frau Major v. Löwenfeld, pro 3000 Rthl.

5. Kauf der Reichelt, um der Heinrichen Haus No. 132., pro 400 Rthl.

6. J. sin. des Tuchmacher Eziche, um das Feilhauersche Haus, pro 1500 Rthl.

7. Kauf des Tuchmacher Zachert, um das Drechsler Friedrichsche Haus No. 274, pro 200 Rthl.

8. Kauf des Benjamin Lisse, um die am Rathhause befindliche Baude No. 490., pro 60 Rthl.

9. Kauf des Seifensieder Stenmann, um das Seibasche Haus, pro 3800 Rthl.

10. Kauf des Carl Lisse, um die Baude No. 491., pro 90 Rthl.

11. Kauf der Wittwe Lisse, um die Baude No. 489., pro 77 Rthl.

12. Kauf des Hainwirth Andreusche, um einen Ackerstück von der Stadt Communität, pro 150 Rthl.

13. Kauf des Kriemer Zobel, um die Baude No. 488., pro 103 Rthl.

14. Jo.

14. Kauf des Schleifer Barfuß, um die Baude No. 487., pro 80 Rthl.

15. Kauf des Schneider Bode, um das Krausische Haus No. 73., pro 690 Rthl.

16. Kauf des Seifensieder Kuschel, um der verwit. Kaufmanns-frau Bajor Haus No. 366., pro 3000 Rthl.

17. Kauf des Friedrich Lacquer, um die väterliche Possession No. 23. Messer Thor, pro 300 Rthl.

18. Kauf des Gastwirth Andreischke, um 2 Morgen Acker vom hiesiger Communität, pro 280 Rthl.

II. Beim Lande.

19. Kauf des Gottfried Klen, um die Schönbrunnische Freygart-nerstelle No. 43. in Cantersdorf, pro 23 Rthl.

20. Kauf des Michael Hoffmann, um die Christian Johnsche Freygartnerstelle No. 36. in Klein-Neudorf, pro 300 Rthl.

21. Kauf des Gottlieb Monden, um die George Mannsche Nor-berthgartnerstelle No. 32. in Cantersdorf, pro 80 Rthl.

22. Kauf des Gottlieb Schulz, um seiner Miterben Bauergut in Schönfeld No. 4., pro 600 Rthl.

*) Dittmarchau den 30. April 1816. Beim Königl. Stadtricht hieselbst ist am 30. April 1816. der Kauf des hiesigen vorstädtischen Häusler Anton Stanke um 4 Ackerstücke, nämlich: 1. das Galgenstück von 4 Scheffel; 2. ein Schaaftreibstück, von $1\frac{1}{2}$ Scheffel; 3. ein anderes Schaaftreibstück von 3 Scheffel; 4. ein Schwarzzstück von $2\frac{1}{2}$ Scheffel, zusammen von 11 Scheffel Auesaat, pro 220 Rthlr. Courant confir-mirt worden.

*) Patschkau den 13. May 1816. Von hiesigem Stadtricht sind nachstehende Besitzveränderungen zur Confirmation vorgetragen wor-den, nämlich:

1. Kauf des Amand Reil, um ein Stück Stadtgraben vom Jo-seph Kriebel, pro 330 Rthl.

2. Der Anna Maria v. Rehl. Karras, um eine Bäckerbankgerech-tigkeit von den Frischschen Erben, pro 90 Rthl.

3. Des Johann Kroll, um 2 Acker Acker von der Witwe Sten-jeln, pro 950 Rthl.

4. Des Anton Wippert, um ein Haus vom Florian Müller, pro 550 Rthl.

5. Zuschreibung eines Hauses und Zubehör an die Greinmayer Freigangshen Erben, pro 384 Rthl.
6. Der Anna Maria Exner, um eine Rütze Acker vom Joseph Hauschild, pro 320 Rthl.
7. Tradiren des Joseph Brauckeschen Hauses an den Franz Krause, pro 536 Rthl.
8. Kauf des Anton Wolff, um ein Haus vom Jacob Nicks, 430 Rthl.
9. Kauf des Mauritz Müller, um ein Haus vom Ignaz Ordschel, pro 800 Rthl.
10. Kauf des Amand Rothlugel, um ein Haus vom Anton Wolff, pro 108 Rthl.
11. Kauf des Joseph Haucke, um ein Haus von dem Caspar Haucke, pro 90 Rthl.
12. Zuschreibung eines Gartens an die Carl Patchowetschnschen Erben, pro 300 Rthl.
13. Zuschreibung eines von den Carl Patchowetschnschen Erben ererbten Hauses nebst Garten, pro 1600 Rthl.
14. Kauf des Franz Müller, um eine Gärtnerstelle zu Camitz von dem Franz Eitz, pro 550 Rthl.
15. Kauf des Joseph Riesewetter, um die Mühle des Amand Neutwig zu Camitz, pro 6000 Rthl.
16. Kauf des Franz Schneider, um ein Bauergut zu Camitz von der Johanna verabl. Kolbe, pro 600 Rthl.
17. Kauf des Joseph Vogt, um ein Bauergut zu Camitz von 6 Rütchen Acker vom Amand Reisser, pro 1700 Rthl.
18. Kauf des Carl Brauner jun., um ein Bauergut zu Camitz von seinem Vater, pro 400 Rthl.
19. Kauf des Johann Kasse, um das Bauergut seines Vaters Joseph Kasse zu Heimsdorf, pro 900 Rthl.
20. Kauf des Joseph Langer, um einen Garten vom Wilhelm Rosset, pro 34 Rthl. 7 gr.
21. Kauf des Franz Krause, um ein Auenhaus zu Camitz vom Anton Hanoig, pro 40 Rthl.
22. Kauf des Carl Brauner, um ein Auenflecken daselbst von der Stadt-Communitat, pro 3 Rthl.

Des den 11. May 1816. Verzeichniß derer bey der herzogl. Delschen ehemaligen Justiz-Kammer bis ult. Decembr. 1814. confirmirten Käufe:

1. Des Schullehrer und Kantor Klipstein hieselbst von einem Fr. h. Hause hieselbst, pro 600 Rthl. Cour.

2. Die Christian Meynersche Erben, für eine ihnen in communione tradirte Freystelle zu Klein Ellguth, pro 280 Rthl. Cour.

3. Des Gottfried Tzhe, von einer Freystelle zu Ober Zentschdorf, pro 130 Rthl. Cour.

4. Des Christian Peschel, von einem Bauergut zu Samarke, pro 720 Rthlr. Cour.

5. Des George Rose, von einer Freystelle zu Neilsche, pro 133 Rthl. 10 sgr. Cour.

6. Des Fischer Schwarz von Vielguth, für einen daselbst erkauften Wiesenfleck, für 22 Rthl. 24 sgr. Cour.

7. Des Gottlieb Tzhe von Vielguth, für eine daselbst erkaufte Freystelle, für 120 Rthl. Cour.

8. Der verwit. Frau v. Zienhoff, für ein hier ererbtes Freyh. haus.

9. Der Freyhauer Wandelschen Wittve und Erben für ein ihnen in communione tradirtes Freyhauergut in Jengwisch, pro 880 Rthlr. Courant.

10. Des Stadgerichtes Actuarius Sander hieselbst für das hiers Orts erkaufte Freyh. haus mit 620 Rthl. Cour.

11. Des Christian Koch, für die pro 200 Rthlr. Cour. erkaufte Dreschgärtnerstelle in Döberle.

22. Des Schullehrer und Canter Klipstein, für einen hieselbst, pro 320 Rthl. Cour. erkauften Gartenfleck.

13. Des Förster Hentschel, für die erkaufte Freystelle, pro 400 Rthl. Cour. in Paritzken.

14. Des Gottlieb Mischau, von einer Freystelle zu Paistken, pro 200 Rthl. Cour.

15. Des Schuhmacher Friedrich Wilhelm Kruber zu Juliusburg für das dort erkaufte Haus, pro 200 Rthl. Cour.

16. Des Dreschgärtner Friedrich Zoll von einer in Klein Ellguth erkauften Dr. sch. stelle, pro 200 Rthl. Cour.

17. Des Doctor Med. Stachelroth, von einem in Juliusburg ererbten Freyhause.

18. Des Gottfried Kurock, von einer Freystelle zu Juliusburg, pro 300 Rthl. Cour.

19. Des Christian Krench, von einer Freistelle zu Bartkeren, pro 100 Rthl. Cour.

20. Des Gottfried Ritter von einer Freystelle zu Nieder Schmolzen, pro 200 Rthl. Cour. r.

21. Des Schneider Hiescher, von einer Freistelle in Langewiese, pro 212 Rthl. Cour.

22. Des Bauer Gottfried Heinrich, von einem Bauergut zu Buchwald, pro 222 Rthl. Cour.

23. Des Gottfried Ruppert, von einer Dreschstelle zu Würtemberg, pro 80 Rthl. Cour.

24. Des Fleischer Gottlieb Gallwig, von einem Wiesenfleck bei Bernstadt, pro 440 Rthl. Cour.

25. Des Christian Werner, von einem Gartenfleck zu Juliusburg, pro 20 Rthl. Cour.

26. Des Ernst Wilhelm Rathe, von einem Freyhause zu Juliusburg, pro 46 Rthl. Cour.

*) Neumarkt den 12. May 1816. Bey dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Benjamin Lehmann, um das Haus No. 315. hieselbst, pro 300 Rthl.

2. Des Stadt- und Universitäts Buchdrucker Herrn Johann August Barth zu Breslau, um die Dietrichsche Wiese hieselbst, pro 150 Rthl.

3. Kauf des Tabacksfabrikant Wolf, um das Haus No. 282., für 450 Rthl.

4. Kauf des Tischler Scholz, um das Haus No. 135., pro 442 Rthl.

5. Kauf des Müller Schöppe, um das Scholz'sche Ackerstück, pro 310 Rth.

6. Kauf des Kräuter Thomas, um das Lehmann'sche Ackerstück, pro 400 Rthl.

7. Des Garnhändler Heltung, um ein Ackerstück des ehemaligen Minoriten Convents, pro 612 Rth.

8. Des Franz Jüngling, um das Ungerhaus No. 361., pro 50 Rthl.

9. Kauf des Gerichtsbieners Schmidt, um das Haus No. 171. pro 120 Rthl.
10. Kauf des Seifensieder Nischke, um das Haus No. 120., pro 2500 Rthl.
11. Kauf des Schneidernister Hartwig Bona Arndt, um das Haus No. 103., pro 650 Rthl.
12. Kauf der Wittve Weidner, um das Haus No. 11., pro 130 Rthl.
13. Kauf des Fleischermeister Beck, um den Garten No. 40. pro 700 Rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Kupp den 10ten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe welche vom 1. Januar bis ult. April 1816. beim Justizante Kupp gerichtlich so firmirt worden sind:

1. Des Gottfried Pache, über die Gottfried Sperlingsche Forsthaus-herstelle sub No. 2. zu Klein Kopp, pro 60 Rthl.
2. Friedrich Elias, über dessen väterliche Coloniestelle sub No. 13. zu Georgenwerk, pro 300 Rthl.
3. Des Sobek Wozny, über die Wozny'sche Angerhäuserstelle sub No. 118. zu Poppellau, pro 86 Rthl.
4. Der Witwe des zu Dammrathshammer verstorbenen Müller Sobek Sogna, über deren maritalische Stelle sub No. 1. daselbst, pro 704 Rthl. 24 Sgr.
5. Der Juliana Giesder, verbl. Gosewitz, über deren väterliche Häuserstelle sub No. 15. zu Alt Dudenow, pro 81 Rthl. 10 Sgr.
6. Des Johann Psyl, über die Eberz Gollasche Gärtnereistelle sub No. 68. zu Groß Döbern, für 57 Rthl.
7. Johann George Senger, über dessen väterliche Coloniestelle sub No. 9. zu Saffrode, pro 300 Rthl.
8. Der Mariana Sluga verbl. Kessel, über deren maritalische Häuserstelle sub No. 82. zu Poppellau, pro 97 Rthl.
9. Des Jacob Czeck, über dessen väterl. Bauerstelle sub No. 17. zu Dammrath, pro 200 Rthl.
10. Der Wittve Christiana Kalla, über deren maritalische Häuserstelle sub No. 88. zu Poppellau, pro 60 Rthl. 24 Sgr.
11. Des Blasius Kalla, über dessen väterliche Angerhäuserstelle sub No. 78. zu Lugnian, pro 24 Rthl.

12. Andreas Gillen, über dessen väterliche Angerhäuserstelle sub No. 117. zu Pöppellau, pro 42 Rthl. 20 Sgr.

13. Joseph Weitz, über die Jacob Kolossche Gärtnerstelle sub No. 62. zu Ehrensch, pro 257 Rthl. 5 Sgr.

14. Bartel Szu a, über dessen väterliche Häuserstelle sub No. 6. zu Dammrathhammer, pro 54 Rthl. 20 Sgr.

15. Stephan Simon, über dessen väterl. Bauersstelle sub No. 42. zu Fellewa, pro 112 Rthl.

16. Martin Arbeiter, über die Miemitzsche Flöshäuserstelle sub No. 3. zu Isow, pro 200 Rthl.

17. Johann Kolodzy, über die Joseph Miemitzsche Häuserstelle sub No. 80. zu Groch-Döbern, pro 56 Rthl. und

18. Des Rochus Walenra, über dessen väterliche Häuserstelle sub No. 97. zu Schallomig, pro 60 Rthl. 19 Sgr.

Reichenbach den 14ten Jan 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche in dem der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Güter Diersdorf und Zomnik seit dem October 1815. zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

A* Diersdorff.

1. Julius Wilhelm Christian Hoppe, um die Carl Siegmund Steinsberg'sche Freystelle, pro 760 Rthl.

2. Johann Gottlieb Trautmann, um die Gottlieb Benjamin Dietrich'sche Freystelle, pro 1620 Rthl.

3. Johann Caspar Dietrich, um das Emanuel Gottfried Bischoff'sche Bauergut, pro 2200 Rthl.

4. Johann Gottfried Schneider, um die Friedrich Kloss'sche Freystelle, pro 6000 Rthl.

5. Johann Gottfried Baner, um die Johann Gottfried Schneidersche Freystelle, pro 515 Rthl.

6. Carl Gottlob Schwappauer, um die Gottlob Schwappauer'sche Dreschgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

7. Gottlieb Hübnor, um die Carl Siegmund Dehmelt'sche Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.

8. Ernst Jonathan Herzog, um das väterliche Kuenhaus, pro 200 Rthl. Neulünze.

9. Maria Margaretha verwit. Majorin Dublern geb. Müllern, um das Johanna Dorothea Heisigsche Kuenhaus, pro 285 Rthl. Conant.

10. Chris

10. Christian Friedrich Ulrich, um die Julius Wilhelm Christian Hoppesche Frengärtnerstelle, pro 700 Rth.

11. Adam Christoph v. Burska, um das Carl Klosesche Auenhaus, pro 500 Rthlr.

12. Carl Samuel Blaser, um die Johann Gottlieb Rajowski'sche Freistelle, pro 298 Rth.

Das gräf. v. Pfeilsche Gerichtsamt Diersdorf und Tomnisch.

*) Reichenbach den 14ten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche in dem, der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Gute Ober-Mittel-Weilau seit dem 1. Juni 1815. zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. Franz Heymann, um das Gottfried Döhmelsche Bauergut, pro 1800 Rthl.

2. Johann Christoph Buhnert, und dessen Erben, um die Johann George Reinholdsche Freistelle, pro 640 Rthl.

3. Gottlieb Köhner, um die Gottfried Hankesche Freistelle, pro 456 Rthl.

Das gräflich v. Pfeilsche Ober-Mittel-Weilauer Gerichtsamt.

*) Reichenbach den 14ten März 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche in dem der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Gute Rantzen seit dem May 1815. zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. Johann Gottlieb Wiedemann, um die Johann Gottlieb Päholdsche Dreschgärtnerstell., pro 250 Rthl.

2. Johann Gottlieb Kunze, um die Johann Gottlieb Hoffmannsche Dreschgärtnerstell., pro 250 Rthl.

3. Johann Christoph Bündig, um das Freyhaus des Joh. Siegmund Stiller pro 50 Rthl.

4. Anna Rosina verehlt. Praxatten geb. Mümmann, um das väterliche Freyhaus, pro 116 Rthl.

5. Johann Gottlieb Scholz, um das väterliche Freyhaus, pro 45 Rthl.

Das freyherrl. v. Zedlitzsche Rantznauer Gerichtsamt. Schnaakenberg.

*) Ober-Glaserdorf den 16. April 1816. Die Juliane Franzin hat ihr Bauergut dem Gottlieb Berendt, pro 430 Rthl. Courant verkauft.